

**Landratsamt
Bodenseekreis
- Abfallwirtschaftsamt -**

**KALKULATION
DER
ABFALLGEBÜHREN
2015/2016**

September / Oktober 2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	5
Teil 1: Ermittlung der abfalltechnischen Grundlagen	
1. Entwicklung der Abfallmengen	6
1.1. Abfälle zur thermischen Behandlung (Restmüll)	7
1.2. Inertabfälle	7
1.2.1. Erfassung und Entsorgung der Inertstoffmengen	8
1.3. Abfälle zur Verwertung	9
1.3.1. Zusammenstellung der Abfälle zur Verwertung nach Sammel- systemen und Anlagen	10
1.3.2. Zusammenstellung der auf den Wertstoffhöfen erfassten Mengen	12
1.3.3. Zusammenstellung der auf den 3 Entsorgungszentren erfassten Mengen	12
1.4. Problemstoffmengen	13
2. Ermittlung der Einwohnerzahlen und der Anzahl der Haushalte	14
3. Ermittlung der Behälteranzahl / -volumen	15
4. Investitionen	17
Teil 2: Ermittlung des Gebührenbedarfs	
1. Erläuterungen	18
2. Ermittlung der Einnahmen und Ausgaben nach Kostenstellen	19
3. Zusammenstellung der Personalkosten	37
4. Abschreibungen	38
4.1. Erläuterungen	38
4.2. Auflistung der Abschreibungssätze des Anlagevermögens	39
4.3. Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2015	42
4.4. Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2016	43
5. Verzinsung des Anlagekapitals	44
6. Überschüsse aus Vorjahren	44
7. Kostenzusammenstellung	44
Teil 3: Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung	
1. Erläuterungen	45
2. Berechnung der Verteilungsschlüssel	46
3. Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung	50
4. Kostenverteilung Inertstoffe	60
5. Kostenverteilung Wertstoffe	64
6. Kostenverteilung Problemstoffe aus stationärer Annahme	67
Teil 4: Kalkulationen	
1. Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallabfuhr	70
1.1. Benutzungsgebühren für private Haushalte	70
1.1.1. Festlegung der Degression der Jahresgebühr	71
1.1.2. Jahresgebühr bei wöchentlicher Biomüllabfuhr in 5 Sommermonaten auf dem Gebiet der Stadt Überlingen	72
1.1.3. Ermäßigung für Eigenkompostierer	74
1.1.4. Jahresgebühr und Behältergebühren für Haushalte	77
1.1.5. Nachweis der degressiven Staffelung der Gebührensätze bzw. -anteile je Person	80
1.2. Benutzungsgebühren für Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbebetriebe und sonstige Einrichtungen)	81
1.2.1. Zusätzliche Biotonnen für Gewerbebetriebe	81
1.2.2. Gebühreneinnahmen für größere Biotonnen	81
1.2.3. Gebühr für die wöchentliche Biomüllabfuhr in 5 Sommermonaten auf dem Gebiet der Stadt Überlingen	82
1.2.4. Behältergebühren Restmüllbehälter	84

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Gebühren für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlagen	87
2.1. Gebühr für Abfälle zur thermischen Behandlung und für Bioabfälle	87
2.2. Gebühren für Inertabfälle	88
2.3. Gebühr für Gartenabfälle	89
2.4. Gebühr für Altholz	89
2.5. Gebühr für Teer und teerhaltige Abfälle	89
2.6. Gebühren für Altreifen	90
2.7. Gebühren für Problemstoffe aus stationärer Annahme	91
Teil 5: Gebührenübersicht und Abstimmung der Einnahmen und Ausgaben	
1. Übersicht über alle Abfallgebühren ab 01.01.2015	92
2. Zusammenstellung der Einnahmen	93
3. Abstimmung der Einnahmen und Ausgaben / Einhaltung des Kostendeckungsgrundsatzes	96

Anmerkung:

Die vorliegende Kalkulation wurde mit Hilfe eines Tabellenkalkulationsprogrammes erstellt. Dabei wurde Zwischenergebnisse, die Nachkommastellen enthalten, der besseren Übersicht wegen meist als ganze Zahlen dargestellt. Tatsächlich wurde jedoch mit dem gespeicherten Wert, d.h. mit den Nachkommastellen weitergerechnet. Dies führt dazu, daß gelegentliche Rundungsdifferenzen entstehen, garantiert jedoch eine größere Genauigkeit des Endergebnisses.

Vorbemerkungen zur Kalkulation der Abfallgebühren 2015/2016

Im Vergleich zur vorangegangenen Abfallgebührenkalkulation haben sich folgende Änderungen in der Abfallwirtschaft des Bodenseekreises ergeben, die einen maßgebenden Einfluss auf die vorliegende Abfallgebührenkalkulation haben.

1. Altpapiersammlung

Gemäß Beschluss des Kreistags vom 18. Dezember 2012 hat der Bodenseekreis Anfang 2014 ein eigenes Papiererfassungssystem mittels Einführung einer flächendeckenden kommunalen BlauenTonne, über Wertstoffhöfe bzw. Entsorgungszentren, über Vereinssammlungen sowie übergangsweise für zwei Jahre über das Depotcontainersystem beschlossen. Das Depotcontainersystem fällt Anfang 2016 weg. In der vorliegenden Gebührenkalkulation sind somit einerseits die Kosten für die Sammlung und den Transport des Altpapiers sowie auf der anderen Seite die entsprechenden Erlöse aus der Vermarktung des Altpapiers dargestellt.

2. Altkleidersammlung

Gemäß Beschluss des Kreistages wurde im Bodenseekreis Anfang 2013 eine separate Sammlung von Altkleidern im Rahmen der Sperrmüllsammlung installiert. Die entsprechenden Erlöse sind in der vorliegenden Kalkulation dargestellt.

3. Entsorgung von Inertstoffen

Bis zur Inbetriebnahme der Osterweiterung der Deponie Überlingen-Füllenwaid werden die sog. DK I – Abfälle extern über die Deponie Neufra im Landkreis Biberach entsorgt. DK II-Abfälle werden weiterhin auf der Deponie Weiherberg des Bodenseekreises abgelagert.

4. Selbstvermarktung von Elektro- und Elektronikgeräten

Nachdem der Bodenseekreis bereits seit Inkrafttreten des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes im Jahr 2006 von der gesetzlichen Möglichkeit der Selbstvermarktung im Bereich der Sammelgruppe I (Haushaltsgroßgeräte) Gebrauch macht, wurden 2014 bei der zuständigen Stelle weitere Sammelgruppen zur Selbstvermarktung angemeldet. Durch die Selbstvermarktung können weitere Erlöse erzielt werden.

1. Entwicklung der Abfallmengen

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Prognosen der Restmüllmengen, der Inertstoffmengen sowie der verwerteten Mengen.

Im Bereich Hausmüll ist im Jahr 2014 ein leichter Rückgang gegenüber 2013 zu verzeichnen, der vermutlich auf die Einführung der Blauen Tonne zurückzuführen ist. Für die Jahre 2015 und 2016 wurden wieder leichte Steigerungen zugrundelegt.

Die Gewerbemüllmengen waren in den vergangenen Jahren weitgehend stabil, wobei in 2014 ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist. Für 2015 und 2016 werden gleichbleibende Mengen angesetzt.

Auf der Deponie Weiherberg (Deponieklasse DK II) werden nur noch Abfälle abgelagert, die den Kriterien der Deponieverordnung entsprechen, sog. DK II-Abfälle abgelagert. Es wird hier von überwiegend gleichbleibenden Mengen ausgegangen.

Auch bei den extern entsorgten DK I – Abfällen wird von gleichbleibenden Mengen ausgegangen.

Im Bereich Altpapier werden durch die weitere Etablierung des neuen Sammelsystems leichte Steigerungen in den Jahren 2015 und 2016 erwartet. Ansonsten wird auch hier von gleichbleibenden Mengen ausgegangen.

1. Entwicklung der Abfallmengen
1.1. Abfälle zur thermischen Behandlung (Restmüll)

Abfallart	2010 to	2011 to	2012 to	2013 to	Hoch- rechnung 2014 to	Prognose		durchschn. Menge 2015/2016 to
						2015 to	2016 to	
<u>Öffentliche Abfuhr:</u>								
Haus- und Geschäftsmüll	19.996	20.236	20.324	20.675	20.300	20.350	20.350	20.350
Sperrmüll - Abholung	1.583	1.538	1.627	1.724	1.650	1.700	1.700	1.700
<u>Gebührepflichtige Selbstanlieferungen:</u>								
Gewerbeabfälle	4.431	4.438	4.482	4.339	4.100	4.100	4.100	4.100
hausmüllähnliche Kleinanlieferungen	1.015	1.086	1.141	1.172	1.100	1.100	1.100	1.100
Baustellenabfälle	548	968	1.021	1.230	1.500	1.500	1.500	1.500
Straßenabfälle/Papierkörbe	372	359	364	354	400	400	400	400
PKW-Anlieferungen	312	285	316	296	300	300	300	300
<u>Gebührefreie Anlieferungen</u>								
Sperrmüll mit Sperrmüllkarte	2.420	2.251	2.236	2.487	2.450	2.450	2.450	2.450
Reinigung Containerstandorte	68	66	78	143	130	80	80	80
Wald-u. Seeputzete	26	21	21	19	20	20	20	20
Insgesamt	30.771	31.248	31.610	32.439	31.950	32.000	32.000	32.000

1.2. Inertabfälle

Abfallart	2010 to	2011 to	2012 to	2013 to	Hoch- rechnung 2014 to	Prognose		durchschn. Menge 2015/2016 to
						2015 to	2016 to	
Glaswolle	183	190	192	253	150	50	50	50
Sonstige Inertabfälle DK II	1.520	2.486	2.207	2.767	3.500	3.500	3.500	3.500
Inertabfälle DK II insgesamt	1.703	2.676	2.399	3.020	3.650	3.550	3.550	3.550
Asbest	726	296	357	373	300	300	300	300
Sonstige Inertabfälle DK I	5.867	3.125	3.587	2.308	2.500	2.500	2.500	2.500
Inertabfälle DK I insgesamt	6.593	3.421	3.944	2.681	2.800	2.800	2.800	2.800
Bauschutt verwertbar					1.300	1.300	1.300	1.300
Erdaushub	1.737	88	419	322	400	400	400	400
Insgesamt	10.033	6.185	6.762	6.023	8.150	8.050	8.050	8.050

1.2.1.Erfassung und Entsorgung der Inertstoffmengen

	Entsorgungszentrum Tettnang to	Entsorgungszentrum Überlingen to	Entsorgungszentrum Weiherberg		Insgesamt to	Entsorgung der Inertabfälle to
			Kleinanlieferstation to	Direktanlieferung Einbaufläche to		
Glaswolle				50	50	Deponie Weiherberg
Sonstige Inertabfälle DK II	750	700	800	1.250	3.500	Deponie Weiherberg
Asbest				300	300] Externe Entsorgung Deponie Neufra Landkreis Biberach
Inertabfälle DK I	200	200	400	1.700	2.500	
Bauschutt verwertbar	300	750	250		1.300	Bauschuttrecycling
Erdaushub				400	400	Deponie Weiherberg
Insgesamt:	1.250	1.650	1.450	3.700	8.050	

1.3. Abfälle zur Verwertung

Abfallart	2010 to	2011	2012 to	2013 to	Hoch- rechnung 2014 to	Prognose		durchschn. Menge 2015/2016 to
						2015 to	2016 to	
1. Bioabfall	17.171	17.406	17.561	16.929	17.000	17.100	17.100	17.100
2. Gartenabfälle/Wurzelstöcke	13.867	15.086	15.672	14.953	15.500	15.600	15.600	15.600
3. Wertstoffe								
Altmetall	2.482	2.344	2.864	2.753	2.800	2.800	2.800	2.800
Buntmetalle				17	35	35	35	35
Holz	7.552	8.405	9.146	9.399	9.000	9.000	9.000	9.000
Altreifen	94	98	90	79	100	100	100	100
Teer und teerhaltige Produkte	102	81	104	82	40	40	40	40
Papier und Kartonagen	9.772	7.776	7.823	7.376	18.000	18.100	18.200	18.150
Glas	4.750	4.825	4.842	4.734	4.800	4.800	4.800	4.800
Weißblech	488	520	482	583	500	500	500	500
Kunststoffe	3.282	3.940	4.116	3.508	4.000	4.000	4.000	4.000
Styropor	19	18	23	22	20	20	20	20
Aluminium	94	98	90	79	100	100	100	100
Elektronikschrott	1.770	1.924	2.232	1.945	2.000	2.000	2.000	2.000
Altkleider				23	40	50	50	50
Verwertete Menge insgesamt	61.443	62.521	65.045	62.482	73.935	74.245	74.345	74.295

1.3.1. Zusammenstellung der Abfälle zur Verwertung nach Sammelsystemen und Anlagen

Herkunft	2010 to	2011 to	2012 to	2013 to	Hoch- rechnung 2014 to	Prognose		durchschn. Menge 2015/2016 to
						2015 to	2016 to	
1. Bioabfall								
öffentliche Abfuhr	17.122	17.365	17.525	16.929	16.950	17.050	17.050	17.050
Selbstanlieferer	49	41	36	0	50	50	50	50
Insgesamt:	17.171	17.406	17.561	16.929	17.000	17.100	17.100	17.100
Aufteilung auf die Entsorgungszentren:								
Entsorgungszentrum Weiherberg	9.369	9.496	9.990	9.448	9.450	9.500	9.500	9.500
Entsorgungszentrum Überlingen	3.974	3.943	3.678	3.809	3.850	3.875	3.875	3.875
Entsorgungszentrum Tettnang	3.828	3.967	3.893	3.672	3.700	3.725	3.725	3.725
Insgesamt:	17.171	17.406	17.561	16.929	17.000	17.100	17.100	17.100
2. Gartenabfälle (incl. Wurzelstöcke)								
Strassensammlung	2.240	2.245	2.360	1.962	2.100	2.150	2.150	2.150
Wertstoffhöfe	4.704	4.751	5.084	3.694	4.300	4.350	4.350	4.350
Selbstanlieferer gebührenpflichtig	6.186	7.376	6.079	6.337	6.400	6.400	6.400	6.400
Selbstanlieferer gebührenfrei	737	714	2.149	2.960	2.300	2.300	2.300	2.300
Insgesamt:	13.867	15.086	15.672	14.953	15.100	15.200	15.200	15.200
Aufteilung auf die Entsorgungszentren:								
Entsorgungszentrum Weiherberg	5.787	6.408	6.440	6.377	6.400	6.450	6.450	6.450
Entsorgungszentrum Überlingen	3.816	3.974	4.446	4.178	4.400	4.425	4.425	4.425
Entsorgungszentrum Tettnang	4.264	4.704	4.786	4.398	4.700	4.725	4.725	4.725
Insgesamt:	13.867	15.086	15.672	14.953	15.500	15.600	15.600	15.600
3. Holz								
Strassensammlung	1.903	1.771	1.894	1.764	1.800	1.800	1.800	1.800
Wertstoffhöfe	1.191	1.227	1.261	1.213	1.200	1.200	1.200	1.200
Selbstanlieferer Entsorgungszentrum Überlingen			1.502	1.470	1.400	1.400	1.400	1.400
Selbstanlieferer Entsorgungszentrum Tettnang	4.458	5.407	1.183	1.212	1.200	1.200	1.200	1.200
Selbstanlieferer Entsorgungszentrum Weiherberg			3.306	3.740	3.400	3.400	3.400	3.400
Insgesamt:	7.552	8.405	9.146	9.399	9.000	9.000	9.000	9.000
3.1. Über Entsorgungszentren erfasstes Altholz								
- gebührenpflichtig				3.910	4.000	4.000	4.000	4.000
- gebührenfrei (Kleinanlieferungen/Sperrmüllkarte)				2.512	2.000	2.000	2.000	2.000
Insgesamt:	4.458	5.407	5.991	6.422	6.000	6.000	6.000	6.000

1.3.1. Zusammenstellung der Abfälle zur Verwertung nach Sammelsystemen und Anlagen

Herkunft	2010 to	2011 to	2012 to	2013 to	Hoch- rechnung 2014 to	Prognose		durchschn. Menge 2015/2016 to
						2015 to	2016 to	
4. Altmetall								
Strassensammlung	476	419	411	398	400	400	400	400
Vereinssammlungen	1.163	966	1.186	1.105	1.100	1.100	1.100	1.100
Wertstoffhöfe	456	445	413	409	450	450	450	450
Selbstanlieferer	387	514	854	841	850	850	850	850
Insgesamt:	2.482	2.344	2.864	2.753	2.800	2.800	2.800	2.800
4.1. Über Entsorgungszentren erfasstes Altmetall								
Entsorgungszentrum Weiherberg			255	228	230	230	230	230
Entsorgungszentrum Überlingen			279	217	220	220	220	220
Entsorgungszentrum Tettnang			320	396	400	400	400	400
Insgesamt			854	841	850	850	850	850
5. Elektronikschrott								
Gruppe I (Haushaltsgroßgeräte)	459	388	649	454	470	470	470	470
Gruppe II (Kühlgeräte)	317	327	317	328	340	340	340	340
Gruppe III (Unterhaltungs-u. Informationsgeräte)	792	916	965	501	510	510	510	510
Gruppe III (Bildschirmgeräte)				330	340	340	340	340
Gruppe IV (Gasentladungslampen)	9	9	9	10	10	10	10	10
Gruppe V (Haushaltskleingeräte)	193	284	292	322	330	330	330	330
Insgesamt:	1.770	1.924	2.232	1.945	2.000	2.000	2.000	2.000
5.1. Elektronikschrott nach Sammelsystemen:								
Strassensammlung	346	318	316	276	300	300	300	300
Wertstoffhöfe	177	190	293	182	200	200	200	200
Wertstoffdeposits	1.247	1.416	1.623	1.487	1.500	1.500	1.500	1.500
Insgesamt:	1.770	1.924	2.232	1.945	2.000	2.000	2.000	2.000
6. Papier nach Sammelsystemen								
Blaue Tonne					14.000	14.600	15.500	15.050
Depotcontainer					1.700	1.000	0	500
Wertstoffhöfe					600	750	900	825
Vereinssammlungen					700	750	800	775
Selbstanlieferer Entsorgungszentren					1.000	1.000	1.000	1.000
Insgesamt:	9.772	7.776	7.823	7.376	18.000	18.100	18.200	18.150

1.3.2. Zusammenstellung der auf den Wertstoffhöfen erfassten Wertstoffmengen (ohne DSD-Mengen)

Wertstoff	2010		2011		2012		2013		Hoch- rechnung 2014		Prognose		durchschn. Menge 2015/2016			
	to		to		to		to		to		2015 to	2016 to	2015 to	2016 to		
Gartenabfälle	4.704		4.751		5.084		3.694		4.300		4.350		4.350		4.350	
Holz	1.191		1.227		1.261		1.213		1.200		1.200		1.200		1.200	
Altmittel	456		445		413		409		450		450		450		450	
Elektronikschrott	177		190		293		182		200		200		200		200	
Papier									600		750		900		825	
Insgesamt:	6.528		6.613		7.051		5.498		6.750		6.950		7.100		7.025	

1.3.3. Zusammenstellung der auf den 3 Entsorgungszentren erfassten Wertstoffmengen

Abfallart	2010		2011		2012		2013		Hoch- rechnung 2014		Prognose		durchschn. Menge 2015/2016			
	to		to		to		to		to		2015 to	2016 to	2015 to	2016 to		
Altmittel	387		514		854		841		850		850		850		850	
Buntmetalle							17		35		35		35		35	
Glas	163		206		195		220		250		250		250		250	
Papier und Kartonagen	958		921		926		964		1.000		1.000		1.000		1.000	
Weißblech	25		27		24		24		25		25		25		25	
Kunststoffe	139		143		161		176		180		180		180		180	
Styropor	17		15		19		18		20		20		20		20	
Aluminium	30		31		30		30		30		30		30		30	
Elektronikschrott	1.247		1.416		1.623		1.487		1.500		1.500		1.500		1.500	
Holz	7.552		8.405		9.146		9.399		9.000		9.000		9.000		9.000	
Teer	102		81		104		82		40		40		40		40	
Altreifen	94		98		90		79		100		100		100		100	
Altkleider							23		40		50		50		50	
Insgesamt	10.714		11.857		13.172		13.360		13.070		13.080		13.080		13.080	
davon gebührenpflichtige Anlieferungen:																
- Holz							3.910		4.000		4.000		4.000		4.000	
- Teer und teerhaltige Produkte							82		40		40		40		40	
- Altreifen							79		100		100		100		100	
Gebührenpflichtige Anlieferungen insgesamt:							4.071		4.140		4.140		4.140		4.140	
Gebührenfreie Anlieferungen:							9.289		8.930		8.940		8.940		8.940	

1.4. Problemstoffmengen

	2010 to	2011	2012	2013 to	Hoch- rechnung 2014 to	Prognose		durchschn. Menge 2015/2016 to
						2015 to	2016 to	
Mobile Sammlung:								
Altfarben		32,31	44,67	41,15	40,00	40,00	40,00	40,00
Dispersionsfarben		39,24	46,37	43,74	45,00	45,00	45,00	45,00
Pflanzen- und Holzschutzmittel		7,67	5,48	7,98	7,00	7,00	7,00	7,00
Lösemittel		10,86	9,56	9,96	10,00	10,00	10,00	10,00
Säuren		1,41	2,00	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70
Laugen		2,14	1,63	2,01	2,00	2,00	2,00	2,00
Spraydosen		3,10	2,85	2,94	2,90	2,90	2,90	2,90
Chemikalien		0,32	0,37	0,30	0,35	0,35	0,35	0,35
Tenside		1,51	2,30	2,17	2,20	2,20	2,20	2,20
Batterien		2,84	6,30	3,39	4,00	4,00	4,00	4,00
Starterbatterien		7,56	11,16	9,06	10,00	10,00	10,00	10,00
Leuchtstoffröhren		1,02	1,49	0,96	1,00	1,00	1,00	1,00
Sonstiges		10,55	11,66	11,94	12,00	12,00	12,00	12,00
Gesamtmenge mobile Sammlung		120,53	145,84	137,30	138,15	138,15	138,15	138,15
Anteil an Gesamtmenge der Problemstoffe:						79,23%	79,23%	79,23%
Stationäre Annahme:								
Quecksilberhaltige Produkte		0,03	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Feuerlöscher		0,45	0,69	0,55	0,65	0,65	0,65	0,65
Laborchemikalien		0,26	0,89	0,13	0,50	0,50	0,50	0,50
Pflanzen- und Holzschutzmittel		2,23	3,22	1,33	3,00	3,00	3,00	3,00
Säuren und Ammoniak		0,48	0,41	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Laugen		1,05	0,65	0,76	0,90	0,90	0,90	0,90
Spraydosen		0,91	0,81	0,72	0,70	0,70	0,70	0,70
Altfarben		12,56	9,26	10,62	10,00	10,00	10,00	10,00
Dispersionsfarben		9,45	9,00	8,26	9,50	9,50	9,50	9,50
Tenside		0,61	0,34	0,37	0,35	0,35	0,35	0,35
Lösemittel		4,36	4,35	3,63	3,60	3,60	3,60	3,60
ölerunreinigte Betriebsmittel		0,45	0,43	0,35	0,40	0,40	0,40	0,40
Altöl		0,56	0,27	1,74	0,40	0,40	0,40	0,40
Nachtspeicheröfen			6,69	6,69	6,00	6,00	6,00	6,00
Gesamtmenge stationäre Annahme:		33,40	30,33	35,77	36,22	36,22	36,22	36,22
Anteil an Gesamtmenge der Problemstoffe:						20,77%	20,77%	20,77%
Gesamtmenge an Problemstoffen:		153,931	176,17	173,07	174,37	174,37	174,37	174,37

2. Ermittlung der Einwohnerzahlen und der Anzahl der Haushalte

2.1. Einwohner

Der Einwohnerzuwachs vom 30.06.2008 bis 30.06.2013 betrug im Durchschnitt 0,45% pro Jahr.
 Für die Jahre 2015/2016 wird ebenfalls eine Steigerung von 0,45 % unterstellt.

Datum	Einwohner		Steigerung		Anteil Einwohner Stadt Überlingen	
	Volkszählung 1987	Zensus 2011	%			
30.06.2008	208.334					
30.06.2009	208.525		0,09%			
30.06.2010	209.409		0,42%	durch-		
30.06.2011	209.907		0,24%	schnittliche		
30.06.2012	211.070	205.843	0,55%	Steigerung:	21.785	
30.06.2013		207.733	0,92%	0,45%	22.103	10,6%
Prognose:						
30.06.2014		208.668			22.119	
30.06.2015		209.607			22.218	
30.06.2016		210.550			22.318	
2015/2016 o		210.079			22.268	

2.2. Anzahl der Haushalte im Landkreis

Für die Ermittlung der Anzahl der Haushalte ohne Eigenkompostierung sowie mit Teil- oder Volleigenkompostierung wurde auf die Zahl der aktuell veranlagten Fälle zurückgegriffen.
 Diese Zahlen werden entsprechend dem unterstellten Einwohnerzuwachs von 0,45% hochgerechnet.

aktuell veranlagt Stand Gebührenveranlagung Juli 2014	ohne Eigen- kompostierung	Teileigen- kompostierer	Volleigen- kompostierer	Insgesamt
1 Person	27.975	2.840	4.010	34.825
2 Personen	22.858	4.338	4.563	31.759
3 Personen	9.284	2.018	2.167	13.469
4 Personen	7.720	1.869	1.951	11.540
5 u.mehr Personen	3.358	825	1.236	5.419
Insgesamt	71.195	11.890	13.927	97.012

Durchschnittliche Anzahl 2015/2016	ohne Eigen- kompostierung	Teileigen- kompostierer	Volleigen- kompostierer	Insgesamt
1 Person	28.164	2.860	4.037	35.061
2 Personen	23.013	4.368	4.595	31.975
3 Personen	9.347	2.032	2.182	13.561
4 Personen	7.773	1.881	1.965	11.618
5 u.mehr Personen	3.381	831	1.245	5.457
Insgesamt	71.677	11.971	14.023	97.671
	73,39%	12,26%	14,36%	

Anteil Stadt Überlingen:

Durchschnittliche Anzahl 2015/2016	ohne Eigen- kompostierung	Teileigen- kompostierer	Volleigen- kompostierer	Insgesamt
1 Person	4.321	150	209	4.680
2 Personen	3.600	190	209	3.999
3 Personen	1.241	85	95	1.421
4 Personen	956	83	93	1.132
5 u.mehr Personen	416	46	75	537
Insgesamt	10.534	554	681	11.769
	89,51%	4,71%	5,79%	

3. Ermittlung der Behälteranzahl / -volumen

Bei der Ermittlung der Behälterzahlen wird auf die aktuell veranlagten und mit den Abfuhrunternehmern abgerechneten Behälter per 01.07.2014 zurückgegriffen. Die Behälter für die Privathaushalte und Gewerbebetriebe werden wie die Anzahl der Haushalte entsprechend des prognostizierten Bevölkerungszuwachses von 0,45% jährlich hochgerechnet.

3.1. Restabfallbehälter

3.1.1. Aktueller Behälterbestand Juli 2014

Behältergröße Liter	Entleerung.- Rhythmus	wöchentl. Behälter- Vol. (l)	Behälteranzahl			Behältervolumen (Liter)		
			Haus- halte	Gewerbe	Ins- gesamt	Haus- halte	Gewerbe	Insgesamt
60	4-wöchig	15	22.318	1.582	23.900	334.770	23.730	358.500
80	4-wöchig	20	4.397	159	4.556	87.940	3.180	91.120
60	2-wöchig	30	20.184	487	20.671	605.520	14.610	620.130
80	2-wöchig	40	9.397	717	10.114	375.880	28.680	404.560
120	2-wöchig	60	4.895	768	5.663	293.700	46.080	339.780
240	2-wöchig	120	4.588	2.414	7.002	550.560	289.680	840.240
1.100	4-wöchig	275		16	16	0	4.400	4.400
1.100	2-wöchig	550	369	139	508	202.950	76.450	279.400
1.100	wöchentlich	1.100		200	200	0	220.000	220.000
Zwischensumme		2.210	66.148	6.482	72.630	2.451.320	706.810	3.158.130
2.500	4-wöchig	625		1	1	0	625	625
4.500	4-wöchig	1.125		1	1	0	1.125	1.125
2.500	2-wöchig	1.250		1	1	0	1.250	1.250
6.500	4-wöchig	1.625		1	1	0	1.625	1.625
4.500	2-wöchig	2.250		1	1	0	2.250	2.250
2.500	wöchentlich	2.500		1	1	0	2.500	2.500
6.500	2-wöchig	3.250		1	1	0	3.250	3.250
4.500	wöchentlich	4.500		1	1	0	4.500	4.500
6.500	wöchentlich	6.500		1	1	0	6.500	6.500
Zwischensumme:			0	9	9	0	23.625	23.625
Insgesamt			66.148	6.491	72.639	2.451.320	730.435	3.181.755

3.1.2. Durchschnittliche Behälterzahlen 2015/2016

Behältergröße Liter	Entleerung.- Rhythmus	wöchentl. Behälter- Vol. (l)	Behälteranzahl			Behältervolumen (Liter)		
			Haus- halte	Gewerbe	Ins- gesamt	Haus- halte	Gewerbe	Insgesamt
60	4-wöchig	15	22.469	1.593	24.062	337.035	23.895	360.930
80	4-wöchig	20	4.427	161	4.588	88.540	3.220	91.760
60	2-wöchig	30	20.321	490	20.811	609.630	14.700	624.330
80	2-wöchig	40	9.460	722	10.182	378.400	28.880	407.280
120	2-wöchig	60	4.928	773	5.701	295.680	46.380	342.060
240	2-wöchig	120	4.620	2.431	7.051	554.400	291.720	846.120
1.100	4-wöchig	275	0	16	16	0	4.400	4.400
1.100	2-wöchig	550	372	141	513	204.600	77.550	282.150
1.100	wöchentlich	1.100	0	202	202	0	222.200	222.200
Zwischensumme:			66.597	6.529	73.126	2.468.285	712.945	3.181.230
2.500	4-wöchig	625	0	1	1	0	625	625
4.500	4-wöchig	1.125	0	1	1	0	1.125	1.125
2.500	2-wöchig	1.250	0	1	1	0	1.250	1.250
6.500	4-wöchig	1.625	0	1	1	0	1.625	1.625
4.500	2-wöchig	2.250	0	1	1	0	2.250	2.250
2.500	wöchentlich	2.500	0	1	1	0	2.500	2.500
6.500	2-wöchig	3.250	0	1	1	0	3.250	3.250
4.500	wöchentlich	4.500	0	1	1	0	4.500	4.500
6.500	wöchentlich	6.500	0	1	1	0	6.500	6.500
Zwischensumme:			0	9	9	0	23.625	23.625
Insgesamt:			66.597	6.538	73.135	2.468.285	736.570	3.204.855
Restmüllsäcke:			30.000			77,02%	22,98%	

3.2. Bioabfallbehälter

3.2.1. Aktueller Behälterbestand Juli 2014

Behältergröße/ Entleerg.- Rhythmus	wöch. Beh. Volumen (l)	Behälteranzahl					Behältervolumen (Liter)		
		Haus- halte	Gewerbe			Bio- tonnen insgesamt	Haus- halte	Gewerbe	Insgesamt
			1. Bio- tonne	2. Bio- tonne	Gewerbe insgesamt				
60l 2-wö.	30	36.199	4.577	36	4.613	40.812	1.085.970	138.390	1.224.360
80l 2-wö.	40	11.798	565	22	587	12.385	471.920	23.480	495.400
120l 2-wö.	60	4.194	358	120	478	4.672	251.640	28.680	280.320
240l 2-wö.	120	4.966	950	258	1.208	6.174	595.920	144.960	740.880
Insges.		57.157	6.450	436	6.886	64.043	2.405.450	335.510	2.740.960

3.2.2. Durchschnittliche Behälterzahlen 2015/2016

Behältergröße/ Entleerg.- Rhythmus	wöch. Beh. Volumen (l)	Behälteranzahl					Behältervolumen (Liter)		
		Haus- halte	Gewerbe			Bio- tonnen insgesamt	Haus- halte	Gewerbe	Insgesamt
			1. Bio- tonne	2. Bio- tonne	Gewerbe insgesamt				
60l 2-wö.	30	36.444	4.609	36	4.645	41.089	1.093.320	139.350	1.232.670
80l 2-wö.	40	11.878	570	22	592	12.470	475.120	23.680	498.800
120l 2-wö.	60	4.223	361	122	483	4.706	253.380	28.980	282.360
240l 2-wö.	120	4.999	956	260	1.216	6.215	599.880	145.920	745.800
Insges.		57.544	6.496	440	6.936	64.480	2.421.700	337.930	2.759.630
							87,75%	12,25%	

3.2.3. Anteil Stadt Überlingen

Durchschnittliche Behälterzahlen 2015/2016

Behältergröße/ Entleerg.- Rhythmus	wöch. Beh. Volumen (l)	Behälteranzahl					Behältervolumen (Liter)		
		Haus- halte	Gewerbe			Bio- tonnen insgesamt	Haus- halte	Gewerbe	Insgesamt
			1. Bio- tonne	2. Bio- tonne	Gewerbe insgesamt				
60l 2-wö.	30	4.436	778	15	793	5.229	133.080	23.790	156.870
80l 2-wö.	40	1.375	11	8	19	1.394	55.000	760	55.760
120l 2-wö.	60	352	35	23	58	410	21.120	3.480	24.600
240l 2-wö.	120	438	102	28	130	568	52.560	15.600	68.160
Insges.		6.601	926	74	1.000	7.601	261.760	43.630	305.390
		86,84%			13,16%		85,71%	14,29%	

3.3. Mietbehälter Rest- und Biomüll

Im Rahmen der letzten Ausschreibung der öffentlichen Abfallabfuhr 2004 gingen die Müllbehälter per 31.12.14 in das Eigentum des Landkreises über. Diese Behälter werden dem Abfuhrunternehmer vertragsgemäß kostenlos überlassen. Für diese Behälter erfolgt somit keine Mietzahlung. Für Behälter, die danach aufgestellt wurden, ist eine Mietzahlung erforderlich.

Größe	Durchschnittlicher Behälterbestand 2015/2016					Anfangs- bestand 01.01.2005 Stück	Anzumietende Behälter Stück
	Restmüll			Biomüll	Insgesamt		
	4-wö. Stück	2-wö. Stück	1-wö. Stück	Stück	Stück		
60 l	24.062	20.811		41.089	85.962	80.235	5.727
80 l	4.588	10.182		12.470	27.240	19.898	7.342
120l		5.701		4.706	10.407	8.775	1.632
240 l		7.051		6.215	13.266	9.901	3.365
1,1 cbm	16	513	202		731	256	475
UB 2,5 cbm	1	1	1		3		3
UB 4,5 cbm	1	1	1		3		3
UB 6,5 cbm	1	1	1		3		3
Insgesamt	28.669	44.261	205	64.480	137.615	119.065	18.550

3.4. Papier-Behälter

3.4.1. Aktueller Behälterbestand

Behältergröße/ Entleerg.- Rhythmus	wöch. Beh. Volumen (l)	Behälteranzahl			Behältervolumen (Liter)		
		Haus- halte	Gewerbe	Ins- gesamt	Haus- halte	Gewerbe	Insgesamt
120 4-wö.	30	2.936	31	2.967	88.080	930	89.010
240 4-wö.	60	50.579	2.336	52.915	3.034.740	140.160	3.174.900
770 4-wö.	192,5	584	136	720	112.420	26.180	138.600
1.100 4-w.	275	63	477	540	17.325	131.175	148.500
770 2-wö.	385	10	7	17	3.850	2.695	6.545
1.100 2-wö.	550	1.646	1.495	3.141	905.300	822.250	1.727.550
Insges.		55.818	4.482	60.300	4.161.715	1.123.390	5.285.105

3.4.2. Durchschnittliche Behälterzahlen 2015/2016

Behältergröße/ Entleerg.- Rhythmus	wöch. Beh. Volumen (l)	Behälteranzahl			Behältervolumen (Liter)		
		Haus- halte	Gewerbe	Ins- gesamt	Haus- halte	Gewerbe	Insgesamt
120 4-wö.	30	2.956	31	2.987	88.680	930	89.610
240 4-wö.	60	50.922	2.353	53.275	3.055.320	141.180	3.196.500
770 4-wö.	192,5	589	138	727	113.383	26.565	139.948
1.100 4-w.	275	63	480	543	17.325	132.000	149.325
770 2-wö.	385	10	7	17	3.850	2.695	6.545
1.100 2-wö.	550	1.657	1.506	3.163	911.350	828.300	1.739.650
Insges.		56.197	4.515	60.712	4.189.908	1.131.670	5.321.578
					78,73%	21,27%	

4. Investitionen

Im Kalkulationszeitraum 2015/2016 sind folgende abschreibungsrelevanten Investitionen vorgesehen:

UA	Baumaßnahme	2015 EUR	2016 EUR	Insgesamt EUR
7200	Entsorgungszentrum Weiherberg - Sanierung Verloaderampen - Überdachung Verladeplatz	60.000	1.200.000	1.200.000
7210	Entsorgungszentrum Überlingen- Füllenwaid (Rampensanierung) - Betriebsgebäude - Rampensanierung	80.000	200.000	200.000
7230	Wertstoffhöfe in Gemeinden - Friedrichshafen - Ailingen	270.000	200.000	270.000
72	Abfallwirtschaft insgesamt	410.000	1.600.000	2.010.000

1. Erläuterungen

Die Ermittlung des Gebührenbedarfs für den Kalkulationszeitraum 2015/2016 erfolgt analog der Gliederung in der Anlage zum Haushaltsplan nach Kostenstellen und Kostenarten. Für jede Kostenstelle sind nachfolgend die Einnahmen und Ausgaben nach den verschiedenen Kostenarten dargestellt. Ausnahme sind die Personalaufwendungen, Abschreibungen und die Verzinsung des Anlagekapitals. Diese Kostenarten sind unter den Punkten 3 bis 6 separat berechnet und dargestellt.

Die Kosten werden anhand der bestehenden Verträge ermittelt. Sofern dies nicht möglich war (z.B. bei Reparaturen, Telefonkosten etc.) wurde auf das Rechnungsergebnis 2013 bzw. auf die Hochrechnung 2014 unter Berücksichtigung aktueller Veränderungen zurückgegriffen.

Preissteigerung:

In den Leistungsverträgen mit den Entsorgungsunternehmen sind in der Regel Preissteigerungen vereinbart. Diese richten sich teilweise nach dem Verbraucherpreisindex, teilweise nach den Vereinbarungen zwischen Landkreistag und dem Bundesverband Deutscher Entsorgungsunternehmen (BDE). Diese haben sich in den letzten Jahren unterschiedlich entwickelt:

		Verbraucherpreisindex:		Vereinbarung Landkreistag – BDE	
	Index	Steigerung:			
2008:	98,6				
2009:	98,9		+0,30 %		
2010:	100,0		+ 1,11 %	ab 01.01.2010:	+1,77 %
2011:	102,1		+ 2,10 %	ab 01.01.2011:	+ 3,47 %
2012:	104,1		+1,96 %	ab 01.01.2012:	+ 3,28 %
2013:	105,7		+1,54 %	ab 01.01.2013:	+ 1,93%
				ab 01.01.2014:	+ 2,42 %
Steigerung von					
2008 auf 2013:			+ 7,20 %	Insgesamt:	+ 12,87 %
Durchschnittlich			+ 1,44 %		+ 2,57 %

Für die vorliegende Kalkulation wurde für die Jahre 2015 und 2016 jeweils das Mittel dieser **Preissteigerungen von 2,0 %** zugrundegelegt.

2. Ermittlung der Einnahmen und Ausgaben nach Kostenstellen

Kostenstelle 3305 Entsorgungszentrum Weiherberg

Vorbemerkung

Auf der Deponie Weiherberg werden nur noch sehr geringe Mengen abgelagert. Der überwiegende Teil der Restabfälle wird thermisch behandelt.

Kosten, die die verfüllten Deponieabschnitte betreffen, werden aus der speziell dafür gebildeten Nachsorge-rücklage finanziert.

Verschiedene Kostenarten wie

421100000	Fremdunterhaltung für Grund Boden (Grundstücksunterhaltung) (nur Kosten, die den Mülleinbau betreffen)
421184010	Fremdunterhaltung Entgasungsanlagen
421205000	Sickerwasserbeseitigung
443600000	Vermessungen, Gutachten, Untersuchungen

betreffen sowohl die verfüllten Abschnitte als auch den noch in Betrieb befindlichen Abschnitt. Diese Kosten werden nach folgendem Schlüssel aufgeteilt:

Gesamt-Verfüllvolumen der Deponie Weiherberg:	ca.	1.300.000 cbm
- bis 31.05.2005 verfüllt	ca.	1.220.000 cbm = 94 %
- Restverfüllvolumen ab 01.06.2005	ca.	80.000 cbm = 6 %

94 % dieser Kosten werden dementsprechend aus der Sonderrücklage Nachsorge finanziert. Die restlichen 6 % werden in die vorliegende Gebührenkalkulation eingerechnet und auf die noch abzulagernden Abfälle (Inertabfälle) umgelegt.

Kostenstelle 3305 Entsorgungszentrum Weiherberg

342100000 Erlöse aus Verkäufen (Gasverkauf)	
Erlös 2013:	2.857 €
Hochrechnung 2014:	3.000 €
Aufgrund stagnierender bzw. zurückgehender Gasmengen wird ein gleichbleibender Erlös unterstellt.	
Kalkulationsansatz 2015:	3.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
421100000 Fremdunterhaltung für Grund und Boden	
1. Abfallentsorgungsanlage	
Reinigung Ölabscheider	2.500 €
Reinigung der Verkehrsflächen	5.000 €
Wartung Fahrzeugwaage	2.500 €
Reparaturen, Sonstiges, Unvorhergesehenes	8.000 €
Insgesamt:	18.000 €
2. Mülleinbau:	
Spülung Sickerwasserleitung und Kamerabefahrung	5.000 €
Unterhaltung der Randgräben	2.500 €
Pflege der rekultivierten Flächen	2.500 €
FID-Kartierung	3.000 €
Wartung der technischen Einrichtungen des Kontrollstollens	8.000 €
Reparaturen, Sonstiges, Unvorhergesehenes	9.000 €
Insgesamt: (Jahreskosten)	30.000 €
Anteil aus Gebührenhaushalt	6,15%
	(Rest wird aus Rücklage finanziert)
	1.845 €
Kalkulationsansatz 2015:	19.845 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
421184010 Fremdunterhaltung Entgasungsanlagen	
Aufwand 2013	9.019 €
Hochrechnung 2014	10.000 €
Künftiger Jahresaufwand	10.000 €
Kalkulationsansatz 2015:	(Rest wird aus Rücklage finan: 6,15% 615 €)
Preissteigerung 2016: 2,00%	
421205000 Sickerwasserbeseitigung Einbaufläche	
Reinigung des Sickerwassers aus den Einbauflächen der Deponie und von Oberflächenwasser aus Betriebsflächen (Verladeplatz, Grünkompostierung, Holzlagerplatz)	14.000 m ³
	6.000 m ³
Gesamtreinigungsmenge jährlich	20.000 m ³
Mengenabhängiger Leistungspreis	6,78 € /m ³
Mengenabhängige Kosten netto/brutto	135.600 € 19% 161.364 €
Jährliche Fixkosten (Grund- und Bereitstellungspreis) brutto:	325.175 €
Einleitungsgebühr Kläranlage	
20.000 m ³ á	1,94 € /m ³ = 38.800 €
Jährliche Gesamtkosten brutto:	525.339 €
Anteil Sickerwasser aus Einbauflächen	70% 367.737 €
- davon Anteil aus Gebührenhaushalt (Rest wird aus Rücklage finanziert)	6,15% 22.616 €
Kalkulationsansatz 2015	22.616 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
421205000 Beseitigung Oberflächenwasser aus Betriebsflächen	
Gesamtkosten Sickerwasserbeseitigung (siehe oben)	525.339 €
Anteil Oberflächenwasser aus Betriebsflächen	30% 157.602 €
Kalkulationsansatz 2015	157.602 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	

Kostenstelle 3305 Entsorgungszentrum Weiherberg

422200000 Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter			
Aufwand 2013			849 €
Hochrechnung 2014			1.000 €
Kalkulationsansatz 2015:			1.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
424100000 Bewirtschaftungskosten			
Aufwand 2013			36.186 €
Hochrechnung 2014			28.000 €
Kalkulationsansatz 2015:			28.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
427100902 Entleerungskosten Bauschutt- und Inertstoffcontainer			
Menge des im Eingangsbereich des Entsorgungszentrums Weiherberg erfassten Bauschutts bzw. Inertstoffe:		1.450 to	
Durchschnittliches Gewicht je Container		9 to	
ergibt Anzahl der jährlichen Entleerungen		161 Entleerungen	
Kosten je Entleerung			27,70 €
Jährliche Entleerungskosten insgesamt netto/brutto	4.460 €	19,00%	5.307 €
Kalkulationsansatz 2015:			5.307 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
427159010 Einbau bzw. Verladung Inertstoffe			
Jährlicher Grundpreis für Laderaupe, Radlader und Personal netto:			89.013 €
Arbeitspreis je Tonne netto:		0,37 € /to.	
Jährliche Menge:		8.050 to.	
Jährlicher Arbeitspreis netto:			2.979 €
Gesamtaufwand Betreiberentgelt netto/brutto Preisbasis 2013	91.992 €	19,00%	109.470 €
Preissteigerung 2014:		2,00%	111.659 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz:		2,00%	113.892 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
427159010 Betreiberentgelt Kleinanlieferungsstation			
Baggerführer	59.845 €		
Mitarbeiter	59.845 €		
Bagger	22.836 €		
Insgesamt	142.526 €	19,00%	169.606 €
Preissteigerung 2014		2,00%	172.998 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz		2,00%	176.458 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
443320000 Telefonkosten			
Aufwand 2013			2.760 €
Hochrechnung 2014			2.800 €
Kalkulationsansatz 2015:			2.800 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
443500000 Reisekosten			
Aufwand 2013			1.707 €
Hochrechnung 2014			2.000 €
Kalkulationsansatz 2015:			2.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
443600000 Vermessungen, Gutachten, Untersuchungen			
Aufwand 2013			18.642 €
Hochrechnung 2014			20.000 €
Kalkulationsansatz 2015:	(Rest wird aus Rücklage finan:	6,15%	1.230 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
444300000 Versicherungsbeiträge			
Maschinenversicherung			1.792 €
Unfallversicherung			117 €
Gebäudebrandversicherung			866 €
Insgesamt:			2.775 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz:			2.800 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			

Kostenstelle 3305 Entsorgungszentrum Weiherberg

427900000 Nachsorgekosten	
1. Oberflächenabdichtung:	
Die Kosten der Endabdeckung sind im Nachsorgegutachten nicht enthalten. Sie werden anhand der letzten Baumaßnahme Oberflächenabdichtung Los IIIa ermittelt:	
Kosten Oberflächenabdichtung Los IIIa brutto (incl. Baunebenkosten)	1.262.867 €
Abgedeckte Restmüllmenge (130.000 m ³ x 1,7 to/m ³)	220.000 to.
Kosten der Oberflächenabdichtung je abgelagerter Tonne	5,74 € /to.
2. Nachsorgekosten (lt. Gutachten Fichtner)	
Im Gutachten ist ein Kostenansatz von ermittelt.	9,46 € /to. netto bzw. <u>11,26 € /to. brutto</u>
Gesamtkosten Nachsorge je Tonne brutto:	17,00 € /to.
Durchschnittliche jährliche Ablagerungsmenge	3.950 to
Gesamtkosten Nachsorge	67.150 €
ohne Preissteigerung	

Kostenstelle 3308 Restabfallbehandlung

427100901 Entleerungskosten Restmüllcontainer	
Anzahl der jährlichen Entleerungen	300 Entl.
Kosten je Entleerung (Preisbasis 2013)	netto: 27,70 € brutto: 32,96 €
Jährliche Entleerungskosten insgesamt brutto	9.888 €
Preissteigerung 2014	2,00% 10.086 €
Preissteigerung 2015 (=Kalkulationsansatz)	2,00% 10.287 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
427159010 Verladekosten Restmüll	
Restabfallmenge zur thermischen Behandlung	32.000 to
Verladekosten je Tonne: (Preisbasis 2013)	netto: 1,79 € brutto: 2,13 €
Verladekosten insgesamt Preisbasis 2013	68.160 €
Preissteigerung 2014	2,00% 69.523 €
Preissteigerung 2015 (=Kalkulationsansatz)	2,00% 70.914 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
427159060 Restabfallbehandlungskosten	
Durchschnittliche Restabfallmenge zur thermischen Behandlung	32.000 to
Behandlungspreis der ABK für Behandlung und Transport je Tonne netto: (Preisbasis 2014)	145,86 €
	brutto: 173,57 €
Jährliche Restabfallbehandlungskosten Preisbasis 2014	5.554.240 €
Preissteigerung 2015 (=Kalkulationsansatz)	2,00% 5.665.325 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	

Kostenstelle 3310 Entsorgungszentrum Überlingen

42110000 Fremdunterhaltung für Grund und Boden			
Aufwand 2013			32.766 €
Hochrechnung 2014			20.000 €
Kalkulationsansatz 2015:			20.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
42220000 Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter			
Aufwand 2013			362 €
Hochrechnung 2014			250 €
Kalkulationsansatz 2015:			250 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
42310000 Mieten und Pachten für unbewegliches Vermögen			
Pachtaufwand gemäß Pachtvertrag mit dem Spital- und Spendfonds Überlingen			1.102 €
Ohne Preissteigerung			
42410000 Bewirtschaftungskosten			
Aufwand 2013			8.870 €
Hochrechnung 2014			9.000 €
Kalkulationsansatz 2015:			9.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
427100902 Transportkosten DK I-Abfälle zum Entsorgungszentrum Weiherberg			
200 to á	6,87 € =		1.374 €
Gesamtkosten brutto:	Preisbasis 2013	19,00%	1.635 €
Preissteigerung 2014:		2,00%	1.668 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz		2,00%	1.701 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
427100902 Transportkosten DK II-Abfälle zum Entsorgungszentrum Weiherberg			
700 to á	6,87 € =		4.809 €
Gesamtkosten brutto	Preisbasis 2013	19,00%	5.723 €
Preissteigerung 2014:		2,00%	5.837 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz		2,00%	5.954 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
427159010 Betreiberentgelte Entsorgungszentren			
Baggerführer			59.845 €
Mitarbeiter			59.845 €
Bagger			22.836 €
Insgesamt	Netto/Brutto	Preisbasis 2013	19,00%
			142.526 €
Preissteigerung 2014:			2,00%
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz			2,00%
			176.458 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
44350000 Reisekosten			
Aufwand 2013			674 €
Hochrechnung 2014			1.000 €
Kalkulationsansatz 2015:			1.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
443320000 Telefonkosten			
Aufwand 2013			1.110 €
Hochrechnung 2014			1.100 €
Kalkulationsansatz 2015:			1.100 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
444300000 Sonstige Versicherungsbeiträge			
Gebäudebrandversicherung			197 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			

Kostenstelle 3320 Entsorgungszentrum Tettngang

421100000 Fremdunterhaltung für Grund und Boden				
Aufwand 2013				20.974 €
Hochrechnung 2014				20.000 €
Kalkulationsansatz 2015:				20.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
422200000 Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter				
Aufwand 2013				362 €
Hochrechnung 2014				250 €
Kalkulationsansatz 2015:				250 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
424100000 Bewirtschaftungskosten				
Aufwand 2013				5.696 €
Hochrechnung 2014				6.000 €
Kalkulationsansatz 2015:				6.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427100902 Transportkosten DK I-Abfälle zum Entsorgungszentrum Weiherberg				
200 to á	6,77 € =			1.354 €
Gesamtkosten brutto	Preisbasis 2013	19,00%		1.611 €
Preissteigerung 2014:		2,00%		1.643 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz		2,00%		1.676 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427100902 Transportkosten DK II-Abfälle zum Entsorgungszentrum Weiherberg				
750 to á	6,77 € =			5.078 €
Gesamtkosten brutto	Preisbasis 2013	19,00%		6.042 €
Preissteigerung 2014:		2,00%		6.163 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz		2,00%		6.286 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427159010 Betreiberentgelte Entsorgungszentren				
Baggerführer				59.845 €
Mitarbeiter				59.845 €
Bagger				22.836 €
Insgesamt Netto/Brutto	Preisbasis 2013	19,00%	142.526 €	169.606 €
Preissteigerung 2014:		2,00%		172.998 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz		2,00%		176.458 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
443320000 Telefonkosten				
Aufwand 2013				1.336 €
Hochrechnung 2014				1.400 €
Kalkulationsansatz 2015:				1.400 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
443500000 Reisekosten				
Aufwand 2013				541 €
Hochrechnung 2014				500 €
Kalkulationsansatz 2015:				500 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
444300000 Sonstige Versicherungsbeiträge				
Gebäudeversicherung				147 €
Maschinenversicherung				82 €
Insgesamt = Kalkulationsansatz 2015				229 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				

Teil 2: Ermittlung des Gebührenbedarfs

Kostenstelle 3329 Wertstoffhöfe in Gemeinden

342100000 Erlöse aus Verkäufen				
Schrottverkäufe Wertstoffhöfe:			450 to.	
Derzeitiger Erlös			125,00 €	
Kalkulationsansatz 2015:				56.250 €
ohne Preissteigerung, da Marktpreise				
348700000 Erstattung von Unternehmen				
Kostenbeteiligung der Dualen Systeme an Personal- und Sachkosten für die Mitbenutzung der Wertstoffdepots und Wertstoffhöfe				
210.079 Einwohner x	0,08 EUR/EW		16.806 € netto	
Erstattung brutto:		19,00%	20.000 €	
abzüglich Anteil Wertstoffdepots (siehe KST 3346)		50%	10.000 €	
= Anteil Wertstoffhöfe =Kalkulationsansatz 2015				10.000 €
ohne Preissteigerung				
421100000 Fremdunterhaltung für Grund und Boden				
Aufwand 2013				7.815 €
Hochrechnung 2014				8.000 €
Kalkulationsansatz 2015:				8.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
423100000 Mieten und Pachten für unbewegliches Vermögen				
Jährliche Pachtzahlungen für Wertstoffhöfe				9.527 €
ohne Preissteigerung				
424100000 Bewirtschaftungskosten				
Aufwand 2013				3.045 €
Hochrechnung 2014				3.100 €
Kalkulationsansatz 2015:				3.100 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427100901 Transportkosten Wertstoffe				
Aufwand 2013				308.195 €
Hochrechnung 2014				320.000 €
Kalkulationsansatz 2015:				320.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427151090 Transportkosten Elektronikschrott				
Aufwand 2013				30.986 €
Hochrechnung 2014				35.000 €
Kalkulationsansatz 2015:				35.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427151110 Kosten Papiersammlung Wertstoffhöfe				
1. Miete:	Anzahl Container	73 Stück		
	monatliches Mietentgelt	11,53 €		
	Jährliche Miete netto / brutto	10.100 €	19,00%	12.019 €
2. Entleerungen:	Anzahl Entleerungen	3.796		
	Kosten je Entleerung	8,28 €		
	Jährliche Kosten netto / brutto	31.431 €	19,00%	37.403 €
Jährliche Gesamtkosten Preisbasis 2014				49.422 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz			2,00%	50.410 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427159010 Betreiberentgelte Wertstoffhöfe (Personalkosten)				
Aufwand 2013				174.308 €
Hochrechnung 2014				175.000 €
Kalkulationsansatz 2015:				175.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
443500000 Reisekosten				
Aufwand 2013				3.026 €
Hochrechnung 2014				3.000 €
Kalkulationsansatz 2015:				3.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
444300000 Versicherungsbeiträge				
Aufwand 2013				834 €
Hochrechnung 2014				850 €
Kalkulationsansatz 2015:				850 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				

Kostenstelle 3330 Einsammeln und Befördern

348700000 Erstattung von Unternehmen für Reinigung Containerstandorte			
Erstattung der Dualen Systeme für die Reinigung der Containerstandorte:			
je Einwohner: netto/brutto:	1,07 €	19,00%	1,27 €
durchschnittliche Einwohnerzahl			210.079 Einw.
Gesamterstattung:			267.494 €
ohne Preissteigerung			
348700010 Erstattung von Unternehmen für Mitbenutzung Papiererfassung			
Erstattung der Dualen Systeme für die Mitbenutzung des Papiererfassungssystems:			
Jährlicher Pauschalbetrag:			107.933 €
ohne Preissteigerung			
423100400 Behältermiete Rest- und Biomüll			
Miete für vom Abfuhrunternehmer neu zu stellende Behälter			
	Anzahl Mietbehälter	Miete pro Beh./Monat	Miete pro Jahr
60 l Restmüll und Biomüll	5.727	0,33 €	22.679 €
80 l Restmüll und Biomüll	7.342	0,33 €	29.074 €
120 l Restmüll und Biomüll	1.632	0,33 €	6.463 €
240 l Restmüll und Biomüll	3.365	0,44 €	17.767 €
1,1 cbm	475	4,15 €	23.655 €
UB 2,5 cbm	3	15,30 €	551 €
UB 4,5 cbm	3	19,28 €	694 €
UB 6,5	3	24,44 €	880 €
Behältermiete insgesamt netto			101.763 €
Gesamtkosten brutto (Preisbasis 2013)			19,00% 121.098 €
Preissteigerung 2014:			2,00% 123.520 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz			2,00% 125.990 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			
424510010 Reinigung Containerstandorte			
Weiterleitung des DSD-Entgelts an die Gemeinden in voller Höhe			267.494 €
ohne Preissteigerung			
427151010 Sammlung Restmüll			
	Anzahl Behälter	Einzelpreis preis pro Monat	Gesamt- preis / Jahr
Behältergröße			
60 l / 4-wöchig	24.062	0,91 €	262.757 €
80 l / 4-wöchig	4.588	0,91 €	50.101 €
60 l / 2-wöchig	20.811	1,81 €	452.015 €
80 l / 2-wöchig	10.182	1,81 €	221.153 €
120 l / 2-wöchig	5.701	2,16 €	147.770 €
240 l / 2-wöchig	7.051	2,51 €	212.376 €
1,1 cbm / 4-wöchig	16	3,49 €	670 €
1,1 cbm / 2-wöchig	513	6,98 €	42.969 €
1,1 cbm / 1-wöchig	202	13,95 €	33.815 €
Zwischensumme:	73.126		1.423.626 €
	Anzahl Entleerungen	Einzelpreis pro Entleerg.	Gesamt- preis / Jahr
UB 2,5 cbm	91	17,44 €	1.587 €
UB 4,5 cbm	91	23,25 €	2.116 €
UB 6,5 cbm	91	29,07 €	2.645 €
Zwischensumme:	273		6.348 €
Gesamtentgelt netto			1.429.974 €
Gesamtentgelt brutto. Preisbasis 2013			19,00% 1.701.669 €
Preissteigerung 2014:			2,00% 1.735.702 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz			2,00% 1.770.416 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			

Kostenstelle 3330 Einsammeln und Befördern

427151020 Sammlung Sperrmüll				
Durchschnittliche jährliche Sperrmüllmenge:				1.700 to.
Abfuhrkosten je Tonne netto/brutto:	62,88 €	19,00%		74,83 €
Gesamtkosten brutto (Preisbasis 2013)				127.206 €
Preissteigerung 2014:		2,00%		129.750 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz		2,00%		132.345 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427151021 Bearbeitung Scheckkarten Abrufsammlung				
Jährliche Anzahl an Scheckkarten				17.000 Stück
Bearbeitungsgebühr je Karte netto/brutto	3,56 €	19,00%		4,24 €
Gesamtkosten brutto (Preisbasis 2013)				72.019 €
Preissteigerung 2014:		2,00%		73.459 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz		2,00%		74.929 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427151030 Sammlung Biomüll				
	Anzahl Behälter	Einzelpreis pro Monat	Gesamtpreis / Jahr	
Behältergröße				
60 l	41.089	1,81 €	892.453 €	
80 l	12.470	1,81 €	270.848 €	
120 l	4.706	2,16 €	121.980 €	
240 l	6.215	2,51 €	187.196 €	
Insgesamt:	64.480		1.472.477 €	
Gesamtkosten brutto (Preisbasis 2013)				19,00% 1.752.247 €
Preissteigerung 2014:				2,00% 1.787.292 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz				2,00% 1.823.038 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427151030 Mehrkosten der wöchentlichen Biomüllabfuhr in Überlingen in 5 Sommermonaten				
	Anzahl Behälter	Einzelpreis pro Monat	Gesamtpreis für 5 Monate	
Behältergröße				
60 l	5.229	1,81 €	47.322 €	
80 l	1.394	1,81 €	12.616 €	
120 l	410	2,16 €	4.428 €	
240 l	568	2,51 €	7.128 €	
Insgesamt:	7.601		71.495 €	
Gesamtkosten brutto (Preisbasis 2013)				19,00% 85.079 €
Preissteigerung 2014:				2,00% 86.781 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz				2,00% 88.516 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427151040 Sammlung Restmüllsäcke				
Jährliche Anzahl an Restmüllsäcken				30.000 Säcke
Abfuhrkosten je Sack netto/brutto:	0,52 €	19,00%		0,62 €
Gesamtkosten brutto (Preisbasis 2013)				18.564 €
Preissteigerung 2014:		2,00%		18.935 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz		2,00%		19.314 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427151050 Sammlung Holz				
Durchschnittliche jährliche Sammelmenge:				1.800 to.
Abfuhrkosten je Tonne netto/brutto:	62,88 €	19,00%		74,83 €
Gesamtkosten brutto (Preisbasis 2013)				134.689 €
Preissteigerung 2014:		2,00%		137.383 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz		2,00%		140.130 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				

Kostenstelle 3330 Einsammeln und Befördern

427151060 Sammlung Altmittel					
Durchschnittliche jährliche Sammelmenge:					400 to.
Abfuhrkosten je Tonne	netto/brutto:	84,24 €	19,00%	100,25 €	
Gesamtkosten brutto (Preisbasis 2013)					40.098 €
Preissteigerung 2014:					40.900 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz					2,00%
Preissteigerung 2016: 2,00%					41.718 €
427151070 Sammlung Gartenabfälle					
Durchschnittl. jährliche Gartenabfallmenge aus Straßensammlungen:					2.150 to.
Abfuhrkosten je Tonne	netto/brutto:	81,86 €	19,00%	97,41 €	
Gesamtkosten brutto (Preisbasis 2013)					209.439 €
Weihnachtsbaumsammlung:					10.000 €
Insgesamt:					219.439 €
Preissteigerung 2014:					223.828 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz					2,00%
Preissteigerung 2016: 2,00%					228.304 €
427151100 Sammlung Altpapier (Blaue Tonne)					
	Anzahl Leerungen pro Jahr	Anzahl Behälter	Einzelpreis preis pro Leerung	Gesamt- preis / Jahr	
Behältergröße					
120 l / 4-wöchig	13	2.987	0,70 €	27.182 €	
240 l / 4-wöchig	13	53.275	0,70 €	484.803 €	
770 l / 4-wöchig	13	727	3,80 €	35.914 €	
1.100 l / 4-wöchig	13	543	3,80 €	26.824 €	
770 l / 2-wöchig	26	17	3,80 €	1.680 €	
1.100 l / 2-wöchig	26	3.163	3,80 €	312.504 €	
Zwischensumme:		60.712		888.906 €	
Gesamtentgelt brutto.Preisbasis 2014				19,00%	1.057.798 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz				2,00%	1.078.954 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					
427151110 Sammlung Altpapier Depotcontainer					
1. Miete:	Anzahl Container	214 Stück			
	monatliches Mietentgelt	20,32 €			
	Jährliche Miete netto / brutto	52.182 €	19,00%	62.096 €	
2. Entleerung:	Anzahl Entleerungen	11.128			
	Kosten je Entleerung	8,02 €			
	Jährliche Kosten netto / brutto	89.247 €	19,00%	106.203 €	
Gesamtkosten Depotcontainersammlung Preisbasis 2014					168.300 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz					2,00%
Das Depotcontainersystem fällt ab 2016 weg.					171.666 €
427151120/130 Papiersammlungen Vereine					
Sammlungsentgelt an Vereine je Tonne		36,00 €			
Logistikentgelt		25,00 €			
Gesamtentgelt netto / brutto		61,00 €	19,00%	72,59 €	
Jährliche Menge				775 t	
Jährliche Gesamtkosten Preisbasis 2014					56.257 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz					2,00%
Preissteigerung 2016: 2,00%					57.382 €

Teil 2: Ermittlung des Gebührenbedarfs

Kostenstelle 3330 Einsammeln und Befördern

427159040 Behälterdienst Rest- und Biomüll				
1. Monatliche Pauschale	12 Monate á	4.841,00 € =		58.092 €
2. Entgelt je Behälter für 5 % übersteigende Behälteränderungen				
Durchschnittliche Gesamtbehälterzahl	Restmüll	73.126 Behälter		
	Biomüll	64.480 Behälter		
	Insgesamt	137.606 Behälter		
davon mit Pauschale abgegolten	5%	6.880 Behälterwechsel		
Jährliche Gesamtzahl der Behälterwechsel		12.000 Behälterwechsel		
Die Pauschale von 5 % wird überschritten um		5.120 Behälterwechsel		
	5.120 Behälter á	5,93 € =		30.362 €
Gesamtentgelt für Behälteränderungen	netto			88.454 €
Gesamtkosten brutto (Preisbasis 2013)		19,00%		105.260 €
Preissteigerung 2014:		2,00%		107.365 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz		2,00%		109.513 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427159080 Behälterdienst Blaue Tonne				
	Behältergröße	Anzahl Mietbehälter	Einzelpreis pro Monat	Gesamtpreis / Jahr
Behältermiete	120 l	1.300	0,23 €	3.588 €
	240 l	30.000	0,30 €	108.000 €
	770 l	250	1,71 €	5.130 €
	1.100 l	1.900	1,71 €	38.988 €
	Insgesamt netto / brutto:			155.706 €
				19,00%
				185.290 €
Änderungs-	120 l / 240 l	2.000 St.	13,00 €	26.000,00 €
dienst:	770 l / 1100 l	100 St.	13,00 €	1.300,00 €
	Insgesamt netto / brutto			27.300,00 €
				19,00%
				32.487 €
Wartung	Jahrespauschale 24.000 - 36.000 Behälter			
Gebrauchtbehälter:	netto		15.264 €	19,00%
				18.164 €
Gesamtkosten Behälterdienst Preisbasis 2014				235.941 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz				2,00%
				240.660 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427151090 Sammlung Elektronikschrott				
Durchschnittliche jährliche Sammelmenge:				300 to.
Abfuhrkosten je Tonne	netto/brutto:	115,68 €	19,00%	137,66 €
Gesamtkosten brutto (Preisbasis 2013)				41.298 €
Preissteigerung 2014:				2,00%
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz				2,00%
				42.966 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				

Kostenstelle 3331/32/33 Kompostanlagen Weiherberg, Überlingen und Tettngang

42110000 Fremdunterhaltung für Grund und Boden (Grundstücksunterhaltung)				
KST 3333	Kompostanlage Tettngang			
	Abwassergebühren 2013		11.917 €	
	Hochrechnung 2014		13.000 €	
	Kalkulationsansatz 2015:		13.000 €	
	Preissteigerung 2016: 2,00%			
42310000 Mieten und Pachten für unbewegliches Vermögen				
KST 3332	Kompostanlage Überlingen			
	gemäß Pachtvertrag mit Spital- und Spendfonds Überlingen; jährliche Pacht:		2.403 €	
	ohne Preissteigerung			
42410000 Bewirtschaftungskosten				
KST 3332	Kompostanlage Überlingen			
	Aufwand 2013		816 €	
	Hochrechnung 2014		1.000 €	
	Kalkulationsansatz 2015:		1.000 €	
	Preissteigerung 2016: 2,00%			
427100901 Kosten Pressmüllfahrzeug / Entleerungskosten Kleinanlieferercontainer				
KST 3331	Einsatz Pressmüllfahrzeug Entsorgungszentrum Weiherberg			
	Aufwand 2013		24.276 €	
	Hochrechnung 2014		20.000 €	
	Kalkulationsansatz 2015:		20.000 €	
	Preissteigerung 2016: 2,00%			
KST 3332	Kompostanlage Überlingen: Entleerung Kleinanlieferercontainer			
	Aufwand 2013		2.061 €	
	Hochrechnung 2014		2.500 €	
	Kalkulationsansatz 2015:		2.500 €	
	Preissteigerung 2016: 2,00%			
KST 3333	Kompostanlage Tettngang: Entleerung Kleinanlieferercontainer			
	Aufwand 2013		3.274 €	
	Hochrechnung 2014		3.500 €	
	Kalkulationsansatz 2015:		3.500 €	
	Preissteigerung 2016: 2,00%			
427159010 Betreiberentgelte Abfallentsorgungsanlagen				
		3331	3332	3333
		Weiherberg	Überlingen	Tettngang
Grünabfallkompostierung				
Menge je Anlage (to)		6.450	4.425	4.725
Verarbeitungspreis je to.		11,62 €	14,71 €	14,71 €
Gesamtkosten insgesamt netto		74.949 €	65.092 €	69.505 €
Gesamtkosten insgesamt brutto (Preisbasis 2015)	19,00%	89.189 €	77.459 €	82.711 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				

Kostenstelle 3342 Bauschutt-Entsorgung

427100902 Transportkosten Bauschutt zur Deponie Neufra					
	Menge	Transportkosten	Insgesamt		
	to.	je to.	netto	brutto	
Sonstige DK I -Abfälle	2.500	7,37 €	18.425 €	19,00%	
Insgesamt (Preisbasis 2013)					21.926 €
Preissteigerung 2014:					21.926 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz					21.926 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					
427100902 Transportkosten Asbest zur Deponie Neufra					
	Menge	Transportkosten	Insgesamt		
	to.	je to.	netto	brutto	
Asbest	300	9,48 €	2.844 €		
Insgesamt (Preisbasis 2013)				19,00%	3.384 €
Preissteigerung 2014:				2,00%	3.452 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz				2,00%	3.521 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					
427100902 Transportkosten verwertbarer Bauschutt					
	Menge	Transportkosten	Insgesamt		
	to.	je to.	netto	brutto	
EZ Weiherberg	250	5,87 €	1.468 €		
EZ Überlingen	750	10,38 €	7.785 €		
EZ Tettngang	300	2,13 €	639 €		
Insgesamt (Preisbasis 2013)			9.892 €	19,00%	11.771 €
Preissteigerung 2014:					11.771 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz					11.771 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					
427152140 Verwertung verwertbarer Bauschutt					
	Menge	Verwertungskosten	Insgesamt		
	to.	je to.	netto	brutto	
EZ Weeiherberg	250	8,30 €	2.075 €		
EZ Überlingen	750	8,30 €	6.225 €		
EZ Tettngang	300	18,00 €	5.400 €		
Insgesamt (Preisbasis 2014)			13.700 €	19,00%	16.303 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz					16.303 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					
427159070 Entsorgungskosten Bauschutt					
	Menge	Entsorgungskosten	Insgesamt		
	to.	je to.	netto	brutto	
Sonstige DK I -Abfälle	2.500	18,00 €	45.000 €	19,00%	
Insgesamt (Preisbasis 2014)					53.550 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz					53.550 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					
427159070 Entsorgungskosten Asbest					
	Menge	Entsorgungskosten	Insgesamt		
	to.	je to.	netto	brutto	
Asbest	300	54,00 €	16.200 €	19,00%	
Insgesamt (Preisbasis 2014)					19.278 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz				2,00%	19.664 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					

Kostenstelle 3345 Bioabfall-Entsorgung

427100901 Transportkosten Bioabfall					
	Menge		Transportkosten je to.	Insgesamt	
	to.			netto	brutto
Weiherberg	9.500		5,29 €	50.255 €	
Überlingen	3.875		7,03 €	27.241 €	
Tettngang	3.725		3,54 €	13.187 €	
Insgesamt (Preisbasis 2013)	17.100			90.683 €	
Insgesamt (Preisbasis 2014)					19,00%
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz					2,00%
Preissteigerung 2016: 2,00%					
					107.912 €
					110.070 €
					112.272 €
427151030 Verwertung Bioabfall					
Durchschnittliche jährliche Verarbeitungsmenge:				17.100 to.	
Verarbeitungspreis je Tonne netto/brutto:			48,12 €	19,00%	57,26 €
Gesamtkosten Bioabfall-Verwertung Preisbasis 2013					979.194 €
Insgesamt (Preisbasis 2014)				2,00%	998.778 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz				2,00%	1.018.753 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					

Kostenstelle 3350 Problemstoffentsorgung

427153010 Problemstoffsammlung					
Aufwand 2013 (Sammlung und Entsorgung)					85.218 €
Hochrechnung 2014					90.000 €
Kalkulationsansatz 2015:					90.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					
427153020 Stationäre Annahme von Problemstoffen					
Annahmekosten:			694,00 € je Sammeltag		
bei 26 Sammeltagen / Jahr = netto / brutto			18.044,00 €	19,00%	21.472 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz				2,00%	21.901 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					
427153020 Entsorgung Problemstoffe aus stationärer Annahme:					
Stoff	Menge to	Preis je to. EUR	Insgesamt EUR netto		Insgesamt brutto
427153021 <u>Preisgruppe 1:</u>					
Quecksilberh. Produkte	0,02	6.582,00	132 €		19,00%
Insgesamt:	0,02				157 €
427153022 <u>Preisgruppe 2:</u>					
Pflanzen-und Holzschutzmittel	3,00	877,00	2.631 €		
Säuren, Ammoniak, Entwicklerflüssigkeit	0,60	856,00	514 €		
Laugen	0,90	856,00	770 €		
Spraydosen	0,70	1.023,00	716 €		
Feuerlöscher	0,65	913,00	593 €		
Laborchemikalien	0,50	877,00	439 €		19,00%
Insgesamt:	6,35				6.739 €
427153023 <u>Preisgruppe 3:</u>					
Altfarben und Leeremballagen	10,00	185,00	1.850 €		
Dispersionsfarben	9,50	174,00	1.653 €		
Tenside	0,35	193,00	68 €		
Lösemittel	3,60	245,00	882 €		
Ölverunrein. Betriebsmittel	0,40	185,00	74 €		
Altöl (zahlt Anlieferer direkt)	0,00	0,00	0 €		19,00%
Insgesamt:	23,85				5.387 €
					19,00%
427153024 Nachtspeicheröfen (Stück)	25	120,00 € je Stück			3.570 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					

Kostenstelle 3346 Zentrale Wertstofffassung

34210000 Erlöse aus Wertstoffverkäufen					
Wertstoff	Menge to	aktueller Erlös / to	jährlicher Gesamterlös		
Altmetall	850	125,00 €	106.250 €		
Buntmetalle	35	640,00 €	22.400 €		
E-Schrott Grp. 1	470	55,00 €	25.850 €		
E-Schrott Grp. 3	510	138,55 €	70.661 €		
E-Schrott Grp. 5	330	118,55 €	39.122 €		
Altkleider	50	150,00 €	7.500 €		
Jährliche Gesamterlöse				271.783 €	
ohne Preissteigerung, da Marktpreise					
342100400 Erlöse Papierverkauf					
Jährliche Papiermenge			18.150 to.		
Derzeitiger Erlös			67,00 € /to.		
Jährliche Gesamterlöse:				1.216.050 €	
ohne Preissteigerung, da Marktpreise					
348700000 Erstattung von Unternehmen					
Kostenbeteiligung der Dualen Systeme an Personal- und Sachkosten für die Mitbenutzung der Wertstoffdepots und Wertstoffhöfe (siehe KST 3329)				10.000 €	
ohne Preissteigerung					
421100000 Fremdunterhaltung für Grund und Boden					
Aufwand 2013				585 €	
Hochrechnung 2014				1.000 €	
Kalkulationsansatz 2015:				1.000 €	
Preissteigerung 2016: 2,00%					
423100000 Mieten und Pachten					
Pacht für Wertstoffdepot Überlingen gemäß Pachtvertrag mit Spital- und Spendfonds Überlingen jährlich:				1.376 €	
Preissteigerung 2016: 2,00%					
427100901 Transportkosten Holz					
		<u>Weiherberg</u>	<u>Überlingen</u>	<u>Tettngang</u>	<u>Insgesamt</u>
Holzmenge (Entleerungen bzw.to):		300 Entl.	1.400	1.200	
Transportkosten je Entleerung/Tonne:		27,70 €	9,98 €	9,75 €	
Transportkosten insgesamt netto:		8.310 €	13.972 €	11.700 €	33.982 €
Transportkosten insgesamt brutto (Preisbasis 2013)					19,00% 40.439 €
Insgesamt (Preisbasis 2014)					2,00% 41.248 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz					2,00% 42.073 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					
427100901 Transportkosten Altmetall					
		<u>Weiherberg</u>	<u>Überlingen</u>	<u>Tettngang</u>	<u>Insgesamt</u>
Altmetallmenge (to.):		230	220	400	850
Transportkosten je Tonne:		11,09 €	11,09 €	11,09 €	
Transportkosten insgesamt netto:		2.551 €	2.440 €	4.436 €	9.427 €
Transportkosten insgesamt brutto (Preisbasis 2013)					19,00% 11.218 €
Insgesamt (Preisbasis 2014)					2,00% 11.442 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz					2,00% 11.671 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					
427151090 Verwertung Bildschirmgeräte					
durchschnittliche jährliche Menge			340 to.		
Verwertungskosten je Tonne netto / brutto			81,45 €	19,00%	96,93 €
Jährliche Gesamtkosten Preisbasis 2014					32.955 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz				2,00%	33.614 €
Preissteigerung 2016: 2,00%					

Kostenstelle 3346 Zentrale Wertstofffassung

427151110 Verladekosten Altpapier Entsorgungszentrum Weiherberg				
Papiermenge EZ Weiherberg	11.500 to.			
Verladekosten je Tonne	6,67 €/to			
Jährliche Verladekosten Preisbasis 2014 netto / brutto		76.705 €	19,00%	91.279 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz			2,00%	93.105 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427152030 Verwertung gemischtes Altholz				
durchschnittliche Holzmenge			9.000 to	
Verwertungskosten je Tonne netto /brutto:	20,08 €	19,00%	23,90 €	
Jährliche Verwertungskosten brutto (Preisbasis 2013)				215.057 €
Insgesamt (Preisbasis 2014)				215.057 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz				215.057 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427152090 Verwertung Altreifen				
Jährliche Menge			100 to.	
Verwertungskosten je Tonne: netto/brutto:	153,39 €	19,00%	182,53 € /to.	
Jährliche Gesamtkosten brutto				18.253 €
Insgesamt (Preisbasis 2014)			2,00%	18.618 €
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz			2,00%	18.990 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
427152110 Verwertung Teer und teerhaltige Produkte				
Jährliche Menge			40 to.	
Verwertungskosten je Tonne: netto/brutto:	245,00 €	19,00%	291,55 € /to.	
Jährliche Gesamtkosten brutto			11.662 €	
Preissteigerung 2015 = Kalkulationsansatz		2,00%		11.895 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				
444300000 Versicherungsbeiträge				
für Vereinssammlungen Papier und Altmetalle				
Unfallversicherung				2.199 €
Haftpflichtversicherung				6.634 €
Insgesamt:				8.833 €
Preissteigerung 2016: 2,00%				

Kostenstelle 3390 Abfallwirtschaftsamt

331100000 Verwaltungsgebühren für Entsorgungsnachweise und Widerspruchsbearbeitung	
Einnahmen 2013	510 €
Hochrechnung 2014	500 €
Kalkulationsansatz 2015:	500 €
ohne Preissteigerung	
332100400 Gebühren für Fremdwiegungen	
Einnahmen 2013	500 €
Hochrechnung 2014	500 €
Kalkulationsansatz 2015:	500 €
ohne Preissteigerung	
348700000 Erstattung von Unternehmen	
Kostenbeteiligung der Dualen Systeme an Personal- und Sachkosten für Abfallberatung:	
210.079 Einwohner x	0,26 EUR/EW = 54.621 €
Erstattung brutto:	19,00% 64.998 €
ohne Preissteigerung	
359100000 Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	
Einnahmen 2013	7.677 €
Hochrechnung 2014	8.000 €
Kalkulationsansatz 2015:	8.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
480000000 ILV Service	
Einnahmen 2013	8.687 €
Hochrechnung 2014	9.000 €
Kalkulationsansatz 2015:	9.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
422200000 Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter (Einrichtung, Geräte)	
Aufwand 2013	787 €
Hochrechnung 2014	1.000 €
Kalkulationsansatz 2015:	1.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
425110000 Aufwand für Kraftfahrzeuge (Info-Mobil)	
Aufwand 2013	1.080 €
Hochrechnung 2014	1.500 €
Kalkulationsansatz 2015:	1.500 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
426105000 Aufwand für Schutzkleidung	
Aufwand 2013	12.827 €
Hochrechnung 2014	5.000 €
Kalkulationsansatz 2015:	5.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
426200000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	
Aufwand 2013	5.899 €
Hochrechnung 2014	6.000 €
Kalkulationsansatz 2015:	6.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
427200100 Direktkosten IUK	
Aufwand 2013	81.024 €
Hochrechnung 2014	100.000 €
Kalkulationsansatz 2015:	100.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
444100100 Versicherungen	
Eigenschadenversicherung	8.014 €
Haftpflichtversicherung	15.150 €
Elektronikversicherung	772 €
Vertrauensschadenversicherung	582 €
Dienstreiseversicherung	1.004 €
Insgesamt:	25.522 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	

Kostenstelle 3390 Abfallwirtschaftsamt

441100200 Aufwendungen für öff. Bekanntmachungen Personal	
Aufwand 2013	2.443 €
Hochrechnung 2014	2.500 €
Kalkulationsansatz 2015:	2.500 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
442970000 Mitgliedsbeiträge	
Mitgliedsbeitrag an Verband kommunaler Unternehmen VKU	4.800 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
443200000 Zeitungen und Fachliteratur	
Aufwand 2013	3.570 €
Hochrechnung 2014	3.600 €
Kalkulationsansatz 2015:	3.600 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
443100100 Porto- und Frachtkosten	
Aufwand 2013	128.144 €
Hochrechnung 2014	100.000 €
Kalkulationsansatz 2015:	100.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
443320000 Telefonkosten	
Aufwand 2013	1.277 €
Hochrechnung 2014	1.300 €
Kalkulationsansatz 2015:	1.300 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
443400000 Aufwendungen für Bekanntmachungen	
Aufwand 2013	4.282 €
Hochrechnung 2014	4.500 €
Kalkulationsansatz 2015:	4.500 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
443500000 Reisekosten	
Aufwand 2013	10.400 €
Hochrechnung 2014	10.000 €
Kalkulationsansatz 2015:	10.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
443800000 Geschäftsausgaben/Öffentlichkeitsarbeit	
Aufwand 2013	175.626 €
Hochrechnung 2014	125.000 €
Kalkulationsansatz 2015:	125.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
423200100 Drucker- und Kopiererkosten	
Aufwand 2013	7.142 €
Hochrechnung 2014	7.500 €
Kalkulationsansatz 2015:	7.500 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	
480000000 ILV Interne Leistungsverrechnung	
Für die Inanspruchnahme allgemeiner Leistungen des Landratsamtes wie Raumnutzung, EDV, Poststelle, Kämmerei/Kreiskasse etc. erfolgt eine Verrechnung der hierfür entstehenden Kosten. Im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2013 ergaben sich für den Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft nachfolgende Beträge:	
ILV Personal	15.000 €
ILV Service	501.925 €
ILV Gebäude	49.607 €
ILV Steuerung	166.307 €
Insgesamt	<u>732.839 €</u>
Kalkulationsansatz 2015:	732.839 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	

Kostenstelle 3399 Illegale Müllablagerungen

427151080 Sammlung illegale Müllablagerungen	
Aufwand 2013	4.335 €
Hochrechnung 2014	5.000 €
Kalkulationsansatz 2015:	5.000 €
Preissteigerung 2016: 2,00%	

3. Zusammenstellung der Personalkosten

Konto 40000000 Personalaufwendungen

Kostenstelle/ Sachgebiet		Mitarbeiter	Gesamtkosten
3305	Entsorgungszentrum Weiherberg	1 Betriebsleiter 3,5 Wiegemeister / Eingangskontrolleure	215.500 €
	abzüglich Anteile, die die Mitarbeiter für Arbeiten im Rahmen der Deponienachsorge erbringen. (Diese werden aus der Nachsorge-Rücklage finanziert)	25 % Anteil bei Betriebsleiter und einem Eingangskontrolleur	-28.250 €
	Verbleibender Anteil		187.250 €
3310	Entsorgungszentrum Überlingen-Füllenwaid	1 Betriebsleiter 3 Wiegemeister / Eingangskontrolleure	165.450 €
3320	Entsorgungszentrum Tettnang-Sputenwinkel	3 Wiegemeister / Eingangskontrolleure	151.200 €
3329	Wertstoffhöfe in Gemeinden	ca. 23 geringfügig Beschäftigte bzw. Teilzeitangestellte	178.450 €
3390 3390/3300	Abfallwirtschaftsamt Amtsleitung	Amtsleiter Sekretariat	134.800 €
3390/3310	Haushalt, Abrechnung, Verwertung	Sachgebietsleiter 5 Mitarbeiter	309.000 €
3390/3320	Gebührenveranlagung und Recht	Sachgebietsleiter 8,5 Mitarbeiter	443.700 €
3390/3330	Technik und technische Anlagen	Sachgebietsleiter 1 Mitarbeiter	154.100 €
3390/3340	Logistik und Öffentlichkeits- arbeit	Sachgebietsleiterin 6 Mitarbeiter	340.000 €
3390	Abfallwirtschaftsamt		1.381.600 €
Preissteigerung 2016: 2,00%			

4. Abschreibungen

4.1. Erläuterungen

Die Abschreibung des Anlagevermögens erfolgt auf Basis der Anschaffungs- und Herstellkosten ab Inbetriebnahme des jeweiligen Anlagegutes. Die Anlagegüter werden unterschieden in

Anlagegruppe 1: Grundstücke

Anlagegruppe 2: Bauliche Anlagen bis 2016

Anlagegruppe 3: Bauliche Anlagen vor 2016

Anlagegruppe 4: Maschinelle Einrichtungen

Anlagegruppe 5: Geräte und Mobiliar

Anlagegruppe 6: Software

Die Abschreibung der einzelnen Anlagegüter richtet sich nach der Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagegutes.

Die nachfolgende Aufstellung enthält alle kalkulationsrelevanten Abschreibungssätze. Die Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der voraussichtlichen Restbuchwerte zum jeweiligen Jahresende ist ebenfalls beigefügt.

4.2. Auflistung der Abschreibungssätze des Anlagevermögens

Anlagegruppe/Anlagegut	Anschaffung bzw. In- betrieb- nahme	Anschaffungs- bzw. Herstell- kosten Euro	Abschreibung	
			Jahre	Afa-Satz %
3305 Entsorgungszentrum Weiherberg				
2 Bauanlagen bis Ende Deponielaufzeit				
Neubau Betriebsgebäude	1997	2.911	29	3,45
	1998	72.688	28	3,57
	1999	250.183	27	3,70
	2000	43.605	26	3,85
	2001	1.520	25	4,00
	2002	3.815	24	4,17
	2003	5.364	23	4,35
Umgestaltung Eingangsbereich	1999	289.766	27	3,70
	2000	432.957	26	3,85
	2001	-2.440	25	4,00
	2002	14.017	24	4,17
	2003	-6.037	23	4,35
	2006	1.740	20	5,00
Anschlagmauer und Trennwände an Verladeplatz	2007	54.914	30	3,33
Sanierung Verladerampen	2015	60.000	20	5,00
Überdachung Abfallverladeplatz	2016	1.200.000	20	5,00
4 Maschinelle Einrichtungen				
Neue Fahrzeugwaage	1999	39.199	20	5,00
	2005	7.469	14	7,14
Sprechanlage	2007	7.651	10	10,00
Schrankenanlage elektrisch	2007	5.254	15	6,67
5 Geräte und Mobiliar				
Neue Büroeinrichtung	1999	12.041	20	5,00
	2000	431	19	5,26
Kücheneinrichtung Betriebsgebäude	1999	3.528	20	5,00
Laboreinrichtung Betriebsgebäude	1999	1.892	20	5,00
Elektro-Leinwand	2003	648	20	5,00
Fahrgerüst	2004	2.258	10	10,00
Kücheneinrichtung	2006	879	10	10,00
Mähgerät	2006	3.280	10	10,00
Freischneider	2008	590	10	10,00
Büroausstattung	2009	404	20	5,00
Tresor	2011	1.876	20	5,00
3310 Umladestation Überlingen				
2 Bauanlagen bis 2016				
Neue Verkehrsführung	2001	2.505	25	4,00
	2002	7.900	24	4,17
	2003	3.380	23	4,35
	2004	51.203	22	4,55
	2005	404.969	21	4,76
	2006	50.462	20	5,00
Neubau Betriebsgebäude	2005	235.849	21	4,76
	2006	21.331	20	5,00
	2015	80.000	11	9,09
Sanierung Umladerampen	2016	200.000	20	5,00
3 Bauanlagen vor 2016				
Neues Tor bei Umladerampe	1997	2.581	20	5,00
4 Maschinelle Einrichtungen				
Fahrzeugwaage	1998	56.398	19	5,26
	2005	6.187	12	8,33
	2006	1.282	11	9,09
2 Schranken handbetrieben	2007	2.764	20	5,00
Elektroschranke	2007	6.937	15	6,67
5 Geräte und Mobiliar				
Büroeinrichtung Wiegegebäude	2005	3.343	20	5,00
Einrichtung Umkleideraum	2005	1.982	20	5,00
Einrichtung Küche/Aufenthaltsraum	2005	4.503	20	5,00
Kreissäge	2005	1.385	10	10,00
Rasenmäher	2005	982	10	10,00
Stahlschrank	2005	646	20	5,00
Stahlregal	2005	592	20	5,00
Tresor	2011	1.876	20	5,00

4.2. Auflistung der Abschreibungssätze des Anlagevermögens

Anlagegruppe/Anlagegut	Anschaffung bzw. In- betrieb- nahme	Anschaffungs- bzw. Herstell- kosten Euro	Abschreibung	
			Jahre	Afa-Satz %
3320 Umladestation Tettnang				
1 Grundstücke (keine AfA)				
Gründerwerbskosten	1988	40.611		
	1989	-877		
2 Bauanlagen bis 2016				
Baukosten	1980	63.911	37	2,70
	1981	55.379	36	2,78
	1982	13.207	35	2,86
	1986	77.668	31	3,23
	1987	932	30	3,33
	1988	1.294	29	3,45
Baukosten Wasser- u.Kanalanschluß	1990	60.556	27	3,70
Umgestaltung Eingangsbereich	2000	130.180	26	3,85
	2001	34.895	25	4,00
Betriebsgebäude neu	2010	328.924	50	2,00
	2011	83.214	48	2,08
	2012	23	48	2,08
4 Maschinelle Einrichtungen				
Fahrzeugwaage	2010	32.344	20	5,00
5 Geräte und Mobiliar				
Kücheneinrichtung Betriebsgebäude	2010	4.954	15	6,67
Büroeinrichtung Betriebsgebäude	2010	3.380	20	5,00
Tresor	2011	1.876	20	5,00
Klimagerät	2012	2.047	10	10,00
3329 Wertstoffhöfe in Gemeinden				
Wertstoffhof Uhdlingen-Mühlhofen	2001	96.238	15	6,67
Wertstoffhof Überlingen	2002	60.804	15	6,67
	2003	3.200	14	7,14
Wertstoffhof Sipplingen	2002	40.691	15	6,67
Wertstoffhof Neukirch	2003	88.619	15	6,67
	2005	1.258	13	7,69
Wertstoffhof Meckenbeuren	2003	85.982	15	6,67
	2004	1.739	14	7,14
	2005	2.898	13	7,69
Wertstoffhof Frickingen	2004	64.528	15	6,67
	2005	17.870	14	7,14
	2009	7.179	10	10,00
	2010	1.397	9	11,11
Wertstoffhof Langenargen	2004	83.202	15	6,67
	2005	280	14	7,14
Wertstoffhof Eriskirch	2005	115.245	15	6,67
Wertstoffhof Salem	2005	123.967	15	6,67
Wertstoffhof Bermatingen	2007	71.023	15	6,67
	2008	12.263	14	7,14
Wertstoffhof Heiligenberg	2007	76.464	15	6,67
	2008	29.495	14	7,14
Wertstoffhof Immenstaad	2008	167.734	15	6,67
Wertstoffhof Kressbronn	2009	110.764	15	6,67
	2011	20.504	13	7,69
Wertstoffhof Meersburg (Wasseranschluss)	2012	22.791	5	20,00
	2013	2.749	4	25,00
Wertstoffhof Stetten	2012	177.089	15	6,67
	2013	3.311	14	7,14
Wertstoffhof Friedrichshafen	2015	270.000	15	6,67
Wertstoffhof Ailingen	2016	200.000	15	6,67
3331 Kompostanlage Weiherberg				
2 Bauanlagen bis 2016				
Platzherstellung und Regenüber- laufbecken	1990	384.474	27	3,70
	1991	107.458	26	3,85
	1992	34.363	25	4,00
3332 Kompostanlage Überlingen				
2 Bauanlagen bis 2016				
Stadt Überlingen, Abgeltung Baukosten	1989	192.378	28	3,57
	1990	8.431	27	3,70
	1991	35.411	26	3,85
Entwässerung	1993	98.765	24	4,17
	1994	19.473	23	4,35

4.2. Auflistung der Abschreibungssätze des Anlagevermögens

Anlagegruppe/Anlagegut	Anschaffung bzw. In- betrieb- nahme	Anschaffungs- bzw. Herstell- kosten Euro	Abschreibung	
			Jahre	Afa-Satz %
3333 Kompostanlage Tettngang				
1 Grundstücke	1990	19.542		
2 Bauanlagen bis 2016				
Platzherstellung und Entwässerung	1990	632.364	27	3,70
3346 Zentrale Wertstoffeffassung				
002 Holzlagerplatz Weiherberg				
2 Bauanlagen bis 2016				
Baukosten	1992	195.409	25	4,00
	1993	1.921	24	4,17
	1994	89.048	23	4,35
	1995	8.014	22	4,55
	1996	158	21	4,76
	1999	2.869	19	5,26
003 Wertstoffdepot Weiherberg				
2 Bauanlagen bis 2016				
Baukosten	1986	118.757	31	3,23
	1987	245	30	3,33
	1988	1.542	29	3,45
Bau der hinteren Abfahrt	1992	54.209	25	4,00
	1993	13.414	24	4,17
	1994	11.350	23	4,35
004 Wertstoffdepot Überlingen				
2 Bauanlagen bis 2016				
Baukosten	1986	92.018	31	3,23
Entwässerung	1993	51.129	24	4,17
	1994	49.352	23	4,35
Platzbefestigung	1997	76.514	20	5,00
	1998	18.646	19	5,26
	1999	1.152	18	5,56
005 Wertstoffdepot Tettngang				
2 Bauanlagen bis 2016				
Baukosten	1986	314.145	31	3,23
	1987	406	30	3,33
	1988	1.227	29	3,45
3350 Problemstoffzwischenlager Weiherberg				
2 Bauanlagen bis 2016				
Baukosten	1990	61.363	27	3,70
	1991	10.937	26	3,85
	1992	2.958	25	4,00
3390 Abfallwirtschaftsamt				
5 Geräte und Mobiliar				
Bedienungstheke	1998	2.424	20	5,00
Büromöbel	1999	5.749	20	5,00
Büromöbel	1999	1.513	20	5,00
Büromöbel	2004	3.442	20	5,00
Büromöbel	2006	6.359	20	5,00
Büromöbel	2006	8.258	20	5,00
Ausstattung Bürgerbüro	2006	4.614	20	5,00
Büromöbel	2009	2.067	15	6,67
Büromöbel	2010	2.617	15	6,67
Fotoapparat	2011	1.009	5	20,00
Büromöbel	2011	701	15	6,67
Büromöbel	2012	8.999	15	6,67
Gasmeßgerät	2012	3.255	10	10,00
Büromöbel	2013	2.143	15	6,67
6 Software				
New Line Gebührenveranlagung	2011	37.999	5	20,00
	2012	9.955	4	25,00
Dokumentenmanagement	2011	9.832	5	20,00
Classic Line Wiegeprogramm	2012	43.153	5	20,00
	2013	13.673	4	25,00
Anbindung Waage - Wiegeprogramm	2013	7.642	5	20,00
Behältermanagement	2013	39.353	5	20,00

4.3. Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2015

Kosten-rechnende Einrichtung	Anlage-gruppe	Anschaffungs- oder Herstellkosten				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwert
		Anfangs-stand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.2015	Anfangs-stand 01.01.2015	Zugang d.h. Abschreibg. 2015	Abgang	Endstand 31.12.2015	
			zu den Anschaffungs-werten							
1	2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11
Anlagen in Betrieb										
3305 Entsorgungszentrum Weiherberg										
	1 Grundstücke	1.408.037	0	0	1.408.037	1.408.034	0	0	1.408.034	3
	2 Bauanl.bis 2016	9.277.835	60.000	0	9.337.835	8.588.299	56.581	0	8.644.880	692.955
	4 Masch.Einrichtg	79.555	0	0	79.555	64.791	3.670	0	68.461	11.094
	5 Geräte u.Mobiliar	50.593	0	0	50.593	43.700	1.520	0	45.220	5.373
3305	Insgesamt:	10.816.020	60.000	0	10.876.020	10.104.824	61.771	0	10.166.595	709.425
								Zins:	2,25%	15.962
3310 Entsorgungszentrum Überlingen										
	2 Bauanl.bis 2016	777.599	80.000	0	857.599	367.491	44.555	0	412.046	445.553
	3 Bauanl.vor 2016	2.581	0	0	2.581	2.258	129	0	2.387	194
	4 Masch.Einrichtg	78.871	0	0	78.871	66.465	4.204	0	70.669	8.202
	5 Geräte u.Mobiliar	18.053	0	0	18.053	10.611	768	0	11.379	6.674
3310	Insgesamt	877.104	80.000	0	957.104	446.825	49.656	0	496.481	460.623
								Zins:	2,25%	10.364
3320 Entsorgungszentrum Tettng										
	1 Grundstücke	39.734	0	0	39.734	0	0	0	0	39.734
	2 Bauanl.bis 2016	850.183	0	0	850.183	386.943	23.140	0	410.083	440.100
	4 Masch.Einrichtg	32.344	0	0	32.344	8.088	1.617	0	9.705	22.639
	5 Geräte u.Mobiliar	12.697	0	0	12.697	3.567	798	0	4.365	8.332
3320	Insgesamt	934.958	0	0	934.958	398.598	25.555	0	424.153	510.805
								Zins:	2,25%	11.493
3329 Wertstoffhöfe in den Gemeinden										
	3 Bauanl. vor 2016	1.675.847	270.000	0	1.945.847	971.664	122.007	0	1.093.671	852.176
								Zins:	0	19.174
3331 Kompostanlage Weiherberg										
	2 Bauanl.bis 2016	526.295	0	0	526.295	486.573	19.860	0	506.433	19.862
	3 Bauanl.vor 2016	71.554	0	0	71.554	71.553	0	0	71.553	1
3331	Insgesamt	597.849	0	0	597.849	558.126	19.860	0	577.986	19.863
								Zins:	2,25%	447
3332 Kompostanlage Überlingen										
	2 Bauanl.bis 2016	354.458	0	0	354.458	327.732	13.363	0	341.095	13.363
3332	Insgesamt	354.458	0	0	354.458	327.732	13.363	0	341.095	13.363
								Zins:	2,25%	301
3333 Kompostanlage Tettng										
	1 Grundstücke	19.542	0	0	19.542	0	0	0	0	19.542
	2 Bauanl.bis 2016	632.364	0	0	632.364	585.523	23.421	0	608.944	23.420
	3 Bauanl.vor 2016	57.701	0	0	57.701	57.700	0	0	57.700	1
3333	Insgesamt	709.607	0	0	709.607	643.223	23.421	0	666.644	42.963
								Zins:	2,25%	967
3346 Zentrale Wertstofferrfassung /002 Holzlagerplatz										
	2 Bauanl.bis 2016	297.420	0	0	297.420	272.813	12.303	0	285.116	12.304
3346/002	Insgesamt	297.420	0	0	297.420	272.813	12.303	0	285.116	12.304
/003 Wertstoffdepot Weiherberg										
	2 Bauanl.bis 2016	199.517	0	0	199.517	187.578	5.969	0	193.547	5.970
7246/003	Insgesamt	199.517	0	0	199.517	187.578	5.969	0	193.547	5.970
/004 Wertstoffdepot Überlingen										
	2 Bauanl.bis 2016	288.811	0	0	288.811	265.505	11.652	0	277.157	11.654
3346/004	Insgesamt	288.811	0	0	288.811	265.505	11.652	0	277.157	11.654
/005 Wertstoffdepot Tettng										
	2 Bauanl.bis 2016	315.778	0	0	315.778	297.075	9.351	0	306.426	9.352
3346/005	Insgesamt	315.778	0	0	315.778	297.075	9.351	0	306.426	9.352
3346	Insgesamt	1.101.526	0	0	1.101.526	1.022.971	39.275	0	1.062.246	39.280
								Zins:	2,25%	884
3350 Problemstoffzwischenlager										
	2 Bauanl. bis 2016	75.258	0	0	75.258	69.551	2.853	0	72.404	2.854
	3 Bauanl. vor 2016	3.672	0	0	3.672	3.671	0	0	3.671	1
3350	Insgesamt	78.930	0	0	78.930	73.222	2.853	0	76.075	2.855
								Zins:	2,25%	64
3390 Abfallwirtschaftsamt										
	4 Masch.Eintr./Fahrz	15.433	0	0	15.433	15.432	0	0	15.432	1
	5 Geräte u.Mobiliar	54.515	0	0	54.515	28.480	3.135	0	31.615	22.900
	6 Software	225.845	50.000	0	275.845	97.986	49.864	0	147.850	127.995
3390	Insgesamt	295.793	50.000	0	345.793	141.898	52.999	0	194.897	150.896
								Zins:	2,25%	3.395
Anlagen in Betrieb insgesamt		17.442.092	460.000	0	17.902.092	14.689.083	410.760	0	15.099.843	2.802.249
								Zins:	2,25%	63.051

4.4. Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2016

Kosten- einrichtung	Anlage- gruppe	Anschaffungs- oder Herstellkosten				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuch- wert	
		Anfangs- stand 01.01.2016	Zugang zu den Anschaffungs- werten	Abgang	Endstand 31.12.2016	Anfangs- stand 01.01.2016	Zugang d.h. Abschreibg. 2016	Abgang	Endstand 31.12.2016		
											EUR 3
3305	Entsorgungszentrum Weiherberg										
	1 Grundstücke	1.408.037	0	0	1.408.037	1.408.034	0	0	1.408.034	3	
	2 Bauanl.bis 2016	9.337.835	1.200.000	0	10.537.835	8.644.880	116.581	0	8.761.461	1.776.374	
	4 Masch.Einrichtg	79.555	0	0	79.555	68.461	3.670	0	72.131	7.424	
	5 Geräte u.Mobiliar	50.593	0	0	50.593	45.220	1.309	0	46.529	4.064	
3305	Insgesamt:	10.876.020	1.200.000	0	12.076.020	10.166.595	121.560	0	10.288.155	1.787.865	
								Zins:	2,25%	40.227	
3310	Entsorgungszentrum Überlingen										
	2 Bauanl.bis 2016	857.599	200.000	0	1.057.599	412.046	54.555	0	466.601	590.998	
	3 Bauanl.vor 2016	2.581	0	0	2.581	2.387	129	0	2.516	65	
	4 Masch.Einrichtg	78.871	0	0	78.871	70.669	4.198	0	74.867	4.004	
	5 Geräte u.Mobiliar	18.053	0	0	18.053	11.379	647	0	12.026	6.027	
3310	Insgesamt	957.104	200.000	0	1.157.104	496.481	59.529	0	556.010	601.094	
								Zins:	2,25%	13.525	
3320	Entsorgungszentrum Tettnang										
	1 Grundstücke	39.734	0	0	39.734	0	0	0	0	39.734	
	2 Bauanl.bis 2016	850.183	0	0	850.183	410.083	23.137	0	433.220	416.963	
	4 Masch.Einrichtg.	32.344	0	0	32.344	9.705	1.617	0	11.322	21.022	
	5 Geräte u.Mobiliar	12.697	0	0	12.697	4.365	798	0	5.163	7.534	
3320	Insgesamt	934.958	0	0	934.958	424.153	25.552	0	449.705	485.253	
								Zins:	2,25%	10.918	
3329	Wertstoffhöfe in den Gemeinden										
	3 Bauanl. vor 2016	1.945.847	200.000	0	2.145.847	1.093.671	135.357	0	1.229.028	916.819	
								Zins:	2,25%	20.628	
3331	Kompostanlage Weiherberg										
	2 Bauanl.bis 2016	526.295	0	0	526.295	506.433	19.861	0	526.294	1	
	3 Bauanl.vor 2016	71.554	0	0	71.554	71.553	0	0	71.553	1	
3331	Insgesamt	597.849	0	0	597.849	577.986	19.861	0	597.847	2	
								Zins:	2,25%	0	
3332	Kompostanlage Überlingen										
	2 Bauanl.bis 2016	354.458	0	0	354.458	341.095	13.361	0	354.456	2	
3332	Insgesamt	354.458	0	0	354.458	341.095	13.361	0	354.456	2	
								Zins:	2,25%	0	
3333	Kompostanlage Tettnang										
	1 Grundstücke	19.542	0	0	19.542	0	0	0	0	19.542	
	2 Bauanl.bis 2016	632.364	0	0	632.364	608.944	23.419	0	632.363	1	
	3 Bauanl.vor 2016	57.701	0	0	57.701	57.700	0	0	57.700	1	
3333	Insgesamt	709.607	0	0	709.607	666.644	23.419	0	690.063	19.544	
								Zins:	2,25%	440	
3346	Zentrale Wertstofferrfassung /002 Holzlagerplatz										
	2 Bauanl.bis 2016	297.420	0	0	297.420	285.116	12.303	0	297.419	1	
3346/002	Insgesamt	297.420	0	0	297.420	285.116	12.303	0	297.419	1	
/003	Wertstoffdepot Weiherberg										
	2 Bauanl.bis 2016	199.517	0	0	199.517	193.547	5.969	0	199.516	1	
7246/003	Insgesamt	199.517	0	0	199.517	193.547	5.969	0	199.516	1	
/004	Wertstoffdepot Überlingen										
	2 Bauanl.bis 2016	288.811	0	0	288.811	277.157	11.652	0	288.809	2	
3346/004	Insgesamt	288.811	0	0	288.811	277.157	11.652	0	288.809	2	
/005	Wertstoffdepot Tettnang										
	2 Bauanl.bis 2016	315.778	0	0	315.778	306.426	9.351	0	315.777	1	
3346/005	Insgesamt	315.778	0	0	315.778	306.426	9.351	0	315.777	1	
3346	Insgesamt	1.101.526	0	0	1.101.526	1.062.246	39.275	0	1.101.521	5	
								Zins:	2,25%	0	
3350	Problemstoffzwischenlager										
	2 Bauanl. bis 2016	75.258	0	0	75.258	72.404	2.853	0	75.257	1	
	3 Bauanl. vor 2016	3.672	0	0	3.672	3.671	0	0	3.671	1	
3350	Insgesamt	78.930	0	0	78.930	76.075	2.853	0	78.928	2	
								Zins:	2,25%	0	
3390	Abfallwirtschaftsamt										
	4 Masch.Einr./Fahrz.	15.433	0	0	15.433	15.432	0	0	15.432	1	
	5 Geräte u.Mobiliar	54.515	0	0	54.515	31.615	2.920	0	34.535	19.980	
	6 Software	275.845	0	0	275.845	147.850	42.990	0	190.840	85.005	
3390	Insgesamt	345.793	0	0	345.793	194.897	45.910	0	240.807	104.986	
								Zins:	2,25%	2.362	
Anlagen in Betrieb insgesamt		17.902.092	1.600.000	0	19.502.092	15.099.843	486.677	0	15.586.520	3.915.572	
								Zins:	2,25%	88.100	

5. Verzinsung des Anlagekapitals

Die Verzinsung des Anlagekapitals erfolgt nach der Restwertmethode, d.h. als Grundlage für die Verzinsung wird der jeweilige Restbuchwert zum Jahresende herangezogen. Die Verzinsung erfolgt mit dem kalkulatorischen Mischzinssatz von 2,25 %.

Die Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagevermögens ergibt sich aus den vorangegangenen Übersichten über die Entwicklung des Anlagevermögens (Pkt. 4.3. und 4.4.)

6. Überschüsse aus Vorjahren

Durch Kosteneinsparungen in den verschiedensten Bereichen aufgrund der laufenden Neuausschreibungen von Entsorgungsdienstleistungen sowie aufgrund höherer Wertstoff Erlöse entstanden in den vergangenen Jahren wesentliche Überschüsse, die in dieser Gebührenkalkulation zu berücksichtigen sind.

Die Überschüsse aus den Jahren bis einschl. 2008 wurden in der vorangegangenen Gebührenkalkulation berücksichtigt. Aus dem Kalkulationszeitraum 2005 bis 2009 ist in der vorliegenden Kalkulation noch der Jahresüberschuss aus dem Jahr 2009 anzurechnen:

2009 kalkuliert:	-1.046.027 €	
erreicht:	-217.890 €	
Jahresüberschuss insgesamt:		828.137 €

Die Überschüsse bzw. Fehlbeträge aus dem Kalkulationszeitraum 2010 bis 2014 sind bis spätestens im Jahr 2019 vollständig in einer Gebührenkalkulation einzubringen. In der vorliegenden Gebührenkalkulation wird der Jahresüberschuss 2010 angerechnet. Die restlichen Überschüsse bzw. Fehlbeträge werden in der nächsten Gebührenkalkulation bis maximal 2019 und somit innerhalb des 5-Jahres-Zeitraumes angerechnet.

2010 kalkuliert:	-42.224 €	
erreicht:	289.847 €	
Jahresüberschuss insgesamt:		332.071 €

Gesamtüberschüsse der Jahre 2009 und 2010: 1.160.208 €

Durchschnittlich pro Jahr (2015/2016) 580.104 €

- = Fehlbetrag
+ = Überschuss

7. Kostenzusammenstellung

In den nachfolgenden Tabellen sind die Gesamtkosten der Jahre 2015/2016 entsprechend der Gliederung in der Anlage zum Haushaltsplan nach Kostenstellen und Kostenarten zusammengestellt.

Es ergeben sich Jahreskosten von:	2015	17.558.827 €
	2016	17.860.427 €
Durchschnittlich:		17.709.640 €

Unter Anrechnung der Jahresüberschüsse von 580.104 €

ergibt sich ein **durchschnittlicher jährlicher Gebührenbedarf** von **17.129.536 €**

1. Erläuterungen

Entsprechend der Abfallwirtschaftssatzung des Bodenseekreises sind folgende verschiedenen Gebührensätze zu kalkulieren

1. Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallabfuhr

1.1. Benutzungsgebühren für Abfälle aus privaten Haushalten

- Jahresgebühr
- Behältergebühr

1.2. Benutzungsgebühr für Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbebetriebe und sonstige Einrichtungen)

2. Benutzungsgebühren für die Selbstanlieferung von Abfällen auf den Abfallentsorgungsanlagen

2.1. Gebühr für Abfälle zur thermischen Behandlung und für Biomüll

2.2. Gebühren für Inertabfälle

2.3. Gebühren für Gartenabfälle

2.4. Gebühren für Altholz

2.5. Gebühren für Teer und teerhaltige Abfälle

2.6. Gebühren für Altreifen

2.7. Gebühren für Problemstoffe aus stationärer Annahme

Die ermittelten Kosten werden, sofern eindeutig zuordenbar, direkt dem jeweiligen Veranlagungsbereich zugeordnet. Sofern keine direkte Zuordnung möglich ist, erfolgt eine Schlüsselung der Kosten. Dabei richtet sich die Verteilung entweder nach den jeweiligen Mengen oder – im Bereich der Einsammlung von Abfällen – nach dem bereitgestellten Behältervolumen.

Die Verwaltungskosten (Kostenstelle 3390 – Abfallwirtschaftsamt) werden den verschiedenen Veranlagungsbereichen ebenfalls anteilig zugerechnet. Da ein Großteil der Mitarbeiter direkt mit der Gebührenveranlagung der privaten Haushalte tätig ist, werden 50 % der Verwaltungskosten vorab dem Bereich „Benutzungsgebühren für Abfälle aus privaten Haushalten“ zugerechnet. Die übrigen 50 % werden dann in Form eines prozentualen Zuschlags gleichmäßig auf alle Veranlagungsbereiche verteilt.

Teil 3: Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

2. Berechnung der Verteilungsschlüssel

Für die Ermittlung der Verteilungsschlüssel muss eine statistische Berichtigung vorgenommen werden. Im Rahmen der Restmüllabfuhr werden Restabfälle von privaten Haushalten sowie hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Geschäftsmüll) gemeinsam abgefahren und somit nicht separat erfasst. Eine Aufteilung kann aber anhand des bereitgestellten Behältervolumens erfolgen:

Haus- und Geschäftsmüll insgesamt 20.350 to.

	<u>Behältervolumen:</u>	<u>Anteil:</u>	<u>Menge:</u>
- davon Hausmüll	2.468.285 Liter	77,02%	15.673 to.
- davon Geschäftsmüll	736.570 Liter	22,98%	4.677 to.
Insgesamt	3.204.855 Liter	100%	20.350 to.

Biomüll insgesamt: 17.100 to.
 - davon Selbstanlieferer 50 to.
 - davon öffentliche Abfuhr 17.050 to.

	<u>Behältervolumen</u>	<u>Anteil</u>	<u>Menge</u>
- Haushalte	2.421.700 Liter	87,75%	14.962 to.
- Gewerbe	337.930 Liter	12,25%	2.088 to.
Insgesamt	2.759.630 Liter	100%	17.050 to.

Teil 3: Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

2. Berechnung der Verteilungsschlüssel

Veranlagungsbereich:	Einheit	Öffentliche Abfuhr Privathaushalte	Öffentliche Abfuhr Gewerbe	Selbst-anlieferer Gewerbemüll	Selbst-anlieferer Inertstoffe	Selbst-anlieferer Wertstoffe	Selbst-anlieferer Gartenabfälle	Selbst-anlieferer Problemstoffe	Insgesamt
1. Entsprechend der Restmüllmenge									
Hausmüll	to.	15.673							
Sperrmüll	to.	4.150							
Müll von Containerstandorten	to.	80							
Wald- und Seeputzete	to.	20							
Gewerbeabfälle öffentliche Abfuhr	to.		4.677						
Gewerbeabfälle Selbstanlieferungen	to.			4.100					
hausmüll-ähnliche Kleinanlieferungen	to.			1.100					
Baustellenabfälle	to.			1.500					
Straßenabfälle / Papierkörbe	to.			400					
PKW-Anlieferungen	to.			300					
Insgesamt:	to.	19.923	4.677	7.400	0	0	0	0	32.000
Anteil:	%	62,26%	14,62%	23,13%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%
2. Entsprechend der Biomüllmenge									
Privathaushalte	to.	14.962							14.962
Gewerbebetriebe	to.		2.088						2.088
Selbstanlieferer	to.			50					50
Insgesamt:	to.	14.962	2.088	50	0	0	0	0	17.100
Anteil:	%	87,50%	12,21%	0,29%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%
3. Entsprechend der Gartenabfallmenge									
Strassensammlung	to.	2.150							2.150
Wertstoffhöfe	to.	4.350							4.350
Selbstanlieferer gebührenpflichtig	to.						6.400		6.400
Selbstanlieferer gebührenfrei	to.	2.300							2.300
Insgesamt:	to.	8.800	0	0	0	0	6.400	0	15.200
Anteil:	%	57,89%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	42,11%	0,00%	100,00%

3. Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

Kto.Nr.	Bezeichnung	Gebührenbedarf		Durchschnitt 2015/2016	Öffentliche Abfuhr Privat- Haushalte	Öffentliche Abfuhr Gewerbe	Selbst- anlieferer Gewerbemüll	Selbst- anlieferer Inertstoffe	Selbst- anlieferer Wertstoffe	Selbst- anlieferer Gartenabfälle	Selbst- anlieferer Problemstoffe	
		2015	2016									EUR
KST: 3305 Entsorgungszentrum Weiherberg												
I. Einnahmen:												
342100000	Erlöse aus Verkäufen (Gasverkauf)	3.000	3.060	3.030	1.886	443	701	0	0	0	0	
3305	Gesamteinnahmen:	3.000	3.060	3.030	1.886	443	701	0	0	0	0	
II. Ausgaben:												
400000000	Personalausgaben	187.250	191.008	189.129	116.572	14.946	16.460	17.785	9.147	14.140	80	
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	19.845	20.243	20.044	12.354	1.584	1.744	1.885	969	1.499	8	
421184010	Fremdunterhaltung Entgasungsanlagen	615	627	621				621				
421205000	Sickerwasserbeseitigung Einbaufläche	22.616	23.070	22.843	98.115	12.560	13.854	22.843	7.698	11.901	67	
421205000	Beseitigung Oberflächenwasser aus Betriebsflächen	157.602	160.765	159.184		80	88	14.969	49	76	0	
422200000	Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000	1.020	1.010	623	2.235	2.461	95	2.659	2.114	12	
424100000	Bewirtschaftungskosten	28.000	28.562	28.281	17.431			5.361	1.368			
427100902	Entleerungskosten Bauschutt- und Inertstoffcontainer	5.307	5.414	5.361				115.035				
427159010	Einbau Inertstoffe	113.892	116.178	115.035	109.854	14.085	15.511	16.760	8.620	13.325	75	
427159010	Betreiberentgelt Kleinanlieferungsstation	176.458	180.000	178.229	1.743	223	246	266	137	211	1	
443320000	Telefonkosten	2.800	2.856	2.828	1.245	160	176	190	98	151	1	
443500000	Reisekosten	2.000	2.040	2.020	766	98	108	117	60	93	1	
443600000	Vermessungen, Gutachten, Untersuchungen	1.230	1.255	1.243	1.743	223	246	266	137	211	1	
444300000	Versicherungsbeiträge	2.800	2.856	2.828				67.150				
427900000	Nachsorgekosten	67.150	67.150	67.150	56.499	7.244	7.978	8.620	4.433	6.853	39	
471200000	Abschreibung	61.771	121.560	91.666	17.317	2.220	2.445	2.642	1.359	2.100	12	
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	15.962	40.227	28.095								
3305	Gesamtaufwand	866.298	964.831	915.567	434.262	55.678	61.316	277.265	34.074	52.674	298	
3305	Zuschussbedarf	863.298	961.771	912.537	432.376	55.235	60.616	277.265	34.074	52.674	298	
KST: 3308 Restabfallbehandlung												
Ausgaben:												
427100901	Entleerungskosten Restmüllcontainer	10.287	10.493	10.390	6.469	1.519	2.403	0	0	0	0	
427159010	Verladekosten Restmüll	70.914	72.337	71.626	44.594	10.469	16.564	0	0	0	0	
427159060	Restabfallbehandlungskosten	5.665.325	5.779.033	5.722.179	3.562.588	836.337	1.323.254	0	0	0	0	
3308	Gesamtaufwand	5.746.526	5.861.863	5.804.195	3.613.650	848.325	1.342.220	0	0	0	0	

Teil 3: Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

3. Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

Kto.Nr.	Bezeichnung	Gebührenbedarf		Durchschnitt 2015/2016	Öffentliche Abfuhr Privat- Haushalte	Öffentliche Abfuhr Gewerbe	Selbst- anlieferer Gewerbemüll	Selbst- anlieferer Inertstoffe	Selbst- anlieferer Wertstoffe	Selbst- anlieferer Gartenabfälle	Selbst- anlieferer Problemstoffe	
		2015	2016									EUR
KST: 3310 Entsorgungszentrum Überlingen												
Ausgaben:												
0	Personalausgaben	165.450	168.771	167.111 8.	103.001	13.206	14.543	15.715	8.082	12.494	71	
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	20.000	20.401	20.201 8.	12.451	1.596	1.758	1.900	977	1.510	9	
422200000	Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter	250	255	253 8.	156	20	22	24	12	19	0	
423100000	Mieten und Pachten	1.102	1.102	1.102 8.	679	87	96	104	53	82	0	
424100000	Bewirtschaftungskosten	9.000	9.181	9.091 8.	5.603	718	791	855	440	680	4	
427100902	Transportkosten DK I-Abfälle	1.701	1.735	1.718				1.718				
427100902	Transportkosten DK II-Abfälle	5.954	6.074	6.014				6.014				
427159010	Betreiberentgelte	176.458	180.000	178.229 8.	109.854	14.085	15.511	16.760	8.620	13.325	75	
443500000	Reisekosten	1.000	1.020	1.010 8.	623	80	88	95	49	76	0	
443320000	Telefonkosten	1.100	1.122	1.111 8.	685	88	97	104	54	83	0	
444300000	Versicherungsbeiträge	197	201	199 8.	123	16	17	19	10	15	0	
471200000	Abschreibungen	49.656	59.529	54.593 8.	33.649	4.314	4.751	5.134	2.640	4.082	23	
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	10.364	13.525	11.945 8.	7.362	944	1.040	1.123	578	893	5	
3310	Gesamtaufwand und Zuschussbedarf	442.232	462.916	452.577	274.185	35.154	38.714	49.564	21.514	33.258	188	
KST : 3320 Entsorgungszentrum Tettnang												
Ausgaben:												
0	Personalausgaben	151.200	154.235	152.718 8.	94.130	12.069	13.291	14.361	7.386	11.418	65	
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	20.000	20.401	20.201 8.	12.451	1.596	1.758	1.900	977	1.510	9	
422200000	Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter	250	255	253 8.	156	20	22	24	12	19	0	
424100000	Bewirtschaftungskosten	6.000	6.120	6.060 8.	3.735	479	527	570	293	453	3	
427100902	Transportkosten DK I-Abfälle	1.676	1.710	1.693				1.693				
427100902	Transportkosten DK II-Abfälle	6.286	6.412	6.349				6.349				
427159010	Betreiberentgelte	176.458	180.000	178.229 8.	109.854	14.085	15.511	16.760	8.620	13.325	75	
443320000	Telefonkosten	1.400	1.428	1.414 8.	872	112	123	133	68	106	1	
443500000	Reisekosten	500	510	505 8.	311	40	44	47	24	38	0	
444300000	Versicherungsbeiträge	229	234	232 8.	143	18	20	22	11	17	0	
471200000	Abschreibungen	25.555	25.552	25.554 8.	15.751	2.019	2.224	2.403	1.236	1.910	11	
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	11.493	10.918	11.206 8.	6.907	886	975	1.054	542	838	5	
3320	Gesamtaufwand und Zuschussbedarf	401.047	407.775	404.414	244.309	31.323	34.496	45.316	19.169	29.634	168	

3. Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

Kto.Nr.	Bezeichnung	Gebührenbedarf		Durchschnitt 2015/2016	VS	Öffentliche Abfuhr Privat- Haushalte	Öffentliche Abfuhr Gewerbe	Selbst- anlieferer Gewerbemüll	Selbst- anlieferer Inertstoffe	Selbst- anlieferer Wertstoffe	Selbst- anlieferer Gartenabfälle	Selbst- anlieferer Problemstoffe
		2015	2016									
KST: 3330 Einsammeln und Befördern												
I. Einnahmen:												
348700000	Erstattung v. Unternehmen Reinigung Cont.Standorte	267.494	267.494	267.494		267.494						
348700010	Erstattung v. Unternehmen Mitbenutzung Papiererf.	107.933	107.933	107.933		107.933						
3330	Gesamteinnahmen:	375.427	375.427	375.427		375.427	0	0	0	0	0	0
II. Ausgaben:												
423100400	Behältermiete Rest- und Biomüll	125.990	128.519	127.255	11.	104.330	22.925	0	0	0	0	0
424510010	Reinigung Containerstandorte	267.494	267.494	267.494		267.494						
427151010	Sammlung Restmüll	1.770.416	1.805.950	1.788.183	9.	1.377.206	410.977	0	0	0	0	0
427151020	Sammlung Sperrmüll	132.345	135.001	133.673		133.673						
427151021	Bearbeiten Scheckkarten Abrufsammlung	74.929	76.433	75.681		75.681						
427151030	Sammlung Biomüll	1.823.038	1.859.628	1.841.333	10.	1.615.853	225.480	0	0	0	0	0
427151030	Mehrkosten wöchentl. Biomüllsammlung Überlingen	88.516	90.293	89.404	10.	78.456	10.948					
427151040	Sammlung Restmüllsäcke	19.314	19.702	19.508		19.508						
427151050	Sammlung Holz	140.130	142.943	141.536		141.536						
427151060	Sammlung Altmetall	41.718	42.555	42.137		42.137						
427151070	Sammlung Gartenabfälle	228.304	232.886	230.595		230.595						
427151100	Sammlung Altpapier (Blaue Tonne)	1.078.954	1.100.609	1.089.782	12.	858.032	231.750	0	0	0	0	0
427151110	Sammlung Altpapier (Depotcontainer)	171.666	0	85.833		85.833						
427151120	Sammlung Altpapier (Vereine)	57.382	58.534	57.958		57.958						
427159040	Behälterdienst Rest- und Biomüll	109.513	111.711	110.612	11.	90.685	19.927	0	0	0	0	0
427159080	Behälterdienst Blaue Tonne	240.660	245.490	243.075	12.	191.383	51.692	0	0	0	0	0
427151090	Sammlung Elektronikschrott	42.966	43.828	43.397		43.397						
3330	Gesamtaufwand	6.413.335	6.361.576	6.387.456		5.413.758	973.698	0	0	0	0	0
3330	Zuschussbedarf	6.037.908	5.986.149	6.012.029		5.038.331	973.698	0	0	0	0	0

3. Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

Kto.Nr.	Bezeichnung	Gebührenbedarf		Durchschnitt 2015/2016	Öffentliche Abfuhr Haushalte	Öffentliche Abfuhr Gewerbe	Selbst- anlieferer Gewerbemüll	Selbst- anlieferer Inertstoffe	Selbst- anlieferer Wertstoffe	Selbst- anlieferer Gartenabfälle	Selbst- anlieferer Problemstoffe	
		2015	2016									EUR
KST: 3342 Bauschuttentsorgung												
Ausgaben:												
427100902	Transportkosten Bauschutt zur Deponie Neufr	21.926	22.366	22.146				22.146				
427100902	Transportkosten Asbest zur Deponie Neufr	3.521	3.591	3.556				3.556				
427100902	Transportkosten verwertbarer Bauschutt	11.771	12.007	11.889				11.889				
427152140	Verwertungskosten verwertbarer Bauschutt	16.303	16.630	16.467				16.467				
427159070	Entsorgungskosten Bauschutt	53.550	54.625	54.087				54.087				
427159070	Entsorgungskosten Asbest	19.664	20.058	19.861				19.861				
3342	Gesamtaufwand und Zuschussbedarf	126.734	129.278	128.006	0	0	0	128.006	0	0	0	0
KST: 3345 Bioabfallentsorgung												
Ausgaben:												
427100901	Transportkosten Bioabfall	112.272	114.525	113.399	99.222	13.846		0				0
427152010	Verwertung Bioabfall	1.018.753	1.039.200	1.028.977	900.334	125.635	3.009	0				0
3345	Gesamtaufwand und Zuschussbedarf	1.131.025	1.153.726	1.142.376	999.555	139.480	3.340	0	0	0	0	0

3. Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

Kto.Nr.	Bezeichnung	Gebührenbedarf		Durchschnitt 2015/2016	VS	Öffentliche Abfuhr Privat- Haushalte	Öffentliche Abfuhr Gewerbe	Selbst- anlieferer Gewerbemüll	Selbst- anlieferer Inertstoffe	Selbst- anlieferer Wertstoffe	Selbst- anlieferer Gartenabfälle	Selbst- anlieferer Problemstoffe
		2015	2016									
KST 3346 Zentrale Wertstoffverfassung												
I. Einnahmen:												
342100000	Erlöse aus Wertstoffverkäufen	271.783	271.783	271.783		271.783						
342100400	Erlöse aus Wertstoffverkauf	1.216.050	1.216.050	1.216.050	12.	957.449	258.601	0	0	0	0	0
348700000	Erstattung von Unternehmen	10.000	10.000	10.000		10.000						
3346	Gesamteinnahmen:	1.497.833	1.497.833	1.497.833		1.239.232	258.601	0	0	0	0	0
II. Ausgaben:												
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	1.000	1.020	1.010	5.	690	0	0	0	320	0	0
423100000	Mieten und Pachten	1.376	1.404	1.390	5.	950	0	0	0	440	0	0
427100901	Transportkosten Holz	42.073	42.917	42.495	4.	23.608	0	0	0	18.887	0	0
427100901	Transportkosten Altmittel	11.671	11.905	11.788		11.788						
427151090	Verwertungskosten Bildschirngeräte	33.614	34.289	33.951		33.951	19.998	0	0	0	0	0
427151110	Verladekosten Altpapier	93.105	94.973	94.039	12.	74.041		0	0	0	0	0
427152030	Verwertung gemischtes Altholz	215.057	219.373	217.215	4.	120.675	0	0	0	96.540	0	0
427152090	Verwertung Altreifen	18.990	19.371	19.181						19.181		
427152110	Verwertung Teer und teerhaltige Produkte	11.895	12.134	12.014						12.014		
444300000	Versicherungsbeiträge Vereinssammlungen	8.833	9.010	8.922		8.922						
471200000	Abschreibungen	39.275	39.275	39.275	5.	26.844	0	0	0	12.431	0	0
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	884	0	442	5.	302	0	0	0	140	0	0
3346	Gesamtaufwand	477.773	485.672	481.722		301.772	19.998	0	0	159.952	0	0
3346	Zuschussbedarf	-1.020.060	-1.012.161	-1.016.111		-937.460	-238.603	0	0	159.952	0	0

3. Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

Kto.Nr.	Bezeichnung	Gebührenbedarf		Durchschnitt 2015/2016	Öffentliche Abfuhr Haushalte	Öffentliche Abfuhr Gewerbe	Selbst- anlieferer Gewerbemüll	Selbst- anlieferer Inertstoffe	Selbst- anlieferer Wertstoffe	Selbst- anlieferer Gartenabfälle	Selbst- anlieferer Problemstoffe
		2015	2016								
IKST 3390	Abfallwirtschaftsamt										
Einnahmen:											
331100000	Verwaltungsgebühren	500	500	500							
332100400	Gebühren für Fremdwiegungen	500	500	500							
348700000	Erstattung von Unternehmen	64.998	64.998	64.998							
359100000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsentnahmen	8.000	8.161	8.080							
480000000	ILV Service	9.000	9.181	9.090							
3390	Gesamteinnahmen:	82.998	83.339	83.168	0	0	0	0	0	0	0
Ausgaben:											
400000000	Personalausgaben	1.381.600	1.409.330	1.395.465							
422200000	Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000	1.020	1.010							
425110000	Aufwand für Kraftfahrzeuge	1.500	1.530	1.515							
426105000	Aufwand für Schutzkleidung	5.000	5.100	5.050							
426200000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	6.000	6.120	6.060							
427200100	Direktkosten IUK (Umlage Rechenzentrum + Leasing)	100.000	102.007	101.004							
444100100	Versicherungen	25.522	26.034	25.778							
441100200	Aufwendungen für öff. Bekanntmachungen Personal	2.500	2.550	2.525							
442970000	Mitgliedsbeiträge	4.800	4.896	4.848							
443200000	Zeitungen und Fachliteratur	3.600	3.672	3.636							
443310010	Porto- und Frachtkosten	100.000	102.007	101.004							
443320000	Telefonkosten	1.300	1.326	1.313							
443400000	Aufwendungen für Bekanntmachungen	4.500	4.590	4.545							
443500000	Reisekosten	10.000	10.201	10.100							
443800000	Geschäftsausgaben/Öffentlichkeitsarbeit	125.000	127.509	126.254							
423200100	Drucker- und Kopierkosten	7.500	7.651	7.575							
480000000	Innere Verrechnungen	732.839	747.548	740.193							
471200000	Abschreibungen	52.999	45.910	49.455							
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	3.395	2.362	2.879							
3390	Gesamtaufwand	2.569.055	2.611.364	2.590.209							
3390	Zuschussbedarf	2.486.057	2.528.025	2.507.041							

3. Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

Kto.Nr.	Bezeichnung	Gebührenbedarf			Durchschnitt 2015/2016	Öffentliche Abfuhr Privat- Haushalte	Öffentliche Abfuhr Gewerbe	Selbst- anlieferer Gewerbemüll	Selbst- anlieferer Inertstoffe	Selbst- anlieferer Wertstoffe	Selbst- anlieferer Gartenabfälle	Selbst- anlieferer Problemstoffe
		2015	2016	2016								
		EUR	EUR	EUR	VS							
Übersicht:												
3305	Entsorgungszentrum Weiherberg	863.298	961.771	912.537		432.376	55.235	60.616	277.265	34.074	52.674	298
3308	Restabfallbehandlung	5.746.526	5.861.863	5.804.195		3.613.650	848.325	1.342.220	0	0	0	0
3310	Entsorgungszentrum Überlingen	442.232	462.916	452.577		274.185	35.154	38.714	49.564	21.514	33.258	188
3320	Entsorgungszentrum Tettnang	401.047	407.775	404.414		244.309	31.323	34.496	45.316	19.169	29.634	168
3329	Wertstoffhöfe in den Gemeinden	858.268	888.603	873.437		873.437	0	0	0	0	0	0
3330	Einsammeln und Befördern	6.037.908	5.986.149	6.012.029		5.038.331	973.698	0	0	0	0	0
3331	Kompostanlage Weiherberg	129.496	131.242	130.370		75.477	0	0	0	0	54.893	0
3332	Kompostanlage Überlingen	97.026	98.348	97.687		56.556	0	0	0	0	41.131	0
3333	Kompostanlage Tettnang	123.599	124.621	124.110		71.853	0	0	0	0	52.257	0
3342	Bauschuttentsorgung	126.734	129.278	128.006		0	0	0	128.006	0	0	0
3345	Bioabfallentsorgung	1.131.025	1.153.726	1.142.376		999.555	139.480	3.340	0	0	0	0
3346	Zentrale Wertstoffverfassung	-1.020.060	-1.012.161	-1.016.111		-937.460	-238.603	0	0	159.952	0	0
3350	Problemstoffsorgung	130.671	133.171	131.922		110.658	0	0	0	0	0	21.264
3399	Illegale Müllablagerungen	5.000	5.100	5.050		5.050	0	0	0	0	0	0
33	Zwischensumme	15.072.770	15.332.402	15.202.599		10.857.977	1.844.612	1.479.386	500.150	234.709	263.847	21.918
3390	Abfallwirtschaftsamt	2.486.057	2.528.025	2.507.041		2.148.808	152.096	121.982	41.240	19.353	21.755	1.807
	Gebührenbedarf ohne Vorjahresüberschüsse	17.558.827	17.860.427	17.709.640		13.006.785	1.996.708	1.601.368	541.390	254.062	285.602	23.726
	abzüglich Überschüsse aus Vorjahren:			-580.104		-187.489	-161.955	-153.560	-39.900	-37.200	0	0
	Gebührenbedarf incl. Vorjahresüberschüsse			17.129.536		12.819.296	1.834.753	1.447.808	501.490	216.862	285.602	23.726

4. Kostenverteilung Inertstoffe

Die Kosten für Inertstoffe sind weiter auf die einzelnen Abfallarten zu unterteilen. Dies erfolgt in Abhängigkeit von den jeweiligen Anlieferungsmengen. Aufgrund des unterschiedlichen Verwaltungs- und Einbauaufwands bzw. des unterschiedlichen Schadstoff- und Gefährdungspotentials werden die Abfälle dabei unterschiedlich gewichtet. Erdaushub wird geringer gewichtet, Glaswolle aufgrund des schwierigen Einbaus jedoch deutlich höher gewichtet.

Verteilungsschlüssel für Kosten, die entsprechend den auf der Deponie Weiherberg (DK II-Abfälle) deponierten Mengen an Inertstoffen umgelegt werden.

Abfallart	Menge to.	Gewichtung	Anteil nach Gewichtung	
			to	%
Glaswolle	50	4	200	5,41%
Sonstige DK II - Abfälle	3.500	1	3.500	94,59%
Asbest			0	0,00%
Sonstige DK I - Abfälle / Bauschutt verwertbar			0	0,00%
Erdaushub			0	0,00%
Insgesamt:	3.550		3.700	100,00%

Verteilungsschlüssel für Kosten, die entsprechend den auf der Deponie Weiherberg deponierten und umgeschlagenen Mengen an Inertstoffen bzw. verwertbarem Bauschutt umgelegt werden. (DK I und DK II-Abfälle)

Abfallart	Menge to.	Gewichtung	Anteil nach Gewichtung	
			to	%
Glaswolle	50	4	200	2,53%
Sonstige DK II - Abfälle	3.500	1	3.500	44,30%
Asbest	300	1	300	3,80%
Sonstige DK I - Abfälle / Bauschutt verwertbar	3.800	1	3.800	48,10%
Erdaushub	400	0,25	100	1,27%
Insgesamt:	8.050		7.900	100,00%

4. Kostenverteilung Inertstoffe

Kto.Nr.	Bezeichnung	Insgesamt	Glaswolle	Inertabfälle DK II	Asbest	Inertabfälle DK I / Bausch. verwertbar	Erdaushub
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
KST: 3305 Entsorgungszentrum Weiherberg							
Einnahmen:							
342100000	Erlöse aus Verkäufen (Gasverkauf)	0					
3305	Gesamteinnahmen:	0	0				0
II. Ausgaben:							
400000000	Personalausgaben	17.785 2.	450	7.880	675	8.555	225
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	1.885 1.	102	1.783	0	0	0
421184010	Fremdunterhaltung Entgasungsanlagen	621 1.	34	587	0	0	0
421205000	Sickerwasserbeseitigung Einbaufäche	22.843 1.	1.235	21.608	0	0	0
421205000	Beseitigung Oberflächenwasser aus Betriebsflächen	14.969 2.	379	6.632	568	7.200	189
422200000	Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter	95 2.	2	42	4	46	1
424100000	Bewirtschaftungskosten	2.659 2.	67	1.178	101	1.279	34
427100902	Entleerungskosten Bauschutt- und Inertstoffcontainer	5.361 2.	136	2.375	204	2.579	68
427159010	Einbau Inertstoffe	115.035 1.	6.218	108.817	0	0	0
427159010	Betreiberentgelt Kleinanlieferungsstation	16.760 2.	424	7.425	636	8.062	212
443320000	Telefonkosten	266 2.	7	118	10	128	3
443500000	Reisekosten	190 2.	5	84	7	91	2
443600000	Vermessungen, Gutachten, Untersuchungen	117 2.	3	52	4	56	1
444300000	Versicherungsbeiträge	266 2.	7	118	10	128	3
427900000	Nachsorgekosten	67.150 1.	3.630	63.520	0	0	0
471200000	Abschreibung	8.620 2.	218	3.819	327	4.146	109
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	2.642 2.	67	1.170	100	1.271	33
3305	Gesamtaufwand	277.265	12.983	227.209	2.648	33.541	883
3305	Zuschussbedarf	277.265	12.983	227.209	2.648	33.541	883

4. Kostenverteilung Inertstoffe

Kto.Nr.	Bezeichnung	Insgesamt	Glaswolle	Inertabfälle DK II	Asbest	Inertabfälle DK I / Bausch. verwertbar	Erdaushub
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
KST: 3310 Entsorgungszentrum Überlingen							
Ausgaben:							
0	Personalausgaben	15.715 2.	398	6.962	597	7.559	199
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	1.900 2.	48	842	72	914	24
422200000	Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter	24 2.	1	11	1	11	0
423100000	Mieten und Pachten	104 2.	3	46	4	50	1
424100000	Bewirtschaftungskosten	855 2.	22	379	32	411	11
427100902	Transportkosten DK I-Abfälle	1.718				1.718	
427100902	Transportkosten DK II-Abfälle	6.014		6.014			
427159010	Betreiberentgelte	16.760 2.	424	7.425	636	8.062	212
443500000	Reisekosten	95 2.	2	42	4	46	1
443320000	Telefonkosten	104 2.	3	46	4	50	1
444300000	Versicherungsbeiträge	19 2.	0	8	1	9	0
471200000	Abschreibungen	5.134 2.	130	2.274	195	2.469	65
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	1.123 2.	28	498	43	540	14
3310	Gesamtaufwand und Zuschussbedarf	49.564	1.059	24.547	1.589	21.840	530
KST : 3320 Entsorgungszentrum Tettnang							
Ausgaben:							
0	Personalausgaben	14.361 2.	364	6.363	545	6.908	182
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	1.900 2.	48	842	72	914	24
422200000	Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter	24 2.	1	11	1	11	0
424100000	Bewirtschaftungskosten	570 2.	14	252	22	274	7
427100902	Transportkosten DK I-Abfälle	1.693				1.693	
427100902	Transportkosten DK II-Abfälle	6.349		6.349			
427159010	Betreiberentgelte	16.760 2.	424	7.425	636	8.062	212
443320000	Telefonkosten	133 2.	3	59	5	64	2
443500000	Reisekosten	47 2.	1	21	2	23	1
444300000	Versicherungsbeiträge	22 2.	1	10	1	10	0
471200000	Abschreibungen	2.403 2.	61	1.065	91	1.156	30
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	1.054 2.	27	467	40	507	13
3320	Gesamtaufwand und Zuschussbedarf	45.316	944	22.863	1.415	19.622	472

4. Kostenverteilung Inertstoffe

Kto.Nr.	Bezeichnung	Insgesamt	Glaswolle	Inertabfälle DK II	Asbest	Inertabfälle DK I / Bausch. verwertbar	Erdaushub
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
KST : 3342 Bauschuttentsorgung							
Ausgaben:							
427100902	Transportkosten Bauschutt zur Deponie Neufra	22.146				22.146	
427100902	Transportkosten Asbest zur Deponie Neufra	3.556			3.556		
427100902	Transportkosten verwertbarer Bauschutt	11.889				11.889	
427152140	Verwertungskosten verwertbarer Bauschutt	16.467				16.467	
427159070	Entsorgungskosten Bauschutt	54.087				54.087	
427159070	Entsorgungskosten Asbest	19.861			19.861		
3342 Gesamtaufwand und Zuschussbedarf		128.006	0	0	23.417	104.589	0
Übersicht:							
3305	Entsorgungszentrum Weiherberg	277.265	12.983	227.209	2.648	33.541	883
3310	Entsorgungszentrum Überlingen	49.564	1.059	24.547	1.589	21.840	530
3320	Entsorgungszentrum Tettnang	45.316	944	22.863	1.415	19.622	472
3342	Bauschuttentsorgung	128.006	0	0	23.417	104.589	0
33 Zwischensumme		500.150	14.986	274.619	29.069	179.592	1.884
3390	Abfallwirtschaftsamt	41.240	1.236	22.644	2.397	14.808	155
Gebührenbedarf ohne Vorjahresüberschüsse		541.390	16.222	297.263	31.466	194.400	2.039
	abzüglich Überschüsse aus Vorjahren:	-39.900	-1.200	-15.500	-1.400	-21.500	-300
Gebührenbedarf incl. Vorjahresüberschüsse		501.490	15.022	281.763	30.066	172.900	1.739

5. Kostenverteilung Wertstoffe

Dem Bereich Selbstanlieferer Wertstoffe sind die Kosten für Altholz, für Teer und teerhaltige Abfälle sowie die Kosten für Altreifen zugeordnet. In einem weiteren Schritt werden diese Kosten deshalb nochmals weiter aufgeschlüsselt. Sofern eine eindeutige Zuordnung nicht möglich ist, erfolgt die Zuordnung entsprechend der jeweiligen Menge:

Altreifen	100 to.	=	2,42 %
Teer und teerhaltige Produkte	40 to.	=	0,97 %
Altholz	4.000 to.	=	96,62 %

Teil 3: Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

5. Kostenverteilung Wertstoffe

Kto.Nr.	Bezeichnung	Insgesamt	Altreifen	Teer und teerhaltige Produkte	Altholz
		EUR	EUR	EUR	EUR
	Kostenverteilung entsprechend der Menge (Tonnen)	4.140	100 2,42%	40 0,97%	4.000 96,62%
KST: 3305 Entsorgungszentrum Weiherberg					
I. Einnahmen:					
342100000	Erlöse aus Verkäufen (Gasverkauf)	0			
3305	Gesamteinnahmen:	0	0	0	0
II. Ausgaben:					
400000000	Personalausgaben	9.147	221	88	8.837
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	969	23	9	937
421184010	Fremdunterhaltung Entgasungsanlagen	0	0	0	0
421205000	Sickerwasserbeseitigung Einbaufläche	0	0	0	0
421205000	Beseitigung Oberflächenwasser aus Betriebsflächen	7.698	186	74	7.438
422200000	Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter	49	1	0	47
424100000	Bewirtschaftungskosten	1.368	33	13	1.321
427100902	Entleerungskosten Bauschutt- und Inertstoffcontainer	0	0	0	0
427159010	Einbau Inertstoffe	0	0	0	0
427159010	Betreiberentgelt Kleinanlieferungsstation	8.620	208	83	8.328
443320000	Telefonkosten	137	3	1	132
443500000	Reisekosten	98	2	1	94
443600000	Vermessungen, Gutachten, Untersuchungen	60	1	1	58
444300000	Versicherungsbeiträge	137	3	1	132
427900000	Nachsorgekosten	0	0	0	0
471200000	Abschreibung	4.433	107	43	4.283
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals anlage	1.359	33	13	1.313
3305	Gesamtaufwand	34.074	823	329	32.922
3305	Zuschussbedarf	34.074	823	329	32.922
KST: 3310 Entsorgungszentrum Überlingen					
Ausgaben:					
0	Personalausgaben	8.082	195	78	7.809
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	977	24	9	944
422200000	Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter	12	0	0	12
423100000	Mieten und Pachten	53	1	1	51
424100000	Bewirtschaftungskosten	440	11	4	425
427100902	Transportkosten DK I-Abfälle	0	0	0	0
427100902	Transportkosten DK II-Abfälle	0	0	0	0
427159010	Betreiberentgelte	8.620	208	83	8.328
443500000	Reisekosten	49	1	0	47
443320000	Telefonkosten	54	1	1	52
444300000	Versicherungsbeiträge	10	0	0	9
471200000	Abschreibungen	2.640	64	26	2.551
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	578	14	6	558
3310	Gesamtaufwand und Zuschussbedarf	21.514	520	208	20.786

Teil 3: Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

5. Kostenverteilung Wertstoffe

Kto.Nr.	Bezeichnung	Insgesamt	Altreifen	Teer und teerhaltige Produkte	Altholz
		EUR	EUR	EUR	EUR
KST : 3320 Entsorgungszentrum Tettang					
Ausgaben:					
0	Personalausgaben	7.386	178	71	7.136
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	977	24	9	944
422200000	Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter	12	0	0	12
424100000	Bewirtschaftungskosten	293	7	3	283
427100902	Transportkosten DK I-Abfälle	0	0	0	0
427100902	Transportkosten DK II-Abfälle	0	0	0	0
427159010	Betreiberentgelte	8.620	208	83	8.328
443320000	Telefonkosten	68	2	1	66
443500000	Reisekosten	24	1	0	24
444300000	Versicherungsbeiträge	11	0	0	11
471200000	Abschreibungen	1.236	30	12	1.194
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	542	13	5	524
3320	Gesamtaufwand und Zuschussbedarf	19.169	463	185	18.521
KST 3346 Zentrale Wertstofferrfassung					
I. Einnahmen:					
342100000	Erlöse aus Wertstoffverkäufen	0			
342100400	Erlöse Papierverkauf	0			
348700000	Erstattung von Unternehmen	0			
3346	Gesamteinnahmen:	0	0	0	0
II. Ausgaben:					
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	320	8	3	309
423100000	Mieten und Pachten	440	11	4	425
427100901	Transportkosten Holz	18.887			18.887
427100901	Transportkosten Altmittel	0	0	0	0
427151090	Verwertungskosten Bildschirmgeräte	0	0	0	0
427151110	Verladekosten Altpapier	0	0	0	0
427152030	Verwertung gemischtes Altholz	96.540			96.540
427152090	Verwertung Altreifen	19.181	19.181		
427152110	Verwertung Teer und teerhaltige Produkte	12.014		12.014	
444300000	Versicherungsbeiträge Vereinssammlungen	0	0	0	0
471200000	Abschreibungen	12.431	300	120	12.011
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	140	3	1	135
3346	Gesamtaufwand	159.952	19.503	12.143	128.306
3346	Zuschussbedarf	159.952	19.503	12.143	128.306
Übersicht:					
3305	Entsorgungszentrum Weiherberg	34.074	823	329	32.922
3310	Entsorgungszentrum Überlingen	21.514	520	208	20.786
3320	Entsorgungszentrum Tettang	19.169	463	185	18.521
3346	Zentrale Wertstofferrfassung	159.952	19.503	12.143	128.306
33	Zwischensumme	234.709	21.309	12.865	200.535
3390	Abfallwirtschaftsamt	19.353	1.757	1.061	16.535
Gebührenbedarf ohne Vorjahresüberschüsse		254.062	23.066	13.926	217.070
abzüglich Überschüsse aus Vorjahren:		-37.200		-1.900	-35.300
Gebührenbedarf incl. Vorjahresüberschüsse		216.862	23.066	12.026	181.770

6. Kostenverteilung Problemstoffe aus stationärer Annahme

Da die Entsorgungskosten der einzelnen Problemstoffe stark variieren, werden diese in drei Preisgruppen unterteilt:

Preisgruppe 1:	Quecksilberhaltige Produkte
Preisgruppe 2:	Pflanzenschutzmittel, Ölradiatoren, Holzschutzmittel, Ammoniak, Säuren, Laugen, Spraydosen, Feuerlöscher, Laborchemikalien, Fotochemikalien, Entwicklerflüssigkeit, Fixierbäder
Preisgruppe 3:	Farben und Lacke, Tenside, Lösemittel, Leeremballagen, ölverunreinigte Betriebsmittel, Ölfilter,

Darüberhinaus ist eine Gebühr für die Anlieferung von Nachtspeicheröfen zu kalkulieren.

Innerhalb des Bereichs „Problemstoffe“ sind die Kosten deshalb nochmals auf diese Preisgruppen aufzuteilen. Sofern eine direkte Zuordnung nicht möglich ist, werden diese entsprechend folgendem Verteilungsschlüssel aufgeteilt:

Preisgruppe 1:	0,02 to	=	0 %
Preisgruppe 2:	6,35 to	=	19 %
Preisgruppe 3:	23,85 to	=	75 %
Nachtspeicheröfen:	2,0 to	=	6 %

Teil 3: Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

6. Kostenverteilung Problemstoffe aus stationärer Annahme

Kto.Nr.	Bezeichnung	Insgesamt	Preis- gruppe 1	Preis- gruppe 2	Preis- gruppe 3	Nacht- speicher- öfen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kostenverteilung entsprechend der Menge (Tonnen)		32,22	0,02 0,00%	6,35 19,00%	23,85 75,00%	2,00 6,00%
KST: 3305 Entsorgungszentrum Weiherberg						
I. Einnahmen:						
342100000	Erlöse aus Verkäufen (Gasverkauf)	0				
3305	Gesamteinnahmen:	0	0	0	0	0
II. Ausgaben:						
400000000	Personalausgaben	80	0	15	60	5
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	8	0	2	6	1
421184010	Fremdunterhaltung Entgasungsanlagen	0	0	0	0	0
421205000	Sickerwasserbeseitigung Einbaufläche	0	0	0	0	0
421205000	Beseitigung Oberflächenwasser aus Betriebsflächen	67	0	13	51	4
422200000	Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0
424100000	Bewirtschaftungskosten	12	0	2	9	1
427100902	Entleerungskosten Bauschutt- und Inertstoffcontainer	0	0	0	0	0
427159010	Einbau Inertstoffe	0	0	0	0	0
427159010	Betreiberentgelt Kleinanlieferungsstation	75	0	14	57	5
443320000	Telefonkosten	1	0	0	1	0
443500000	Reisekosten	1	0	0	1	0
443600000	Vermessungen, Gutachten, Untersuchungen	1	0	0	0	0
444300000	Versicherungsbeiträge	1	0	0	1	0
427900000	Nachsorgekosten	0	0	0	0	0
471200000	Abschreibung	39	0	7	29	2
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	12	0	2	9	1
3305	Gesamtaufwand	298	0	57	224	18
3305	Zuschussbedarf	298	0	57	224	18
KST: 3310 Entsorgungszentrum Überlingen						
Ausgaben:						
0	Personalausgaben	71	0	13	53	4
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	9	0	2	6	1
422200000	Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0
423100000	Mieten und Pachten	0	0	0	0	0
424100000	Bewirtschaftungskosten	4	0	1	3	0
427100902	Transportkosten DK I-Abfälle	0	0	0	0	0
427100902	Transportkosten DK II-Abfälle	0	0	0	0	0
427159010	Betreiberentgelte	75	0	14	57	5
443500000	Reisekosten	0	0	0	0	0
443320000	Telefonkosten	0	0	0	0	0
444300000	Versicherungsbeiträge	0	0	0	0	0
471200000	Abschreibungen	23	0	4	17	1
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	5	0	1	4	0
3310	Gesamtaufwand und Zuschussbedarf	188	0	36	141	11

Teil 3: Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung

6. Kostenverteilung Problemstoffe aus stationärer Annahme

Kto.Nr.	Bezeichnung	Insgesamt	Preis- gruppe 1	Preis- gruppe 2	Preis- gruppe 3	Nacht- speicher- öfen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kostenverteilung entsprechend der Menge (Tonnen)		32,22	0,02 0,00%	6,35 19,00%	23,85 75,00%	2,00 6,00%
KST : 3320 Entsorgungszentrum Tettnang						
Ausgaben:						
0	Personalausgaben	65	0	12	48	4
421100000	Fremdunterhaltung für Grund und Boden	9	0	2	6	1
422200000	Aufwand für geringwertige Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0
424100000	Bewirtschaftungskosten	3	0	0	2	0
427100902	Transportkosten DK I-Abfälle	0	0	0	0	0
427100902	Transportkosten DK II-Abfälle	0	0	0	0	0
427159010	Betreiberentgelte	75	0	14	57	5
443320000	Telefonkosten	1	0	0	0	0
443500000	Reisekosten	0	0	0	0	0
444300000	Versicherungsbeiträge	0	0	0	0	0
471200000	Abschreibungen	11	0	2	8	1
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	5	0	1	4	0
3320	Gesamtaufwand und Zuschussbedarf	168	0	32	126	10
KST 3350 Problemstoffentsorgung						
Ausgaben:						
427153010	Problemstoffsammlung	0				
427153020	Stationäre Annahme von Problemstoffen	4.645	0	883	3.484	279
427153021	Entsorgung Problemstoffe Preisgruppe 1	159	159			
427153022	Entsorgung Problemstoffe Preisgruppe 2	6.807		6.807		
427153023	Entsorgung Problemstoffe Preisgruppe 3	5.441			5.441	
427153024	Entsorgung Nachtspeicheröfen	3.606				3.606
471200000	Abschreibungen	599	0	114	449	36
907000000	Verzinsung des Anlagekapitals	7	0	1	5	0
3350	Gesamtaufwand und Zuschussbedarf	21.264	0	159	7.805	9.379
Übersicht:						
3305	Entsorgungszentrum Weiherberg	298	0	57	224	18
3310	Entsorgungszentrum Überlingen	188	0	36	141	11
3320	Entsorgungszentrum Tettnang	168	0	32	126	10
3350	Problemstoffentsorgung	21.264	159	7.805	9.379	3.921
33	Zwischensumme	21.918	159	7.929	9.870	3.960
3390	Abfallwirtschaftsamt	1.807	7	570	1.200	40
Gebührenbedarf ohne Vorjahresüberschüsse		23.726	166	8.499	11.070	4.000
abzüglich Überschüsse aus Vorjahren:		0	0	0	0	0
Gebührenbedarf incl. Vorjahresüberschüsse		23.726	166	8.499	11.070	4.000

1. Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallabfuhr

1.1. Benutzungsgebühren für Abfälle aus privaten Haushalten

Der Kreistag hat sich 1993 für ein kombiniertes Gebührensystem, basierend auf einer Jahresgebühr und einer Behältergebühr, entschieden.

Die von der Restmüllmenge unabhängigen Kosten werden entsprechend der Einwohnerzahl auf die Haushalte umgelegt und in Form einer Jahresgebühr erhoben. Da es sich hierbei nur zum Teil um Fixkosten, im wesentlichen jedoch auch um variable Kosten der Bioabfallerfassung, Wertstofferrfassung, Sperrmüllsammmlung, Gartenabfallsammmlung und -kompostierung u.a. handelt, werden diese Kosten entsprechend dem Grundsatz der Leistungsproportionalität degressiv auf die Haushalte verteilt.

Die Behältergebühr enthält von der Restmüllmenge abhängige Kosten sowie behälterorientierte Kosten (Restmüllabfuhr). Diese Kosten werden leistungsorientiert auf das bereitgestellte Behältervolumen für Restmüll umgelegt.

Für Eigenkompostierer ist eine Ermäßigung auf die Jahresgebühr vorgesehen. Hierbei wird unterschieden in

- Volleigenkompostierer, d.h. Haushalte, die sämtliche Bioabfälle selbst kompostieren und deshalb keine Biotonne benötigen und
- Teileigenkompostierer, d.h. Haushalte, die alle anfallenden Bioabfälle, außer Speiseresten, Schalen von Zitrusfrüchten, Knochen und Haushaltstücher selbst kompostieren. Diese Haushalte erhalten eine Biotonne.

Da die Ermäßigung für die Eigenkompostierung auf die degressiv gestaltete Jahresgebühr erfolgt, ist die Ermäßigung ebenfalls degressiv auf die Haushalte zu verteilen.

1.1.1. Festlegung der Degression der Jahresgebühr

Da mit steigender Haushaltsgröße der Anfall an Abfällen, die keinen Restmüll darstellen, (Wertstoffe, Bioabfall, Gartenabfälle, Problemstoffe) pro Haushaltsmitglied abnimmt, ist die Jahresgebühr degressiv zu gestalten. Die Degression erfolgt im gleichen Maße, wie die Abfallmengen pro Person mit steigender Personenzahl abnehmen. Da für den Bodenseekreis keine eigenen Erhebungen vorliegen, wird hierzu das Ergebnis der Biberacher Untersuchungen aus dem Jahr 1973 zugrundegelegt. Diese Untersuchungen wurden bisher immer bei Gerichtsentscheidungen herangezogen und sind von der Rechtssprechung anerkannt. Sie beziehen sich zwar auf anfallende Hausmüllmengen, da jedoch zum Zeitpunkt der Untersuchungen auch noch Wertstoffe im Hausmüll enthalten waren, kann das Ergebnis auch zum jetzigen Zeitpunkt als Basis für die Berechnung der Degression zugrundegelegt werden.

Die Biberacher Untersuchungen führten zu folgendem Ergebnis:

Haushalte mit:	Gewichtungsfaktor:
1 Person	1
2 Personen	0,77
3 Personen	0,55
4 Personen	0,42
5 und mehr Personen	0,35

Auf der Grundlage dieser Gewichtungsfaktoren ergeben sich unter Zugrundelegung der durchschnittlichen jährlichen Haushaltszahlen (siehe Teil 1, Punkt 2.2.) folgende gewichteten Einwohnerzahlen:

Anzahl Personen pro Haushalt	Anzahl der Haushalte	Anzahl Personen	Gewichtungsfaktor	gewichtete Personenzahl
1	35.061	35.061	1	35.061
2	31.975	63.950	0,77	49.242
3	13.561	40.682	0,55	22.375
4	11.618	46.472	0,42	19.518
5	5.457	27.283	0,35	9.549
Insgesamt:	97.671	213.447		135.744
durchschnittlicher Degressionsfaktor:			0,64	

1.1.2. Zuschlag auf die Jahresgebühr bei wöchentlicher Biomüllabfuhr in 5 Sommermonaten auf dem Gebiet der Stadt Überlingen

Im Rahmen der Rückübertragung des Einsammelns und Beförderns von Abfällen von der Stadt Überlingen auf den Landkreis hat der Kreistag auf Antrag des Gemeinderates von Überlingen am 25.06.01 beschlossen, den Haushalten in Überlingen auch künftig eine wöchentliche Biomüllabfuhr in den Sommermonaten anzubieten. Gemäß Beschluss des Kreistags vom 26.10.04 erfolgt in Abstimmung mit der Stadt Überlingen die wöchentliche Biomüllabfuhr auch weiterhin in fünf Sommermonaten. Die dadurch entstehenden Mehrkosten der Sammlung und der zusätzlich erfassten Menge sind als Aufschlag auf die Jahresgebühr auf die Haushalte in Überlingen umzulegen.

1. Verwertungskosten für zusätzlich erfasste Menge

Bei wöchentlicher Biomüllabfuhr ist davon auszugehen, dass eine größere Biomüllmenge erfasst wird, als bei 14-tägiger Abfuhr. Es wird von einer Mehrmenge von 25% in den entsprechenden Monaten ausgegangen.

Gesamterfassungsmenge Biomüll jährlich:		17.050 to.
davon in den fünf Sommermonaten erfasst	45%	7.673 to.
davon Anteil Haushalte	87,75%	6.733 to.

Diese Menge stellt die Gesamtmenge von privaten Haushalten der Monate Mai bis September aus der wöchentlichen Abfuhr in Überlingen und der ansonsten 14-tägigen Abfuhr im restlichen Kreisgebiet dar. Hieraus ist die Mehrmenge (bei einem Anteil von 25%) zu berechnen:

Anteil Überlingen entsprechend der Einwohnerzahl:		10,60%	695 to.
Mehrmenge	25%	2,65%	174 to.
Anteil restlicher Landkreis entsprechend Einwohnerzahl:		89,40%	5.864 to.
Gesamtmenge		102,65%	6.733 to.

1.1. Ermittlung der Mehrkosten für Biomüllverarbeitung und -transport für die Mehrmengen

	für Gesamtmenge von 17.050 to	für die Mehrmenge von 174 to	verbleibende Kosten
Transportkosten	113.399 €	1.157 €	112.242 €
Verarbeitungskosten	1.028.977 €	10.501 €	1.018.476 €
Insgesamt	1.142.376 €	11.658 €	1.130.718 €

2. Mehrkosten für die Biomüllsammlung: 89.404 €

(siehe Teil 3, Punkt 3. Kostenzusammenstellung und Kostenzuordnung)

davon Anteil private Haushalte entsprechend der Anzahl der Bioabfallbehälter: 86,84% 77.638 €

Zwischensumme: 89.297 €

3. Zuschlag für Verwaltungskosten 16,49% 14.725 €

3. Gesamtmehrkosten der wöchentl. Sammlung: 104.022 €

Teil 4: Kalkulationen

Die Gesamtmehrkosten der wöchentlichen Sammlung in 5 Monaten
 belaufen sich gemäß o.a. Berechnung auf 104.022 €

Diese sind auf die Einwohner der Stadt Überlingen umzulegen: 22.268 Einw.

ergibt Mehrkosten je Einwohner von 4,67 € /Einw.

Die Mehrkosten werden nach dem Grundsatz der Leitungsproportionalität degressiv auf die Haushalte
 verteilt. Bei einem durchschnittlichen Degressionsfaktor von 0,64
 ergeben sich für einen 1-Personen-Haushalt Mehrkosten von 7,30 € /Einw.

Mit steigender Haushaltsgröße entwickeln sich diese Mehrkosten wie folgt:

Anzahl Per- sonen je Haushalt	Degress- ions- faktor	Mehrkosten je Haushalt EUR	Mehrkosten gerundet EUR	Anzahl Haus- halte EUR	Gesamt- einnah- men EUR
1	1	7,30	7,00	4.471	31.297
2	0,77	11,24	11,00	3.790	41.690
3	0,55	12,05	12,00	1.326	15.912
4	0,42	12,26	12,00	1.039	12.468
5	0,35	12,78	13,00	462	6.006
			Insgesamt:	11.088	107.373

1.1.3. Ermäßigung für Eigenkompostierer

Da der Gesamtbetrag, um den die Eigenkompostierer ermäßigt werden, von allen Gebührenzahlern zu tragen ist und in die Jahresgebühr eingerechnet wird, sind vor Ermittlung der Jahresgebühr die Ermäßigungen für die Eigenkompostierer festzulegen.

Hierzu sind als erstes die durchschnittlichen Bioabfallmengen je Person für Nichtkompostierer und für Teileigenkompostierer zu ermitteln:

1.1.3.1. Ermittlung der durchschnittlichen Bioabfallmengen je Person für Nicht- und Teileigenkompostierer

Jährliche Biomüllmenge aus öffentlicher Abfuhr		17.050 to.
./ Anteil Gewerbebetriebe öffentl. Abfuhr:	12,25%	2.089 to.
= Anteil Haushalte öffentliche Abfuhr:	87,75%	14.961 to.
 Gesamteinwohnerzahl		210.079
Anteil Haushalte mit Volleigenkompostierung:		14,36%
 an die Biotonne angeschlossene Einwohner (einschließlich Teileigenkompostierer)		179.912 Einwohner
durchschnittliche Bioabfallmenge je angeschlossenen Einwohner:		83,16 kg
 Erfahrungswerte haben ergeben, dass Teileigenkompostierer ca.		85% ihrer
Bioabfälle selbst kompostieren und ca.	15%	in die Biotonne geben.

Anteil der Haushalte mit Teileigenkompostierung an der Zahl der Nicht- und Teileigenkompostierer:

Anzahl der Haushalte ohne Eigenkompostierung:	71.677 Haushalte
Anzahl der Haushalte mit Teileigenkompostierung:	11.971 Haushalte
Gesamtanzahl (ohne Volleigenkompostierer)	83.648 Haushalte
Anteil der Teileigenkompostierer:	14,31%

Somit ergeben sich folgende Bioabfallmengen je Einwohner für Nicht- und für Teileigenkompostierer:

Menge Bioabfall je Nichtkompostierer:	94,68 kg
Menge Bioabfall je Teileigenkompostierer:	15% 14,20 kg

Aufteilung der Bioabfallmenge auf die Nichtkompostierer und Teileigenkompostierer:

	Haushalte	Einwohner	Menge je Einwohner kg	Gesamtmenge to
Nichtkompostierer	71.677	154.166	94,68	14.596
Teileigenkompostierer	11.971	25.745	14,20	366
Insgesamt:	83.648	179.912	83,16	14.962

1.1.3.2 Ermäßigung für Volleigenkompostierer

Volleigenkompostierer können um die Kosten für das Einsammeln und Befördern der Bioabfälle sowie um die Kosten der Bioabfallverwertung entlastet werden. Da die Kosten jedoch nur zu einem gewissen Teil mengenabhängig sind, sollten maximal 50 % der Kosten für das Einsammeln und Beförderung als Entlastung weitergegeben werden.

Die Ermittlung der Ermäßigung für Volleigenkompostierung erfolgt kostenorientiert je Einwohner.

Kosten für die Sammlung von Biomüll.

(siehe Teil 3, 3. Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung, Kostenstelle 3330)		1.615.853 €
zuzüglich Verwaltungskosten	16,49%	<u>266.454 €</u>
		1.882.307 €

An die Biotonne angeschlossene Einwohner: 179.912 Einw.

Abfuhrkosten je Einwohner 10,46 € /Einw.
 Anteil der Entlastung: 50% 5,23 € /Einw.

Kosten für die Verwertung der Bioabfälle.

Verarbeitungskosten		1.028.977 €
Transportkosten		<u>113.399 €</u>
Gesamtkosten		1.142.376 €
zuzüglich Verwaltungskosten	16,49%	188.378 €

Gesamtkosten 1.330.754 €

Gesamtmenge Bioabfälle 17.050 Tonnen
 Kosten je Tonne Bioabfall 78,05 € /to.

Durchschnittliche Bioabfallmenge je Einwohner ohne Eigenkompostierung 94,68 kg
 Durchschnittl. Kosten für die Bioabfallverwertung je Einw. ohne Eigenkompostierg. 7,39 € /Einw.

durchschnittliche Ermäßigung je Einwohner ohne Eigenkompostierung 12,62 € /Einw.
 (Summe Sammlung und Verwertung)

Die Ermäßigung wird wie die Jahresgebühr nach dem Grundsatz der Leistungsproportionalität degressiv auf die Haushalte verteilt.

Bei einem durchschnittlichen Degressionsfaktor von 0,64 ergibt sich für einen 1-Personenhaushalt eine Entlastung von 19,72 €

Mit steigender Haushaltsgröße entwickelt sich diese Entlastung wie folgt:

Anzahl Personen je Haushalt	Degressionsfaktor	Entlastung je Haushalt EUR	Entlastung gerundet EUR	Anzahl Haushalte EUR	Gesamtentlastung EUR
1	1	19,72	20,00	4.037	80.740
2	0,77	30,37	31,00	4.595	142.430
3	0,55	32,54	33,00	2.182	72.006
4	0,42	33,13	34,00	1.965	66.793
5	0,35	34,51	35,00	1.245	43.575
Insgesamt:				14.023	405.544

1.1.3.3. Ermäßigung für Teileigenkompostierer

Da Teileigenkompostierer im Gegensatz zu den Volleigenkompostierern eine Biotonne erhalten, können diese nur um Kosten der Bioabfall**verwertung** entlastet werden.

Die Ermittlung der Ermäßigung für Teileigenkompostierung erfolgt kostenorientiert je Einwohner.

Mögliche Einsparung je Tonne Bioabfall bei Eigenkompostierung:	78,05 € /to.
Durchschnittliche Bioabfallmenge je Einwohner ohne Eigenkompostierung:	94,68 kg/Einw.
Eigenkompostierungsanteil bei Teilkompostierern: 85,00% ergibt	80,48 kg Biomüll je Einw.
Durchschnittl. Entlastungsbetrag je Einwohner mit Teileigenkompostierung	6,28 € /Einw.

Die Ermäßigung wird wie die Jahresgebühr nach dem Grundsatz der Leistungsproportionalität degressiv auf die Haushalte verteilt.

Bei einem durchschnittlichen Degressionsfaktor von 0,64 ergibt sich für einen 1-Personenhaushalt eine Entlastung von 9,81 € /Einw.

Mit steigender Haushaltsgröße entwickelt sich diese Entlastung wie folgt:

Anzahl Personen pro Haushalt	Degressionsfaktor	Entlastung	Entlastung gerundet	Anzahl Haushalte	Gesamtentlastung
1	1	9,81	10,00	2.860	28.595
2	0,77	15,11	15,00	4.368	65.520
3	0,55	16,19	16,00	2.032	32.504
4	0,42	16,49	17,00	1.881	31.977
5	0,35	17,17	17,00	831	14.127
Insgesamt:				11.971	172.723

1.1.4. Jahresgebühr und Behältergebühren für Haushalte

1.1.4.1. Jahresgebühr

Der Gesamtbetrag der in die Gebühren für die privaten Haushalte einzurechnenden Kosten beläuft sich auf: 12.819.296 €

Davon werden die folgenden von der Restmüllmenge abhängigen bzw. behälterabhängigen Kosten in die Behältergebühr eingerechnet. Der Restbetrag wird in die Jahresgebühr eingerechnet.

Von der Restmüllmenge abhängige bzw. behälterabhängige Kosten

		Anteil:	
Restabfallbehandlung	3.613.650 €	75%	-2.710.238 €
Restmüllsammlung	1.377.206 €	50%	-688.603 €
Sammlung Restmüllsäcke	19.508 €	100%	-19.508 €
Behälterdienst Rest- u. Biom.	90.685 €	50%	-45.343 €
Behältermiete Rest- u. Biom.	104.330 €	50%	<u>-52.165 €</u>
			-3.515.856 €

Restbetrag, der in die Jahresgebühr einzurechnen ist: 9.303.440 €

Zu diesem Betrag ist der Gesamtentlastungsbetrag für die Voll- und Teileigenkompostierer hinzuzuzählen, der auf alle Haushalte umzulegen ist:

Volleigenkompostierer:	405.544 €
Teileigenkompostierer:	172.723 €

abzüglich Einnahmen aus Mehrkosten für wöchentliche Bioabfuhr in Überlingen -107.373 €

Gesamtkosten, die in die Jahresgebühr einzurechnen sind: 9.774.333 €

Umgelegt auf die gewichtete Einwohnerzahl von 135.744 Einw.
 ergibt dies eine Jahresgebühr für einen Ein-Personen-Haushalt von: 72,01 €

Unter Berücksichtigung des Gewichtungsfaktors führt dies für die verschiedenen Haushaltsgrößen zu folgenden Jahresgebühren:

Anzahl Personen pro Haushalt	Gewichtungsfaktor	Jahresgebühr je Haushalt 72,01 € EUR	Jahresgebühr gerundet EUR
1	1	72,01	72,00
2	0,77	110,90	111,00
3	0,55	118,82	119,00
4	0,42	120,98	121,00
5	0,35	126,02	126,00

1.1.4.2. Gebühren für Abfallsäcke

Die Gebühren für Abfallsäcke werden zusammen mit den Behältergebühren über das Behältervolumen umgelegt. Die von der Restmüllmenge abhängigen Kosten sowie der behälterorientierten Kosten belaufen sich auf (siehe Pkt. 1.1.4.1.) 3.515.856 €

Bei den Kosten für das Einsammeln und Befördern von Abfallsäcken entstehen im Vergleich zu den 60 - 240 l MGB spezifisch höhere Kosten:

Es sind dies:

Gestellung und Abholung Abfallsack:	incl. MWST	0,65 €
Händlerrabatt:		0,50 €
Kosten für das Einsammeln und Befördern je Abfallsack:		1,15 €

Die Kosten für die Restabfallbehandlung werden auf das gesamte Behältervolumen der privaten Haushalte einschl. Abfallsäcke umgelegt:

Kosten Restabfallbehandlung (siehe Pkt 1.1.4.1.) 2.710.238 €

zuzüglich anteilige Verwaltungskosten 16,49% 446.918 €
Kosten Entsorgung insgesamt: 3.157.156 €

Behältervolumen:

60 - 240 l MGB + 1,1 cbm Cont. 2.468.285 Liter
Abfallsäcke: 30.000 Säcke x 60 l /52 Wochen 34.615 Liter

Behältervolumen insgesamt 2.502.900 Liter

Kosten Entsorgung je Liter Behältervolumen 1,26 € /Liter

Ein Abfallsack á 60 l entspricht einem wöchentlichen Behältervolumen von 1,15 Liter

Dies ergibt Entsorgungskosten je 60 l-Abfallsack von 1,45 € /Abfallsack
zuzüglich Kosten für die Einsammlung einschl. Händlerrabatt (s.o.): 1,15 € /Abfallsack

Gesamtkosten je Abfallsack: 2,60 € /Abfallsack

Gebührevorschlag abgerundet: **2,50 € /Abfallsack**

1.1.4.3. Behältergebühren

Gesamtbetrag, der in die Behältergebühr einzurechnenden Kosten (siehe Pkt. 1.1.4.1.)	3.515.856 €
abzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Abfallsäcken: 30.000 Abfallsäcke á 2,00 €	60.000 €
Verbleibende Kosten, die über das Behältervolumen umzulegen sind:	3.455.856 €
Volumen Restmüllbehälter insgesamt:	2.468.285 Liter
Kosten je Liter Behältervolumen:	1,40 €

Dies ergibt folgende Behälterbeträge:

Behältergröße (Liter)	Entleerungs-rhythmus	wöchentliches Volumen in Liter	Behälter-betrag 1,40 € EUR	Behälter-betrag gerundet EUR
60	4-wöchig	15	21,00	21,00
80	4-wöchig	20	28,00	28,00
60	2-wöchig	30	42,00	42,00
80	2-wöchig	40	56,00	56,00
120	2-wöchig	60	84,00	84,00
240	2-wöchig	120	168,00	168,00
1.100	2-wöchig	550	770,00	770,00

Teil 4: Kalkulationen

1.1.5. Nachweis der degressiven Staffelung der Gebührensätze bzw. -anteile je Person

Anzahl Personen	Jahresgebühr EUR	Mindestvolumen Liter	notwendiger Behälter	tatsächliches Behältervolumen Liter	Behältergebühr EUR	Gesamtgebühr EUR	Gesamtgebühr je Person EUR
1	72,00	5	60 l 4-wöchig	15	21,00	93,00	93,00
2	111,00	10	60 l 4-wöchig	15	21,00	132,00	66,00
3	119,00	15	60 l 4-wöchig	15	21,00	140,00	46,67
4	121,00	20	80 l 4-wöchig	20	28,00	149,00	37,25
5	126,00	25	60 l 2-wöchig	30	42,00	168,00	33,60
6	126,00	30	60 l 2-wöchig	30	42,00	168,00	28,00
7	126,00	35	80 l 2-wöchig	40	56,00	182,00	26,00
8	126,00	40	80 l 2-wöchig	40	56,00	182,00	22,75
9	126,00	45	60 l 2wöchig	30	42,00		
			60 l 4-wöchig	15	21,00	189,00	21,00
10	126,00	50	60 l 2-wöchig	30	42,00		
			80 l 4-wöchig	20	28,00	196,00	19,60
11	126,00	55	120 l 2-wöchig	60	84,00	210,00	19,09
12	126,00	60	120 l 2-wöchig	60	84,00	210,00	17,50
13	126,00	65	60 l 2-wöchig	30	42,00		
			80 l 2-wöchig	40	56,00	224,00	17,23

Teil 4: Kalkulationen

1.2. Benutzungsgebühren für Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbebetriebe und sonstige Einrichtungen)

Die Veranlagung der Gewerbebetriebe und sonstigen Einrichtungen erfolgt in Form eines Behältertarifs. Die Behältergebühr setzt sich zusammen aus einem Grundbetrag je Behälter, sowie aus einem Leistungsbetrag in Abhängigkeit des Behältervolumens. Die Gesamtkosten dieses Veranlagungsbereiches werden zu je 50 % in den Grundbetrag und in den Behälterbetrag eingerechnet. Bei den Behältergebühren für die Gewerbebetriebe ist zu unterscheiden zwischen den 60 bis 240 l - Behältern und den 1,1 bis 6,5 cbm-Behältern. Die Gesamtkosten für die Gewerbebetriebe werden entsprechend dem bereitgestellten Behältervolumen auf diese beiden Bereiche umgelegt.

1.2.1. Zusätzliche Biotonnen für Gewerbebetriebe

Gewerbebetriebe haben die Möglichkeit, zusätzliche oder größere Biotonnen, als satzungsmäßig vorgesehen, zu beantragen. Die Kosten für diese Biotonnen werden auf Basis eines Volumentarifs in Abhängigkeit von der Größe der Biotonne berechnet.

Folgende Kosten sind bei der Ermittlung dieser separaten Gebühr zu berücksichtigen

Kosten Bioabfallverwertung:				139.480
Kosten Bioabfallsammlung				225.480
Kosten Behälterdienst	19.927	50%		9.963
Kosten Behältermiete	22.925	50%		11.462
				<u>386.386</u>
Zuzüglich Gemeinkostenzuschlag Entsorgungszentren			15,00%	<u>57.958 €</u>
Zwischensumme				444.344 €
Zuzüglich allgemeiner Verwaltungskostenzuschlag incl. 100% Zuschlag für Verwaltungsmehraufwand			35,00%	<u>155.521 €</u>
Gesamtkosten Bioabfallverwertung				599.865 €
Behältervolumen Bioabfall insgesamt:				337.930 Liter
Somit ergeben sich Kosten je Liter Behältervolumen von				1,78 € / Liter

Dies ergibt folgende Gebühren für die verschiedenen Behältergrößen bzw. Gesamt-Gebühreneinnahmen

Behältergröße Liter	wöchentliches Behältervolumen Liter	Gebühr je Biotonne 1,78 € EUR	Gebühr gerundet EUR	Anzahl 2. Biotonnen Stück	Gebühreneinnahmen EUR
60 l	30	53,25	53,00	36	1.908
80 l	40	71,00	71,00	22	1.562
120 l	60	106,51	106,00	122	12.932
240 l	120	213,01	212,00	260	55.120
Insgesamt				440	71.522

1.2.2. Gebühreneinnahmen für größere Biotonnen:

Verschiedene Betriebe möchten größere, als die ihnen gemäß Satzung zustehenden Behälter. Hierfür wird ein Gebührenaufschlag in Höhe der Differenz des jeweiligen Behälters zum 60 l-Behälter erhoben.

Für die größeren Behälter ergeben sich folgende Gebühren:

Behältergröße Liter	Gebühr EUR	Gebühr 60 l Beh. EUR	Differenz EUR	Anzahl Biotonnen Stück	Gebühreneinnahmen EUR
80	71,00	53,00	18,00	674	12.132
120	106,00	53,00	53,00	317	16.801
240	212,00	53,00	159,00	570	90.630
Insgesamt:				1.561	119.563

1.2.3. Gebühr für die wöchentliche Biomüllabfuhr in 5 Sommermonaten auf dem Gebiet der Stadt Überlingen

Im Rahmen der Rückübertragung des Einsammelns und Beförderns von Abfällen von der Stadt Überlingen auf den Landkreis hat der Kreistag auf Antrag des Gemeinderates von Überlingen am 25.06.01 beschlossen, den Haushalten in Überlingen auch künftig eine wöchentliche Biomüllabfuhr in den Sommermonaten anzubieten. Gemäß Beschluss des Kreistags vom 26.10.04 erfolgt in Abstimmung mit der Stadt Überlingen die wöchentliche Biomüllabfuhr auch weiterhin in fünf Sommermonaten. Dieses Angebot soll künftig auch für Gewerbebetriebe und sonstige Einrichtungen gelten. Hierfür wird eine separate Gebühr für die wöchentliche Biomüllabfuhr erhoben. Die Kosten für die reguläre 14-tägige Abfuhr sind weiterhin in der Behältergebühr für den Restmülleimer enthalten.

1. Verwertungskosten für zusätzlich erfasste Menge

Bei wöchentlicher Biomüllabfuhr ist davon auszugehen, dass eine größere Biomüllmenge erfasst wird, als bei 14-tägiger Abfuhr. Es wird von einer Mehrmenge von 25% in den entsprechenden Monaten ausgegangen.

Gesamterfassungsmenge Biomüll jährlich:		17.050 to.
davon in den fünf Sommermonaten erfasst	45%	7.673 to.
davon Anteil Gewerbebetriebe	12,25%	940 to.

Diese Menge stellt die Gesamtmenge von Gewerbebetrieben und sonstigen Einrichtungen der Monate Mai bis September aus der wöchentlichen Abfuhr in Überlingen und der ansonsten 14-tägigen Abfuhr im restlichen Kreisgebiet dar. Hieraus ist die Mehrmenge (bei einem Anteil von 25%) zu berechnen:

Anteil Überlingen entsprechend der Einwohnerzahl:		10,60%	97 to.
Mehrmenge	25%	2,65%	24 to.
Anteil restlicher Landkreis entsprechend Einwohnerzahl:		89,40%	819 to.
Gesamtmenge		102,65%	940 to.

1.1. Ermittlung der Mehrkosten für Biomüllverarbeitung und -transport für die Mehrmengen

	für Gesamt- menge von 17.050 to	für die Mehr- menge von 24 to	verbleibende Kosten
Transportkosten	113.399 €	161 €	113.238 €
Verarbeitungskosten	1.028.977 €	1.465 €	1.027.512 €
Insgesamt	1.142.376 €	1.626 €	1.140.750 €

2. Mehrkosten für die Biomüllsammlung: 89.404 €
 (siehe Teil 2, Punkt 7. Kostenzusammenstellung)
 davon Anteil Gewerbe entsprechend der Anzahl
 der Biobehälter 13,16%

11.766 €

Zwischensumme:

13.391 €

3. Zuschlag für Verwaltungskosten

16,49% 2.209 €

3. Gesamtmehrkosten der wöchentlichen Sammlung:

15.600 €

Teil 4: Kalkulationen

Die Gesamtmehrkosten der wöchentlichen Sammlung in 5 Monaten belaufen sich gemäß o.a. Berechnung auf 15.600 €

Diese werden je zur Hälfte auf die Zahl der Biomüllbehälter bzw. auf das Behältervolumen umgelegt:

	Einheit	Anzahl	Umzulegende Kosten	Kosten je Einheit
Zahl der Biobehälter ÜB	Behälter	1.000	7.800 €	7,80 €
Biobehältervolumen ÜB	Liter	43.630	7.800 €	0,18 €

Dies ergibt folgende Gebühren für die wöchentliche Abfuhr der Biotonne in 5 Sommermonaten:

Behältergröße Bio-behälter	Behältervolumen / Woche Liter	Kosten je Behälter	Kosten je Liter Behältervol. 0,18 €	Mehrkosten je Behälter EUR	Mehrkosten gerundet EUR	Anzahl Behälter EUR	Gesamteinnahmen EUR
60	30	7,80 €	5,40 €	13,20 €	13,00	793	10.309
80	40	7,80 €	7,20 €	15,00 €	15,00	19	285
120	60	7,80 €	10,80 €	18,60 €	19,00	58	1.102
240	120	7,80 €	21,60 €	29,40 €	29,00	130	3.770
Insgesamt:						1.000	15.466

1.2.4. Behältergebühren Restmüllbehälter

Die Gesamtkosten für die Gewerbebetriebe, die an die öffentliche Abfallabfuhr angeschlossen sind, belaufen sich auf: 1.834.753 €

Diese werden zu je 50 % in den Grundbetrag je Behälter sowie in den vom Behältervolumen abhängigen Leistungsbetrag eingerechnet.

Die Aufteilung auf die Behälterarten "60 bis 240 Liter" sowie "1,1 cbm bis 6,5 cbm" erfolgt entsprechend des Behältervolumens:

Behälterart:	Behältervolumen insgesamt Liter	Anteil	Anzahl Behälter	Kosten Insgesamt EUR	Grundbetrag je Behälter EUR	Leistungsbetrag je Liter Beh.Vol EUR
1,1 - 6,5 cbm-Container	327.775	44,50%	368	816.465	408.233	408.233
60 - 240 l MGB	408.795	55,50%	6.170	1.018.288	509.144	509.144
Insgesamt	736.570	100,00%	6.538	1.834.753	917.376	917.376

1.2.4.1. 1,1 cbm bis 6,5 cbm-Container

1.2.4.1.1. Grundbetrag je Behälter

Gesamtkosten, die in den Grundbetrag einzurechnen sind: 408.233 €

Von diesen Kosten sind die Gebühreneinnahmen für die zusätzlichen Biotonnen anteilmäßig abzuziehen:

Gesamteinnahmen aus den zusätzlichen Biotonnen:(siehe Punkt 1.2.1.)	71.522 €
Einnahmen aus größeren Biotonnen: siehe Pkt. 1.2.1.1.)	119.563 €
Mehreinnahmen wöchentliche Biomüllabfuhr Überlingen	15.466 €
Gesamteinnahmen	<u>206.551 €</u>

Anteil 1,1 - 6,5 cbm-Container entsprechend des Behältervolumens:	44,50%	<u>-91.915 €</u>
---	--------	------------------

Verbleibende Kosten 316.317 €

Anzahl Behälter: 368 Behälter

Grundbetrag je Behälter: 860 € /Behälter

1.2.4.1.2. Leistungsbetrag

Gesamtkosten, die in den Leistungsbetrag einzurechnen sind: 408.233 €

Behältervolumen pro Woche 327.775 Liter

Kosten je Liter Behältervolumen: 1,25 € /Liter

Teil 4: Kalkulationen

1.2.4.1.3. Behältergebühren insgesamt für 1,1 - 6,5 cbm-Container

Behälter	Entleerung	wöchentliches Volumen Liter	Leistungs- betrag EUR	Grundbetrag EUR	Behältergebühr EUR	Behältergebühr gerundet EUR
			1,25 €	860,00 €		
1.100	4-wöchig	275	343,48	860,00	1.203,48	1.203,00
1.100	2-wöchig	550	686,95	860,00	1.546,95	1.546,00
1.100	wöchentlich	1.100	1.373,90	860,00	2.233,90	2.234,00
2.500	4-wöchig	625	780,63	860,00	1.640,63	1.640,00
4.500	4-wöchig	1.125	1.405,13	860,00	2.265,13	2.265,00
2.500	2-wöchig	1.250	1.561,25	860,00	2.421,25	2.421,00
6.500	4-wöchig	1.625	2.029,63	860,00	2.889,63	2.889,00
4.500	2-wöchig	2.250	2.810,25	860,00	3.670,25	3.670,00
2.500	wöchentlich	2.500	3.122,50	860,00	3.982,50	3.982,00
6.500	2-wöchig	3.250	4.059,25	860,00	4.919,25	4.919,00
4.500	wöchentlich	4.500	5.620,50	860,00	6.480,50	6.481,00
6.500	wöchentlich	6.500	8.118,50	860,00	8.978,50	8.979,00

1.2.4.1.4. Gebühr für Einzelentleerungen

Zusätzlich zu den oben angegebenen Abfuhrhythmen soll den Gewerbebetrieben auch die Möglichkeit gegeben werden, weitere Entleerungen, ausserhalb des vorgegebenen Abfuhrhythmus zu beantragen. Diese zusätzlichen Entleerungen werden leistungsorientiert auf Basis des oben berechneten Literpreises von 1,25 € nach dem Behältervolumen berechnet.

Behälter Liter	Leistungsbetrag bei		Gebühr für Einzelentleerung gerundet EUR
	wöchentlicher Leerung 1,25 € EUR	einmaliger Leerung EUR	
1.100	1.370,01	26,35	26,00
2.500	3.113,66	59,88	60,00
4.500	5.604,60	107,78	108,00
6.500	8.095,53	155,68	156,00

1.2.4.2. 60 - 240 I - Behälter

1.2.4.2.1. Grundbetrag je Behälter

Gesamtkosten, die in den Grundbetrag einzurechnen sind: 509.144 €

Von diesen Kosten sind die Gebühreneinnahmen für die zusätzlichen und größeren Biotonnen anteilmäßig abzuziehen: (siehe Punkt 1.2.1.)

Anteil 60 - 240 I-Behälter entsprechend des Behältervolumens:	206.551 €	55,50%	<u>-114.636 €</u>
---	-----------	--------	-------------------

verbleibende Kosten: 394.508 €

Anzahl der 60 - 240 I - Behälter 6.170 Behälter

Grundbetrag je Behälter: 63,94 €

1.2.4.2.2. Leistungsbetrag

Gesamtkosten, die in den Leistungsbetrag einzurechnen sind: 509.144 €

Behältervolumen pro Woche: 408.795 Liter

Kosten je Liter Behältervolumen: 1,25 €

1.2.4.2.3. Behältergebühren insgesamt für die 60 - 240 I - Behälter

Behältergröße Liter	Entleerungs- rhythmus	wöchentliches Behälter- volumen Liter	Leistungs- betrag 1,25 € EUR	Grundbetrag je Behälter 63,94 € EUR	Behälter- gebühr insgesamt EUR	Behälter- gebühr gerundet EUR
60	4-wöchig	15	18,68	63,94	82,62	82,00
80	4-wöchig	20	24,91	63,94	88,85	88,00
60	2-wöchig	30	37,36	63,94	101,30	101,00
80	2-wöchig	40	49,82	63,94	113,76	113,00
120	2-wöchig	60	74,73	63,94	138,67	138,00
240	2-wöchig	120	149,46	63,94	213,40	213,00

2. Benutzungsgebühren für die Selbstanlieferung von Abfällen auf den Abfallentsorgungsanlagen

2.1. Gebühr für Abfälle zur thermischen Behandlung und für Bioabfälle

Die Gebühr für die Selbstanlieferung von Abfällen zur thermischen Behandlung und von Bioabfällen auf den Abfallentsorgungsanlagen des Landkreises wird wie bisher in Form einer Tonnagegebühr erhoben.

Der Gesamtbetrag, der auf Selbstanlieferer entfallenden Kosten beläuft sich auf:

1.447.808 €

Diese Kosten sind auf folgende gebührenpflichtige Anlieferungsmengen umzulegen:

	durchschnittliche Jahresmenge Tonnen	
Gewerbeabfälle	4.100	
hausmüllähnliche Kleinanlieferungen	1.100	
Baustellenabfälle	1.500	
Straßenabfälle/Papierkörbe	400	
PKW-Anlieferungen	300	
Biomüll	50	
gebührenpflichtige Anlieferungen:		7.450 to.
Kosten je Tonne:		194,34 € /to.
In den o.a. Kosten und Mengen sind die PKW-Anlieferungen mit		300 to. enthalten.
Erfahrungswerte haben ergeben, daß pro PKW-Anlieferung ein durchschnittliches Gewicht von 30 kg		
veranschlagt werden kann.		
Somit ergeben sich für eine PKW-Anlieferung Kosten von		5,83 € /Anlieferung
Aus Gründen der einfacheren Handhabung wird hierfür		
eine Mindestgebühr von		5,00 € /Anlieferung
vorgeschlagen.		
Die Gebühreneinnahmen für die PKW-Anlieferungen sind von den Gesamtkosten abzuziehen. Der		
verbleibende Betrag ist auf die gebührenpflichtigen Anlieferungsmengen ohne PKW-Anlieferungen		
umzulegen:		
Anzahl PKW-Anlieferungen:	10.000	
Gebühreneinnahmen insgesamt:	50.000 €	<u>-50.000 €</u>
Verbleibende Kosten		1.397.808 €
gebührenpflichtige Anlieferungen ohne PKW-Anlieferungen		7.150 to.
Kosten je Tonne		195,50 € /to.
Gebühr je Tonne gerundet:		195,00 € /to.

2.2. Gebühren für Inertabfälle

Die Gebühren für die Selbstanlieferung von Inertabfällen zur Deponierung wird in Form von Tonnagegebühren erhoben.

2.2.1. Gebühren für Mineralfaserabfälle (Glaswolle)

Der Gesamtbetrag der auf Mineralfaserabfälle umzulegenden Kosten beläuft sich auf:	15.022 €
Durchschnittliche Jahresmenge:	50 to.
Kosten je Tonne:	300,43 €
Gebühr je Tonne:	300,00 €

2.2.2. Gebühren für sonstige Inertabfälle DK II

Der Gesamtbetrag, der auf sonstige Inertabfälle zur Deponierung DK II entfallenden Kosten beläuft sich auf:	281.763 €
Durchschnittliche Jahresmenge:	3.500 to.
Kosten je Tonne:	80,50 €
Gebühr je Tonne:	80,00 €

2.2.3. Gebühr für Asbestzementabfälle (DK I-Abfall)

Der Gesamtbetrag, der auf Asbestzementabfälle entfallenden Kosten beläuft sich auf:	30.066 €
Durchschnittliche Jahresmenge:	300 to.
Kosten je Tonne:	100,22 €
Gebühre je Tonne:	100,00 €

2.2.4. Gebühr für sonstige Inertabfälle DK I und verwertbaren Bauschutt

Der Gesamtbetrag, der auf diese Abfälle zur Deponierung DK I entfallenden Kosten beläuft sich auf:	172.900 €
Durchschnittliche Jahresmenge:	Sonstige DK I- Abfälle 2.500 to Bauschutt verwertbar 1.300 to
Kosten je Tonne:	3.800 to 45,50 €
Gebühr je Tonne:	45,00 €

2.2.5. Gebühr für Erdaushub

Der Gesamtbetrag, der auf Erdaushub entfallenden Kosten beläuft sich auf:	1.739 €
Durchschnittliche Jahresmenge:	400 to.
Kosten je Tonne:	4,35 €
Gebühr je Tonne:	4,00 €

2.3. Gebühr für Gartenabfälle

Die Gebühren für die Selbstanlieferung von Gartenabfällen wird in Form einer Tonnagegebühr erhoben.

Der Gesamtbetrag der auf Gartenabfälle umzulegenden Kosten beläuft sich auf: 285.602 €

Durchschnittliche Jahresmenge: 6.400 to.

Kosten je Tonne: 44,63 €

Gebühr je Tonne: 45,00 €

2.4. Gebühr für Altholz

Die Gebühren für Altholz werden ebenfalls in Form einer Tonnagegebühr erhoben.

Der Gesamtbetrag, der auf Altholz umzulegenden Kosten beläuft sich auf: 181.770 €

Durchschnittliche Jahresmenge: 4.000 to.

Kosten je Tonne: 45,44 €

Gebühr je Tonne: 45,00 €

2.5. Gebühr für Teer und teerhaltige Produkte

Die Gebühren für Teer und teerhaltige Abfälle werden ebenfalls in Form einer Tonnagegebühr erhoben.

Der Gesamtbetrag, der auf Teer und teerhaltige Abfälle umzulegenden Kosten beläuft sich auf: 12.026 €

Durchschnittliche Jahresmenge: 40 to.

Kosten je Tonne: 300,65 €

Gebühr je Tonne: 300,00 €

2.6. Gebühr für Altreifen

Der Gesamtbetrag der auf Altreifen entfallenden Kosten beläuft sich auf 23.066 €

Diese Kosten sind auf folgende Stückzahlen umzulegen:

	Stück	Gewicht je Reifen kg	Gesamt- gewicht Tonnen
PKW-Reifen	6.462	13	84,01
LKW-Reifen	320	50	16,00
Insgesamt:	6.782		100,01

Umrechnung der LKW-Reifen auf PKW-Gewicht: 1.231 Stück

gewichtete Anzahl der PKW-Reifen: 7.693 Stück

Kosten je PKW-Reifen: 3,00 € /Stück

Gebühr je PKW-Reifen: 3,00 € /Stück

Gebühreneinnahmen PKW-Reifen insgesamt: 19.386 €

Kosten je LKW-Reifen: 11,53 € /Stück

Gebühr je LKW-Reifen: 11,00 € /Stück

Gebühreneinnahmen LKW-Reifen insgesamt: 3.520 €

Gebühreneinnahmen Altreifen insgesamt: 22.906 €

2.7. Gebühren für Problemstoffe aus stationärer Annahme

2.7.1. Problemstoffe der Preisgruppe 1 (Quecksilberhaltige Produkte)

Der Gesamtbetrag der auf Problemstoffe der Preisgruppe 1 umzulegenden Kosten beläuft sich auf:	166 €
Durchschnittliche Jahresmenge:	0,02 to.
Kosten je Tonne:	8.300,00 €
Gebühr je Kilogramm	8,30 €

2.7.2. Problemstoffe der Preisgruppe 2

Der Gesamtbetrag der auf Problemstoffe der Preisgruppe 2 umzulegenden Kosten beläuft sich auf:	8.499 €
Durchschnittliche Jahresmenge:	6,35 to.
Kosten je Tonne:	1.338,43 €
Gebühr je Kilogramm	1,34 €

2.7.3. Problemstoffe der Preisgruppe 3

Der Gesamtbetrag der auf Problemstoffe der Preisgruppe 3 umzulegenden Kosten beläuft sich auf:	11.070 €
Durchschnittliche Jahresmenge:	23,85 to.
Kosten je Tonne:	464,15 €
Gebühr je Kilogramm	0,465 €

2.7.4. Nachtspeicheröfen

Die Gebühr für Nachtspeicheröfen wird in Form einer Stückgebühr erhoben.

Der Gesamtbetrag der auf Nachtspeicheröfen umzulegenden Kosten beläuft sich auf:	4.000 €
Durchschnittliche Jahresmenge:	25,00 Stück
Kosten je Gerät:	160,01 €
Gebühr je Gerät:	160,00 €

1. Übersicht über alle Abfallgebühren ab 01.01.2015

Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallabfuhr

1. Haushalte	incl. 14-tägiger	incl. wöchentl.
	Entleerung der Biotonne	Entleerung der Biotonne
a. Jahresgebühr		
1-Personenhaushalt	72,00 €	79,00 €
2-Personenhaushalt	111,00 €	122,00 €
3-Personenhaushalt	119,00 €	131,00 €
4-Personenhaushalt	121,00 €	133,00 €
5 u.m.-Personenhaush.	126,00 €	139,00 €

b. Behältergebühr für Restmüll

60 l - Behälter 4-wöchig	21,00 €
80 l - Behälter 4-wöchig	28,00 €
60 l - Behälter 2-wöchig	42,00 €
80 l - Behälter 2-wöchig	56,00 €
120 l - Behälter 2-wöchig	84,00 €
240 l - Behälter 2-wöchig	168,00 €
1,1 cbm - Container 2-wöchig	770,00 €

c. Ermäßigung der Jahresgebühr für Eigenkompostierer

	Volleigenkompostierer	Teileigenkompostierer
1-Personenhaushalt	20,00 €	10,00 €
2-Personenhaushalt	31,00 €	15,00 €
3-Personenhaushalt	33,00 €	16,00 €
4-Personenhaushalt	34,00 €	17,00 €
5 u.m.-Personenhaush.	35,00 €	17,00 €

d. Gebühr für Abfallsäcke 2,50 €

2. Gewerbebetriebe

a. Behältergebühr für Restmüllbehälter 60 - 240 l

60 l - Behälter 4-wöchig	82,00 €
80 l - Behälter 4-wöchig	88,00 €
60 l - Behälter 2-wöchig	101,00 €
80 l - Behälter 2-wöchig	113,00 €
120 l - Behälter 2-wöchig	138,00 €
240 l - Behälter 2-wöchig	213,00 €

b. Behältergebühr für 1,1 bis 6,5 cbm-Behälter

	4-wöchig	2-wöchig
1,1 cbm-Behälter	1.203,00 €	1.546,00 €
2,5 cbm-Behälter	1.640,00 €	2.421,00 €
4,5 cbm-Behälter	2.265,00 €	3.670,00 €
6,5 cbm-Behälter	2.889,00 €	4.919,00 €

c. Gebühren für zusätzliche Biotonnen

60 l - Behälter 2-wöchig	53,00 €
80 l - Behälter 2-wöchig	71,00 €
120 l - Behälter 2-wöchig	106,00 €
240 l - Behälter 2-wöchig	212,00 €

Deponiegebühren für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlagen

1. Gebühr für die Selbstanlieferung von Restabfällen zur thermischen Behandlung und Bioabfällen

- je Tonne -	195,00 €
- Mindestgebühr je Anlieferung -	5,00 €

2. Gebühren für Inertabfälle zur Deponierung

a. Mineralfaserabfälle - je Tonne -	300,00 €
b. Sonstige Inertabfälle DK II - je Tonne -	80,00 €
c. Asbestzementabfälle - je Tonne -	100,00 €
d. Sonstige Inertabfälle DK I - je Tonne -	45,00 €
e. Erdaushub - je Tonne -	4,00 €

3. Gebühr für Gartenabfälle

- je Tonne	45,00 €
- PKW-Anlieferung bis 150 kg	gebührenfrei

4. Gebühr für Wertstoffe

a. Holz - je Tonne -	45,00 €
- PKW-Anlieferungen bis 150 kg	gebührenfrei
b. Sonstige Wertstoffe	gebührenfrei

5. Gebühr für Teer und teerhaltige Abfälle

- je Tonne -	300,00 €
--------------	----------

6. Gebühren für Altreifen

a. PKW-Reifen - je Stück -	3,00 €
b. LKW-Reifen - je Stück -	11,00 €

7. Gebühren für die stationäre Annahme von Problemstoffen*

a) Preisgruppe 1 - je kg -	8,30 €
b) Preisgruppe 2 - je kg -	1,34 €
c) Preisgruppe 3 - je kg -	0,465 €
d) Nachtspeicheröfen - je Stück -	160,00 €

* Preisgruppe 1 = Quecksilberhaltige Produkte
 Preisgruppe 2 = Pflanzenschutzmittel, Ölradiatoren, Holzschutzmittel, Ammoniak, Säuren, Laugen, Spraydosen, Feuerlöscher
 Laborchemikalien, Fotochemikalien, Entwicklerflüssigkeit, Fixierbäder
 Preisgruppe 3 = Farben und Lacke, Tenside, Lösemittel, Leeremballagen, ölverunreinigte Betriebsmittel, Ölfilter

	zusätzliche wöchentliche Entleerungen	
1,1 cbm-Behälter	2.234,00 €	26,00 €
2,5 cbm-Behälter	3.982,00 €	60,00 €
4,5 cbm-Behälter	6.481,00 €	108,00 €
6,5 cbm-Behälter	8.979,00 €	156,00 €

d. Gebühr für die wöchentliche Abfuhr der Biotonne in 5 Sommermonaten in Überlingen

60 l - Behälter	13,00 €
80 l - Behälter	15,00 €
120 l - Behälter	19,00 €
240 l - Behälter	29,00 €

Teil 5: Gebührenübersicht und Abstimmung der Einnahmen und Ausgaben

2. Zusammenstellung der Einnahmen

1. Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallabfuhr

1.1. Haushalte

1.1.1. Jahresgebühr

1.1.1.1 Gebiet mit 14-tägiger Biomüllabfuhr (ohne Überlingen)

Haushaltsgröße	Jahresgeb. je Haushalt EUR	Anzahl Haushalte		Jahresgebühr insgesamt	
		2015	2016	2015 EUR	2016 EUR
Haushalte ohne Eigenkompostierung					
1 Person	72,00	23.790	23.897	1.712.880	1.720.555
2 Personen	111,00	19.369	19.456	2.149.959	2.159.598
3 Personen	119,00	8.088	8.124	962.472	966.807
4 Personen	121,00	6.801	6.832	822.921	826.637
5 u.m.Pers.	126,00	2.958	2.971	372.708	374.362
Insgesamt:		61.006	61.280	6.020.940	6.047.960
Teileigenkompostierer					
1 Person	62,00	2.703	2.715	167.586	168.350
2 Personen	96,00	4.168	4.187	400.128	401.965
3 Personen	103,00	1.942	1.951	200.026	200.914
4 Personen	104,00	1.794	1.802	186.576	187.370
5 u.m.Pers.	109,00	783	787	85.347	85.760
Insgesamt:		11.390	11.442	1.039.663	1.044.359
Volleigenkompostierer					
1 Person	52,00	3.819	3.836	198.588	199.475
2 Personen	80,00	4.375	4.395	350.000	351.605
3 Personen	86,00	2.082	2.092	179.052	179.875
4 Personen	87,00	1.867	1.876	162.429	163.175
5 u.m.Pers.	91,00	1.167	1.173	106.197	106.712
Insgesamt:		13.310	13.371	996.266	1.000.842
Jahresgebühr insgesamt:				8.056.869	8.093.161

1.1.1.2 Gebiet der Stadt Überlingen

Haushaltsgröße	Jahresgeb. je Haushalt EUR	Anzahl Haushalte		Jahresgebühr insgesamt	
		2015	2016	2015 EUR	2016 EUR
Haushalte ohne Eigenkompostierung					
1 Person	79,00	4.311	4.330	340.569	342.102
2 Personen	122,00	3.592	3.608	438.224	440.196
3 Personen	131,00	1.238	1.244	162.178	162.908
4 Personen	133,00	954	958	126.882	127.453
5 u.m.Pers.	139,00	415	417	57.685	57.945
Insgesamt:		10.510	10.557	1.125.538	1.130.602
Teileigenkompostierer					
1 Person	69,00	150	151	10.350	10.397
2 Personen	107,00	190	191	20.330	20.422
3 Personen	115,00	85	85	9.775	9.819
4 Personen	116,00	83	83	9.628	9.671
5 u.m.Pers.	122,00	46	46	5.612	5.638
Insgesamt:		554	557	55.695	55.946
Volleigenkompostierer					
1 Person	52,00	209	210	10.868	10.917
2 Personen	80,00	209	210	16.720	16.795
3 Personen	86,00	95	95	8.170	8.207
4 Personen	87,00	93	93	8.091	8.128
5 u.m.Pers.	91,00	75	75	6.825	6.856
Insgesamt:		681	684	50.674	50.903
Jahresgebühr insgesamt:				1.231.907	1.237.451
1.1.1. Jahresgebühren insgesamt:				9.288.776	9.330.612

Teil 5: Gebührenübersicht und Abstimmung der Einnahmen und Ausgaben

1.1.2. Behältergebühren und Gebühren für Abfallsäcke

Behältergröße und Entleerungs- rhythmus	Behälter- gebühr EUR	Anzahl Behälter		Behältergebühr insgesamt	
		2015	2016	2015 EUR	2016 EUR
60 l 4-wöchig	21,00	22.418	22.519	470.778	472.899
80 l 4-wöchig	28,00	4.417	4.437	123.676	124.236
60 l 2-wöchig	42,00	20.275	20.366	851.550	855.372
80 l 2-wöchig	56,00	9.439	9.481	528.584	530.936
120 l 2-wöchig	84,00	4.917	4.939	413.028	414.876
240 l 2-wöchig	168,00	4.609	4.630	774.312	777.840
1,1 cbm 2-wöchig	770,00	371	373	285.670	287.210
Insgesamt:		66.446	66.745	3.447.598	3.463.369
Gebühren für Abfallsäcke:	2,00	30.000	30.000	60.000	60.000
Summe Behältergebühren und Gebühren für Abfallsäcke:				3.507.598	3.523.369
1.1. Gebühreneinnahmen Haushalte insgesamt:				12.796.374	12.853.981

1.2. Gebühreneinnahmen Gewerbe öffentliche Abfuhr

1.2.1. Behältergebühr für Restmülltonne

Behältergröße und Entleerungs- rhythmus	Behälter- gebühr EUR	Anzahl Behälter		Behältergebühr insgesamt	
		2015	2016	2015 EUR	2016 EUR
60 l 4-wöchig	82,00	1.589	1.596	130.298	130.872
80 l 4-wöchig	88,00	160	161	14.080	14.168
60 l 2-wöchig	101,00	489	491	49.389	49.591
80 l 2-wöchig	113,00	720	723	81.360	81.699
120 l 2-wöchig	138,00	771	774	106.398	106.812
240 l 2-wöchig	213,00	2.425	2.436	516.525	518.868
1,1 cbm 4-wöchig	1.203,00	16	16	19.248	19.248
1,1 cbm 2-wöchig	1.546,00	140	141	216.440	217.986
1,1 cbm wöchentl.	2.234,00	201	202	449.034	451.268
2,5 cbm-4-wöchig	1.640,00	1	1	1.640	1.640
4,5 cbm 4-wöchig	2.265,00	1	1	2.265	2.265
2,5 cbm 2-wöchig	2.421,00	1	1	2.421	2.421
6,5 cbm 4-wöchig	2.889,00	1	1	2.889	2.889
4,5 cbm 2-wöchig	3.670,00	1	1	3.670	3.670
2,5 cbm wöchentl.	3.982,00	1	1	3.982	3.982
6,5 cbm 2-wöchig	4.919,00	1	1	4.919	4.919
4,5 cbm wöchentl.	6.481,00	1	1	6.481	6.481
6,5 cbm wöchentl.	8.979,00	1	1	8.979	8.979
Behältergebühr insgesamt		6.520	6.549	1.620.018	1.627.758

1.2.2. Gebühren für zusätzliche und größere Biotonnen

Behälter- größe	Behälter- gebühr EUR	Anzahl Behälter		Behältergebühr insgesamt	
		2015	2016	2015 EUR	2016 EUR
1. Gebühren für zusätzliche Biotonnen:					
60 l	53,00	36	36	1.908	1.908
80 l	71,00	22	22	1.562	1.562
120 l	106,00	121	122	12.826	12.932
240 l	212,00	259	260	54.908	55.120
Insgesamt:		438	440	71.204	71.522
2. Gebühren für größere Biotonnen					
80 l	18,00	674	674	12.132	12.132
120 l	53,00	317	317	16.801	16.801
240 l	159,00	570	570	90.630	90.630
Insgesamt:		1.561	1.561	119.563	119.563

Teil 5: Gebührenübersicht und Abstimmung der Einnahmen und Ausgaben

Zuschlag für wöchentliche Biomüllabfuhr in 5 Sommermonaten in Überlingen

Behältergröße	Behältergebühr EUR	Anzahl Behälter		Behältergebühr insgesamt	
		2015	2016	2015 EUR	2016 EUR
60 l	13,00	791	794	10.283	10.322
80 l	15,00	19	19	285	285
120 l	19,00	58	58	1.102	1.102
240 l	29,00	130	130	3.770	3.770
Insgesamt:		998	1.001	15.440	15.479
Gebühren für Biotonnen insgesamt:				206.207	206.564
Gebühreneinnahmen Gewerbe insgesamt:				1.826.225	1.834.322
Abfallgebühren Haushalte und Gewerbe insgesamt:				14.622.599	14.688.303

2. Deponiegebühren für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlagen

2.1. Gebühr für die Selbstanlieferung von Restabfällen zur thermischen Behandlung und von Bioabfällen

Abfallart	2015 to	2016 to
Gewerbeabfall	4.100	4.100
hausmüllähnliche Kleinanlieferung	1.100	1.100
Baustellenabfälle	1.500	1.500
Straßenabfälle / Papierkörbe	400	400
Bioabfälle	50	50
gebührenpflichtige Anlieferungen insgesamt:	7.150	7.150
Gebühr je Tonne:	195,00 €	195,00 €
Gebühreneinnahmen insgesamt	1.394.250 €	1.394.250 €
Gebühreneinnahmen PKW-Anlieferungen:	5,00 €	10.000
2.1. Selbstanlieferungen insgesamt:	1.444.250 €	1.444.250 €

	Gebühr je to.	2015 to	2016 to	2015 EUR	2016 EUR
2.2. Gebühren für Inertabfälle					
Glaswolle	300,00 €	50	50	15.000	15.000
Inertabfälle DK II	80,00 €	3.500	3.500	280.000	280.000
Asbest	100,00 €	300	300	30.000	30.000
Inertabfälle DK I / Bauschutt verwertbar	45,00 €	2.500	2.500	112.500	112.500
Bauschutt verwertbar	45,00 €	1.300	1.300	58.500	58.500
Erdaushub	4,00 €	400	400	1.600	1.600
Insgesamt:				497.600	497.600
2.3. Gebühren für Gartenabfälle					
Gartenabfälle:	45,00 €	6.400	6.400	288.000	288.000
2.4 . Gebühren für Wertstoffe, Teer und teerhaltige Abfälle und Altreifen					
Teer u. teerh. Prod.	300,00 €	40	40	12.000	12.000
Holz	45,00 €	4.000	4.000	180.000	180.000
PKW-Reifen	3,00 €	6.462	6.462	19.386	19.386
LKW-Reifen	11,00 €	320	320	3.520	3.520
Insgesamt:				214.906	214.906
2.5. Gebühren für Problemstoffe aus stationärer Annahme					
	Gebühr je kg	kg	kg		
Preisgruppe 1	8,30 €	20	20	166	166
Preisgruppe 2	1,34 €	6.350	6.350	8.509	8.509
Preisgruppe 3	0,465 €	23.850	23.850	11.090	11.090
Nachtspeicheröfen	160,00 € / Stück	25 Stück	25 Stück	4.000	4.000
Insgesamt:				23.765	23.765
2.6. Gebühreneinnahmen Abfallwirtschaft insgesamt:				17.091.120	17.156.824

Teil 5: Gebührenübersicht und Abstimmung der Einnahmen und Ausgaben

3. Abstimmung der Einnahmen und Ausgaben / Einhaltung des Kostendeckungsgrundsatzes

	2015	2016	2015/2016 insgesamt
	EUR	EUR	EUR
Gebührenbedarf ohne Vorjahresüberschüsse (gemäß Aufstellung in Teil 3, Kostenzusammenstellung und Kostenverteilung, Seite 59)	17.558.827	17.860.427	35.419.254
abzüglich Überschüsse 2009 und 2010	-580.104	-580.104	-1.160.208
= Gebührenbedarf incl. Vorjahresüberschüsse	16.978.723	17.280.323	34.259.046
Gebühreneinnahmen (gemäß Aufstellung in Teil 5, Seite 95)	17.091.120	17.156.824	34.247.944
Jahresergebnis	112.397	-123.499	-11.102

Unter Anrechnung der Überschüsse aus Vorjahren entsteht zum 31.12.2016 ein Fehlbetrag von 11.102 €, der durch die Abrundung der Gebührensätze zustandekommt. Der Kostendeckungsgrundsatz und das Verbot einer Kostenüberdeckung sind somit eingehalten.